

Wiener Stadt-Bibliothek

T
9984

A



1089
A n d a c h t s
L e b u n g e n

für die Kinder
in dem

W a i s e n h a u s e

U n s e r L i e b e n F r a u e n

auf dem

K e n n w e e g

z u W i e n i n O e s t e r r e i c h

aus

u n t e r s c h i e d l i c h e n B ü c h l e i n
z u s a m m e n g e t r a g e n ,

u n d

m i t E r l a u b n i s s d e r O b e r n i m D r u c k
v e r f a s s e t i m J a h r 1 7 7 2 .

W I E N ,

g e d r u c k t b e n J o s e p h E d l e n v o n K u r z b ö c k ,

1 7 7 9 .



1089

~~1089~~

I

I



Vorbericht

von der

Nutzbarkeit des Gebeths.

Vor allen anderen sollen die Kinder, welche in diesem Hause erzogen werden, eine in der wahren Religion gegründete Andacht, zarte Neigung zum Gebeth, und Hochschätzung geistlicher Sachen erlernen, als weilen das Gebeth der frommen unschuldigen Jugend Gott selbst sehr wohlgefällig, denen Kindern sowohl anjezo, als auch in das Künftige höchst nothwendig, und endlichen auch anderen, für welche solche verrichtet wird, ersprießlich, und nützlich ist.

Serechte und fromme Seelen erwachen gleich von Frub Morgen zu Gott, und fangen an zu ihm zu rufen, und vor seinem göttlichen Angesicht ihr Herz auszugießen. Der Eifer des andächtigen Gebeths der frommen

Kinder ist gleichsam ein kostbares Rauchwerk, welches aus denen goldenen Schalen ihres reinen Herzen von der Hand des Engels aufsteiget vor den Thron des Herrn, dadurch der allergütigste Gott, und Vater deren Erbarmnissen bewoget wird den Ueberfluß seiner Gnaden über eine solche Versammlung unschuldiger Kinder auszugießen.

Beynebens sind auch sogar die Kinder denen Nachstellungen des bösen Feindes ausgesetzt, welcher wie ein brüllender Löw herumgeheth, suchend auch dergleichen unschuldige Täublein zu verschlucken, und ihnen das Kleidlein der heiligmachenden Gnad, und die Schätze ihrer Verdiensten zu rauben; da sich aber die Kinder mit dem Eifer des Gebeths bewaffnen, werden sie zu allen Zeiten die Anschläge der höllischen Schlangen zu Schanden machen, und die feurige Pfeil des arglistigen Feindes auslöschen.

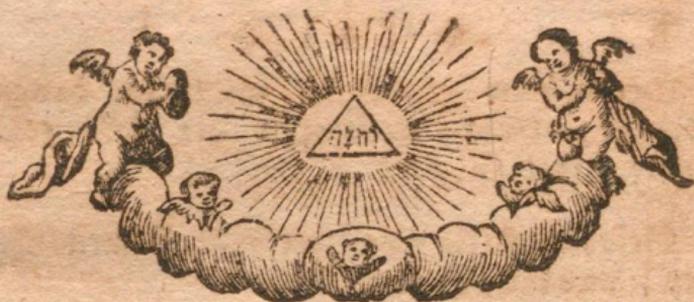
Endlichen ist es in diesem Hause eine besondere Schuldigkeit, daß wir uns

gegen jene dankbar erzeigen, welche aus mitleidigem Herzen durch gemachte fromme Stiftungen zur Unterhaltung, Verpflegung, und Erziehung der Kinder beytragen, als welche das Zutrauen haben, daß ihnen Gott in Ansehung des unschuldigen Gebeths der Kinder Gnad, Segen, und Beyhülff in allen ihren bevorstehenden Unternehmungen, und vorkommenden Begebenheiten gnädig ertheilen wird, als weilien das Lob Gottes, und Gebeth, welches aus dem Mund der Unmündigen fließet, die Wolken durchdringet, und sich bis in den Thron des Allerhöchsten erschwinget.

Zu diesem Ende sind in diesem Hause die gewöhnliche Bethstunden, und Gebether vorgeschrieben, und also eingeleitet, daß die Kinder weder in dem Lernen, weder in der Arbeit verhindert werden, und damit die bishero in die Uebung gebrachte Andachten in beständiger Gedächtniß verbleiben, und auch inskünftige leichter können fortgeführt werden, als sind in diesem

Büchlein zusammengesetzet die sowohl tägliche, als wöchentliche, und alle übrige in diesem Hause gewöhnliche Andachtsübungen, und Gesänger, welche die Kinder anjetzo zu verrichten haben, und auch die übrige Zeit ihres Lebens mit grossem Verdienst, und Nutzen werden brauchen können.

Die vorgesezte Lehrmeister aber werden auf alle mögliche Weis besorget seyn, daß in dem Gebeth sowohl die vorgeschriebene Stunden, als auch die erforderliche Ehrerbietigkeit beobachtet werde, und daß solches von denen Kindern mit einem wahren Eifer, mit aufgehobenen Händen, deutlicher Aussprechung der Wort, bedachtsam, und mit rechter Einstimmung verrichtet, und alle jene Verordnungen erfüllet werden, welche von dem gewöhnlichen Gottesdienste vorgeschrieben sind, damit wir jene Gnaden dadurch erlangen, deren wir, und alle diejenige, für welche wir zu bethen schuldig, bedürftig sind.



Morgenübung.

Die Kinder werden aufgewecket mit dem Zeichen der Hausglocken, und durch die Stubenväter, und Stubenmütter im Winter, und im Sommer um halber 5. Uhr, und sobald sie erwachen, bezeichnen sie sich mit dem Zeichen des 5. Kreuzes, sprechend:

Im Namen Gottes Vaters, und des Sohns, und des heiligen Geistes, Amen.

Heilig, heilig, heilig, ist der Herr Gott Sabaoth, alle Welt ist seiner Herrlichkeit voll.

Die Ehr sey Gott dem Vater, und dem Sohn, und dem heil. Geist, als es war im Anfang, ist und alle Weg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Unter dem Anlegen wird in denen
Schlafzimmern gesungen die Morgen-
stund, wie folget:

Gelobet allzeit seye, der süsse Namen Jesu
sus, und der Namen Maria.

I.

Die Morgenstund trägt Gold im Mund,
Und ist zum ganzen Tag der Grund.

Die erste Stund beglückt den Tag,
Dreum grosse Sorg auf selbe trag.

2. Willst laufen den Weg der Geboth?
Fang an den Tag mit deinem Gott.

Gedenk, der Teufel Tag und Nacht
Zu dein Verderben allzeit wacht.

3. Willst diesem starken Feind entgegen?
Und in so grosser Gefahr bestehn?

Les, was hie steht, fein wohl bedacht,
Und alle Lehren wohl betracht.

4. Raum wird das fromme Kind erweckt,
Die Hand es gegen Himmel streckt,

Ruft: meine B'schützer sollen seyn
Jesus, Maria, Joseph rein.

5. Und da es sich bezeichnet hat,
Verläßt es g'schwind die Liegerstatt;

Die Kält und Frost veracht es nur,
Fragt nicht wie viel es auf der Uhr.

6. Gott und des Engels Gegenwart
Nacht alles leicht, was sonst hat.

- Da aus dem Betteln steigt das Kind ,
 Fallt es auf seine Knie geschwind ;
7. Spricht : Heilig , heilig , heilig sey
 Ein Gott , und die Personen drey.
 Ehr sey dem Vater , und dem Sohn ,
 Und heiligen Geist der dritt Person ;
8. Wenn es nun zieht die Kleider an ,
 Betrachtet es den Passion ;
 Nimmt es die Bandlein in die Hand ,
 Gedent es an die Strick und Band.
9. Beym Kämpeln kommt ihm Jesus vor
 Bekrönt , versphen wie ein Thor.
 Das Wasser , so vom Handbeck quellt ;
 Die Wunden Christi ihm vorstellt ;
10. Und so bey andern Stücken mehr ,
 Erweckt die Geißlung , Kreuz , und Speer ;
 Bey seim Märlein fällt es dann
 Auf seine Knie , und bethet an
11. Den höchsten Gott für seine Gnad ,
 Der es bisher erhalten hat ;
 All Wort und Werk , ja was es denkt ,
 In Jesu Wunden es versenkt.
12. Das Vater unser bethen muß ,
 Den Glauben und des Engels Gruß :
 Die sieben heilig Sakrament ,
 Die zehn Geboth ausspricht und nennt.
13. Maria , und den Engeln ,
 Samt den Patronen insgemein

Befehlt es sich. Wenn diß vollendt;
Rüßt es der Eltern liebe Hand

Eine halbe Stund nach dem Aufstehen wird durch die Hausglocken das Zeichen gegeben zu dem englischen Gruss, auf welches die Kinder in denen Schlafzimmern andächtig niederknien, und wird vorgebetet der englische Gruss, wie folget:

1. Der Engel des Herrn bracht Maria die Bottschaft, und sie empfieng von dem heiligen Geist. Segrüßet seyßt du Maria, 2c.

2. Maria sprach: siehe! ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Wort. Segrüßet seyßt du Maria, 2c.

3. Und das Wort ist Fleisch worden, und hat in uns gewohnet. Seelig ist der Leib, der dich getragen hat, und die Brust, die du gesogen hast. Segrüßet seyßt du Maria, 2c.

Aller Christglaubigen abgestorbenen Seelen lasse o Herr! durch deine Barmherzigkeit in Frieden ruhen. Herr gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Nach

Nach dem englischen Gruß stellen sich die Kinder in denen Schlafzimmern in die Ordnung, und nach gegebenen Zeichen mit der Hausglocke ziehen sie aus denen Schlafzimmern in die Schul, oder in die Kirche, und singen mit rechter Einstimmung drey mal:

Singt heilig, heilig, heilig
 Heilig über heilig,
 Ist Gott Vater, und Gott Sohn,
 Der heilig Geist die dritt Person.

Wenn alle in der Schul oder Kirche beysammen sind, bezeichnen sie sich Anfangs mit dem heiligen Kreuz, und fangen an das Morgenlied, wie folget:

Gelobet allzeit seye, ic.

In deinem Nam Herr Jesu Christ,
 Der du am Kreuz gestorben bist,
 Ist steh ich auf, und bitte dich,
 In deiner Gnad erhalte mich.
 Sieh, daß ich dich an diesem Tag
 Von Herzen lieb, so gut ich mag,
 Daß ich eh sterbe, als daß ich
 Mit einer Sünd beleidig dich.
 Auch heut vor Seel- und Leibszefahr
 Durch deinen Beystand mich bewahr,
 Sieh, daß ich allzeit bleibe fromm,
 Und nach dem Tod in Himmel komm.

Ich bitte dich, o höchstes Gut!
 Durch dein für mich vergoßnes Blut
 Dein Kreuz, und Marter, Tod und Pein
 Laß nicht an mir verloren seyn.
 Maria Liebste Mutter mein!
 Laß mich dir ganz befohlen seyn;
 Heut diesen Tag, das bitt ich dich,
 In deiner Gnad erhalte mich.
 Ach liebster Engel steh mir bey,
 Und steh mein Schutz und Schirmer sey,
 Daß ich nicht fall in eine Sünd,
 Und allzeit bleib ein frommes Kind.
 Ihr alle liebe Gottes Freund
 Beschützet mich vom bösen Feind,
 Insonderheit mein Taufpatron
 Bitt Gott für mich im Himmelsthron.
 Daß er von allem dem, was böß,
 Mich heut durch seine Gnad erlös,
 Und wenn mein Sterbzeit kommt herzu,
 Mich nehme in die ewig Ruh.

Morgengebeth.

Im Namen meines gekreuzigten Herrn
 Jesu Christi stehe ich auf, der mich
 erlöset hat mit seinem kostbarlichen Blut,
 derselbe wolle mich bewahren an Leib und
 Seel, wolle mir auch geben, was mich bes
 fdrz

förderen und bestättigen mag in allem Guten zum ewigen Leben, Amen.

Vater unser. Begrüßet seyest du Maria. Ich glaube in Gott den Vater, ic.

Übung des Glaubens.

Mein Gott! ich glaube alles, was du uns durch deine heilige, allgemeine, christliche Kirchen befihlest zu glauben, weilen Du solches geoffenbaret hast, der du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, in diesem Glauben will ich leben und sterben. O Gott, stärke mich in diesem Glauben.

Übung der Hoffnung.

Mein Gott! ich hoffe ganz vertraulich durch die unendliche Verdiensten meines Herrn Jesu Christi Verzeihung aller meiner Sünden, ich hoffe mit deiner göttlichen Gnad und Beystand deinen Willen zu vollziehen, die Sünden zu meiden, und also die ewige Seeligkeit zu erlangen, weilen du solches versprochen hast, der du bist unendlich mächtig, gütig, und getreu in deinem Versprechen, in dieser Hoffnung will ich leben

und sterben o Gott! stärke mich in dieser Hoffnung.

Uibung der Liebe Gottes, und der vollkommenen Reu und Leid.

Mein Gott! ich liebe dich von Grund meines Herzens über alles, weil du das aller Ehr und Lieb würdigste Gut bist, und eben derowegen ist mir über alles leid, daß ich dich das allerhöchste Gut jemalens beleidiget habe. Will künftighin lieber tausendmal sterben, als dich meinen Gott das unendliche Gut mit einer Sünd beleidigen. Will mich auch bestreissen dir in allen zu gefallen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. O Gott! entzünde in mir das Feuer deiner Liebe.

O Jesu dir lebe ich, o Jesu dir sterbe ich, o Jesu dein bin ich tod und lebendig, Amen.

Gute Meinung.

Mein Gott! ich opfere dir auf alle meine Gedanken, Wort, und Werk, in Vereinigung der Meinung, und Verdiensten Jesu Christi deines lieben Sohns, Maria seiner heiligsten Mutter, und aller
lie

lieben Heiligen zu deiner grösseren Ehr und Lob, zur schuldigen Dankagung für alle empfangene Gnaden, zur Genugthuung für alle begangene Sünden, für Lebendige und Verstorbene, für welche ich zu beßen schuldig bin.

Tägliche Aufopferung zu der Mutter Gottes.

D heilige Maria Mutter Gottes und Jungfrau! ich obwohlen deines Angesichts der Allerunwürdigste, jedoch aus Vertrauen zu deiner Milde und Barmherzigkeit erwähle dich heut zu meiner Frau, zu meiner Fürsprecherin, zu meiner Mutter, und nehme mir festiglich vor, in deinem Dienst, Andacht, und Liebe niemals nachzulassen, sondern deine Ehr aller Orten zu befördern, und nichts zu thun, was immer dir, und deinem Jesu mißfallen könnte. Bitte dich derothalben, o heiligste Mutter! nehme mich auf zu deinem beständigen Diener, Sohn, und Pflegkind, stehe mir bey in allen meinen Nöthen, und verlasse mich nicht igt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Ge.

Gebeth zu dem heil. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel Hüter mein, laß dir mein Leib und Seel befohlen seyn, heut diesen Tag und allezeit, mich zu beschützen sey bereit, an meinem letzten End, daß ich empfang das heiligste Sakrament. Gelobt und gebenedeyt seye das H. Sakrament des Altars, der süsse Namen Jesu, und die unbefleckte Empfängniß der allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria. Alle heilige Schutzpatronen bittet für mich. In Namen Gottes Vaters, und des Sohns, und des H. Geistes, Amen.

Nach dem Morgengebeth ist die geistliche Lesung, und wenn mit der Kirchenglocke das erste Zeichen gegeben wird, gehen die Kinder in drey Reihen in ihren Schaaren in die Kirche, in dem Kirchengang, wie auch in der Kirche selbst singen sie dreymal Heilig, und nachdem sie alle nach ihren Abtheilungen in der Ordnung gestellet sind, fanget der Vorbether an zu sprechen: anigo wollen wir machen die Aufopferung der heiligen Mess.

In Namen Gottes Vaters, u.

Aufopferung der H. Mess.

Mein Gott und Herr Himmels und der Erden, ich opfere dir auf diese heilige Mess, und andere, die in der ganzen Welt gelesen werden, sammt allem Gebeth, welches ich verrichten werde, zum Lob und Ehr, und Anbethung deiner allerhöchsten göttlichen Majestät, zum Angedenken des bitteren Leiden und Sterben meines Herrn Jesu Christi, zur Verehrung der allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria, und aller lieben Heiligen, zur schuldigsten Dankagung für alle empfangene Gnaden, zur Genugthuung für alle begangene Sünden, und verdiente Strafen, zu Erlangung jener Gnaden, der ich am meisten bedürftig bin, für lebendige und verstorbene Stifter, Gutthäter, und Vorsteher dieses Hauses, für alle, die in diesem Haus gewesen, anjese sind, und künftig seyn werden, für meine Eltern und Bekannte, und für welche ich zu beethen schuldig bin.

Lauretanische Litaney.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich
unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme
dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heilige Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Mutter Christi,

Mutter der göttlichen Gnaden,

Du allerreineste Mutter,

Du allerkeuscheste Mutter,

Du ungeschwächte Mutter,

Du unbefleckte Mutter,

Du liebliche Mutter,

Du wunderbarliche Mutter,

Du Mutter des Schöpfers,

Du Mutter des Erlösers,

Bitt für uns.

Du

Du Königin der Aposteln, bitt für uns.

Du Königin der Martyrer, bitt für uns.

Du Königin der Beichtiger, bitt für uns.

Du Königin der Jungfrauen, bitt für uns.

Du Königin aller Heiligen, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünd der Welt, verschone uns, o
Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünd der Welt, erhöre uns, o
Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünd der Welt, erbarme dich unser,
o Herr!

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Ave Maria, 1c.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen
wir, o heilige Gottes Gebährerin!
verschmähe nicht unser Gebeth in unseren
Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller
Gefährlichkeit. O du gloriwürdige und ge-
benedente Jungfrau! unser Frau, unser
Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne
uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem
Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

†. Bitt

V. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebährerin.

R. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnad in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohns Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennen haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden; durch denselben Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns, o seligster Joseph.

R. Damit wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienst des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch deine Fürbitt geschenkt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Unizo wollen wir bethen den S. Rosenfranz mit denen freudenreichen Geheimnissen für Ihre Kaiserl. Majestät, und alle
Stif-

Stifter, Gutthäter, und Vorsteher dieses Hauses.

Ich glaube in Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer, 2c.

Die fünf freudenreiche Geheimnissen.

1. Den du o Jungfrau vom H. Geist empfangen hast.
2. Den du o Jungfrau zu Elisabeth getragen hast.
3. Den du o Jungfrau gebahren hast.
4. Den du o Jungfrau im Tempel aufgeopfert hast.
5. Den du o Jungfrau im Tempel gefunden hast.

Der Rosenkranz wird laut und andächtig gebethet, und abgesetzt mit gewöhnlicher Abwechslung deren Knaben und Mägdelein. Bey der Wandlung wird das Heilig gesungen, und nach vollendten Rosenkranz spricht der Vorbether:

Stiftgebeth.

Wir bitten dich barmherziger Gott! du wollest verleihen durch die unendliche Verdiensten deines eingebornen Sohns Jesu Christi, und durch die Fürbitt deiner heiligsten und jung räumlichen Mutter Maria, und aller lieben Heiligen, Ihro Kaiserl.

Ma

Majestät JOSEPHO, und MARIAE THE-
RESIAE, unser allergnädigsten Stifterin,
wie auch dem ganzen Durchlauchtigsten
Haus Oesterreich, und allen Stiftern, Guts-
thätern, und Vorstehern dieses Hauses in
diesem Leben alle Gnad und Seegen, nach
diesem Leben aber allen Verstorbenen die
ewige Ruhe und Glückseligkeit, Amen.

Auf dieses Gebeth werden gebethet 5.
Vater unser, und 5. Ave Maria. In der
Fasten aber 7. Vater unser wegen dem Sta-
tionablaß; Item ein Vater unser und Ave
Maria zu Ehren der S. Ottilia, und wenn
auf eine besondere Meinung das Gebeth
der Kinder begehret wird.

V. Bitt für uns S. Jungfrau Ottilia.

R. Auf daß wir würdig werden der Ver-
heißungen Christi.

Gebeth zu der S. Ottilia.

Erhöre uns o barmherziger Gott! daß
gleichwie wir uns in dem Angedenken der S.
Jungfrauen Ottilia erfreuen, also auch
durch ihre Fürbitt in aller Gottseligkeit ge-
stärket, und von allen Augenschmerzen gnä-
dig bewahret, oder befreyet werden.

Vor:

Vorbether.

Unko wollen wir beihen ein Vater unser,
und Aue Maria zu Ehren des H. Martyrer
Florianus um Abwendung der gefährlichen
Feuerbrunsten von diesem Haus und ganzen
Nachbarschaft. Vater unser, Aue Maria.

V. Bitt für uns H. Martyrer Floriane.
R. Auf daß wir würdig werden, &c.

Gebeth zu den H. Martyrer Florianus.

Du getreuer Fürbitter H. Floriane, der
du in der katholischen Kirche als ein großer
mächtiger Schutzherr wider die erschrockli-
che Feuersgefahren verehret wirst, wir bit-
ten dich inbrünstig, du wollest uns jederzeit
gnädiglich beistehen, damit wir durch dei-
nen Schutz, und Fürbitt von dem zeitlichen,
und ewigen Feuer des göttlichen Zorn be-
wahret werden.

Vorbether.

Unko wollen wir beihen ein Vater unser,
und Aue Maria zu Ehren des H. Franciscus de
Paula um Abwendung gefährlich einreißender
Krankheiten Vater unser, Aue Maria.

Gebeth zu den H. Franciscus de Paula.

O Gott! du Höchheit der Demüthigen,
der du den H. Beichtiger Franciscum zur
Glo,

Glori deiner Heiligen erhoben hast, wir bitten dich, du wollest uns verleihen, daß wir die denen Demüthigen verheißene Belohnung erlangen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns o heil. Vater Francisce.

R. Auf daß wir würdig werden, &c.

O liebevoller heil. Vater Francisce! der du deine väterliche Liebe, besonders denen kleinen Kindern mit großen Wunderwerken bewiesen, und denenselben in denen gefährlichen Krankheiten deine augenscheinliche Hilf geleistet, wir bitten dich, du wollest mit deinen kräftigen Schutz dieses ganze Haus von allen einreißenden Krankheiten bewahren, und wenn wir auch mit solchen behaftet sind, allezeit ein liebevoller Fürbitter, und Tröster seyn.

Vorbether.

Aniso wollen wir bethen drey Vater unser, und Ave Maria zur Meinung unserer vorgesetzten Obrigkeit. Vater unser, Ave Maria.

Nach diesem folget das Gesang, wie solches täglich vorgeschrieben ist; und da sie aus der Kirche gehen wird drey mal gesungen das Heilig! alsdenn ziehen sie aus der Kirche, in die Schule

zum Lernen, oder zur Arbeit in folgender Ordnung: erstlich die drey Abtheilungen deren Mägdelein, nach diesen die Abtheilung deren Knaben in dreyen Reihen, und werden die Oberansteller Acht haben, daß die gebührende Neigung gegen dem Hochwürdigem Schaarweis, und langsam gemacht werde, wie solches in denen Verordnungen des Gottesdienst vorgeschrieben ist.

Messgesang,

welches an Sonn- und Feiertagen bey dem Amt gesungen wird, oder auch nach Beleben mit Andacht kann gebethet werden.

Vor dem heil. Segen.

Wir ehren dich, lebendiges Engel brod, du wahrer Mensch zugleich, und grosser Himmelsgott, du wahrer Mensch zugleich, und grosser Himmelsgott.

Bey dem heil. Segen drey mal.

Singt heilig, heilig, heilig, heilig über heilig Iesus Christus ohne End, in dem heiligen Sakrament.

Nach dem heil. Segen.

Verlaß uns nimmermehr, Jesu du süßester, Jesu du süßester, verlaß uns nimmer

merz

nimmermehr, Jesu du süßester, verlaß uns
nimmermehr.

Gelobet allzeit seye, der süße Namen
Jesu, und der Namen Mariá, der süße
Namen Jesu, und der Namen Mariá.

Eingang der heil. Mess.

I.

Commt laffet uns Gott ehren, * ihr fromme
Christen all, * laßt uns die Mess an-
hören, * damit es Gott gefall, * laßt ihm ein
Opfer geben, * das Gott allein gehört; *
ein Sacrament beyneben, * wie uns die
Wahrheit lehrt. * Kyrie eleison.

2. Wer kann dein Liebe fassen, * o Jesu
liebster Gott! * Du selbst hast hinterlassen,
dies Opfer vor dein Tod, * Gleichwie du dort
dein Leben * zum Opfer gabest dar, * so willst
dich annoch geben * zum Opfer immerdar. *
Kyrie eleison.

3. O Herr! druck in die Herzen, * was uns
die Mess vorstellt: * Dein Leiden, Tod, und
Schmerzen, * soll ehren alle Welt. * Gott
wollen wir stets prelsen, * um dies so groß
Geschenk, * und wollen ihm erweisen * ge-
bürend Lob, und Dank. * Kyrie eleison.

Zum Gloria in Excelsis.

4. Ehr sey Gott in der Höhe! * bey jenen
insgemein. * Der Fried auf Erd bestebe *

die gutes Willens seyn. * Der Vater sey gepriesen * in seinem Himmelsihron, * auch der uns Heil erwiesen * sein eingebornner Sohn. * Kyrie eleison.

5. Der du hinnimmst die Sünden, * erhaben ist dein Nam: * Laß deine Gnad uns finden, * o reines Gottes Lamm! * mit dir zu allen Zeiten * der heilig Geist regiert; * an deines Vaters Seit n. * dir alle Ehr gebührt. * Kyrie eleison.

Zum Evangelium.

6. Aus Gottes Mund ausgehet, * das Evangelium, * darinn der Grund bestehet * des wahren Christenthum: * Gott selbst ist, der uns lehret, * die Wahrheit ist in ihm; * Glückselig der anhöret * Herr Jesu deine Sühnm. * Kyrie eleison.

7. Die römisch Kirch bekennet, * und glaubet Christi Lehr. * Wer ist, der sie zertrennet? * Ihr Grundvest ist der Herr. * Wir glauben, was sie glaubet, * und gehen niemals irr: * Des Heils ist der beraubet, * wer sich abtrennt von ihr. * Kyrie eleison.

Zum Credo.

8. Wir glauben und verehren, * ein Gott und drey Person, * wie uns die Kirch thut lehren, * Gott Vater, und den Sohn: * Der heilig Geist auch eben * mit beeden gleicher Gott,

Gott, * von Ewigkeit thut schweben, * ein
Tröster in der Noth. * Kyrie eleison.

9. Uns von der Höll zu retten, * Gott selbst
Mensch worden ist. * Er hat die Feind zer-
treten, * sein Nam ist Jesu Christ. * Damit
wir selig werden, * hat Gott viel Schmach
und Spott, * erwählt für uns auf Erden, *
gelitten Kreuz und Tod. * Kyrie eleison.

10. Er wird einmal erscheinen, * uns ru-
fen zum Gericht, * Der Sünder wird den Pei-
nen * der Höll entgehen nicht: * Der fromme
wird eingehen * in Himmel zu der Kron, *
der Leib wird auferstehen, * empfangen gleich-
en Lohn. * Kyrie eleison.

11. Wahr ist, daß man den Seelen, * so
in dem Fegfeuer seyn, * wann wir sie Gott
befehlen, * kann helfen aus der Pein. * Wir
glauben gleichermassen, * was uns vorstellt
noch mehr, * als eine rechte Strassen, * die
römisch Glaubenslehr. * Kyrie eleison.

Bey dem Offertorio.

12. O Herr nimm an die Gaben, * die
durch des Priesters Hand, * wir wollen
geopfert haben, * für unsre Sünd zum Pfand;
* dein Enad wollst uns auch geben * durch
deine Güte, * im Tod und in dem Leben,
* und führen uns zur Freud. * Kyrie eleison.

13. Den Kelch wir auch imgleichen, *
höchster, Gott und Herr! * zum Opfer die

darreichen, * ach unser Bitt gewehr! * Daß
er dein Thron erfülle * mit seiner Süßigkeit,
* und hierdurch gnädig stille, * Herr, dein
Gerechtigkeit. * Kyrie eleison.

14. Nimm gnädig dies Beschenke, * drey-
einig großer Gott, * und auch dabey gedens-
ke, * an Christi Blut und Tod; * Maria woll
uns schutzen * samt den erwählten Heer, *
damit es uns zum Nutzen, * und ihnen sey
zur Ehr. * Kyrie eleison.

Zum Sanctus.

15. Singt: heilig, heilig, heilig * ist
unser Herr und Gott; * Singt: heilig,
heilig, heilig * bist Herr Gott Sabaoth. *
Im Himmel, und auf Erden * soll deine Herrs-
lichkeit, * o Gott gepriesen werden * in alle
Ewigkeit. * Kyrie eleison.

16. Nun singet all zusammen, * mit Trost,
und Herzens Freud, * der kommt ins Herrn
Namen, * der sey gebenedeyt, * Hosanna in
der Höhe, * gelobet sey der Herr: * In alle
Welt ergehe * sein Lob und Preis noch mehr. *
Kyrie eleison.

Nach der Wandlung.

17. Freut euch ihr lieben Seelen, * euch
ist ein Freud geschehn, * die wir euch jetzt erz-
ehlen: * wir haben Gott gesehn. * Ein
Brod es zwar nur schelnet, * doch ist es ein
Brod

Brod nicht mehr, * und wer es anderst meyn
 net, * ist in der falschen Lehr. * Kyrie eleison.

18. In Brod und Wein Gestalten * ist Chris
 sti Leib und Blut; * Darum wirs billig hal
 ten, * fürs allerhöchste Gut. * Der Leib der
 auferstanden * den dritten Tag von Tod, * der
 ist gewiß vorhanden * in dem vermeinten
 Brod. * Kyrie eleison.

19. Darum obwohl man reichet * dir nur
 des Brods Gestalt, * dir nichts dadurch ent
 weichet; * das merk, und wohl behalt. * Es
 wird dir ja gegeben, * ein Leib der leben thut;
 * Wie kann er aber leben, * wann er ist ohne
 Blut? Kyrie eleison.

20. So laßt uns loben, preisen, * das als
 Ierhöchste Gut, * und alle Ehr beweisen * des
 Herren Leib und Blut: * Das forderi Gott
 von allen, * darum soll jedermann, * auf
 Knie darnieder fallen, * und Jesum bethen
 an. * Kyrie eleison.

Zum Pater noster.

21. O Herr! O Vater unser! * steh deine
 Kinder an, * o Herr! erbarm dich unser, *
 wenn wir dich rufen an. * O daß geheiligt
 werde * durch dieses Sakrament, * dein Nam
 allhiet auf Erde, * an allen Ort und End, *
 Kyrie eleison.

Zum Agnus Dei.

22. Lamm Gottes, uns verschone, * der du hinwegnimmst die Sünd, * als Gottes wahrer Sobne, * mit Gott die Welt verbind, * wenn auf der Welt wird müssen * das Leben gehn zum End, * laß würdig uns genießen, * noch dieses Sacrament. * Kyrie eleison.

Zur Communion.

23. O Herr! ich bin nicht würdig, * daß du eingehst zu mir: * Du aber mach mich würdig, * daß ich gefalle dir. * Dir ich mich ganz befehle: sprich nur ein einziges Wort, * so wird gesund mein Seele, * all Krankheit gehet fort. * Kyrie eleison.

24. Ich glaub in dich, ich sterbe * auf deine Wort, o Herr! * ich hoff daß ich erwerbe, * was ich von dir begehre. * Ich liebe dich vor allen, * weiß höchste Gut du dist, * dir einzig zu gefallen, * mein Wunsch auf Erden ist. * Kyrie e'leison.

Zum Beschluß der heil. Mess.

25. Weil wir denn iht gehört, * das heilig Amt der Mess, * so sene Gott geehret, * und unser nicht vergeß: * Er laß es ihm gefallen, * was wir allda gethan, * sein Segen bleib bey allen, * so sind wir wohl daran. * Kyrie eleison.

26. Gott wolle uns bewahren, * durch seine Güte, und Gnad, * nichts lassen wildere fah

fahren, * was uns möcht seyn zum Schad. *
 Jungelichen wir befehlen, * Gott unsre liebe
 Freund, * Insonderheit die Seelen, * die in
 dem Fegfeuer seynd. * Kyrie eleison.

27. Laß uns ohn Schuld und Sünden, *
 erscheinen vor Gericht, * und also Gnade fin-
 den * bey deinem Angesicht, * daß wir mit al-
 len Frommen * in Himmel gehen ein, * und
 endlich dahin kommen, * wie wir erschaffen
 seyn. * Kyrie eleison.

Ministrirordnung.

Zum Gebrauch deren Knaben in dem
 Waisenhause.

Die Knaben sollen besonders von denen
 Instructoribus unterrichtet werden, wie Iste
 den Priester bey dem Altare zu bedienen
 haben, besonders aber sollen sie erlernen
 die Wort recht bedeutlich auszusprechen,
 zu welchem Ende die in der Tagordnung
 vorgeschriebene Lehrstunden fleißig, und
 genau zu beobachten sind.

Priester.

In nomine Patris, & Filii, & Spiritus
 sancti, Amen.

Diese Worte soll der Ministrant heim-
 lich auch mitsprechen, und sich mit dem
 Zeichen des heil. Kreuzes bezeichnen.

Priester. Introibo ad Altare DEI.

Ministrant.

Ad Deum, qui látificat iuventutem meam.

Pr. Judica me Deus, & discerne causam meam, de gente non sancta, ab homine iniquo, & doloso erue me.

M. Quia tu es Deus fortitudo mea, quare me repulisti, et quare tristis incedo? dum affligit me inimicus.

Pr. Emitte lucem tuam, & veritatem tuam: Ipsa mea deduxerunt, & adduxerunt in montem sanctum tuum & in tabernacula tua.

M. Et introibo ad altare Dei. Ad Deum, qui látificat iuventutem meam.

Pr. Confitebor tibi in Cithara Deus, Deus meus: quare tristis es anima mea, & quare conturbas me.

M. Spera in Deum, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei, et Deus meus.

Pr. Gloria Patri, & Filio, & Spiritui sancto.

M. Sicut erat in principio, et nunc, et semper, et in sácula sáculorum, Amen.

Pr.

Pr. Introibo ad Altare DEI.

M. Ad Deum, qui látificat iuventus
tem meam.

Pr. Adjutorum nostrum in nomi-
mine Domini.

M. Qui fecit cõlum, et terram.

Pr. Confiteor DEO omnipotenti,
... ad Dominum DEUM nostrum.

M. Misereatur tui omnipotens Deus,
et dimisis peccatis tuis, perducatur te ad
vitam áternam.

Pr. Amen.

M. Confiteor Deo omnipotenti, beatá
Mariá semper Virgini, beato Michaeli
Archangelo, beato Johanni Baptistá, sanc-
tis Apostolis, Petro et Paulo, omnibus
Sanctis, et tibi Pater, quia peccavi nimis
cogitatione, verbo, et opere, mea culpa,
mea culpa, mea maxima culpa. Ideo pre-
cor beatam Mariam semper Virginem,
beatum Michaellem Archangelum, beatum
Johannem Baptistam, sanctos Apostolos,
Petrum et Paulum, omnes Sanctos, et
te Pater orare pro me ad Dominum De-
um nostrum.

Pr. Misereatur vestri omnipotens DEUS, & dimissis peccatis vestris, perducatur vos ad vitam æternam. **M.** Amen.

Pr. Indulgentiam, absolutionem, & remissionem peccatorum nostrorum tribuat nobis omnipotens, & misericors Dominus. **M.** Amen.

Pr. DEUS tu conversus vivificabis nos. **M.** Et plebs tua lætabitur in te.

Pr. Ostende nobis Domine misericordiam tuam.

M. Et salutare tuum da nobis.

P. Domine exaudi orationem meam.

M. Et clamor meus ad te veniat.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Nach dem Introitum.

Pr. Kyrie eleison **M.** Kyrie eleison.

Pr. Kyrie eleison **M.** Christe eleison.

Pr. Christe eleison. **M.** Christe eleison.

Pr. Kyrie eleison. **M.** Kyrie eleison.

Pr. Kyrie eleison.

Wenn sich der Priester herum wendet gegen dem Volk, und spricht:

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

In End der Collecten.

Pr. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

In denen Quatembermessen, als oft der Priester spricht: Flectamus genua, muß der Ministrant antworten: Levate, auch nicht ehender aufstehen das Buch auf die Evangeliofalten zuübertragen, bis der Priester in der Mitte des Altars Dominus vobiscum gesprochen, und die darauf folgende Epistel abgelesen.

Nach der Epistel.

M. Deo gratias.

Nach dieser soll der Ministrant das Messbuch von der Epistelfalten des Altars, da man das Evangelium zu lesen pfleget, tragen, sich aber am Vorübergehen Mitten vor dem Altar demüthig neigen.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Pr. Initium, oder Sequentia sancti Evangelii secundum Matthæum, Marcum, Lucam, Joannem.

Wieweil der Priester diese Wort spricht, soll sich der Diener auch mit dem heil. Kreuz bezeichnen.

M. Gloria tibi Domine.

Zu Ende des Evangelt spricht der Diener:
M. Laus tibi Christe.

Wenn sich der Priester zu dem Volk herum wendet.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Diemeil der Priester das Offertorium spricht, soll der Ministrant die Opferkändlein nehmen, und folgend dem Preester erstlich den Wein, darnach das Wasser mit gebührender Reverenz darreichen, und denn wiederum an sein Ort setzen, und bald darauf in die rechte Hand das Wasser, in die linke aber die Scutellam, oder das Blättel dem Priester zum Händwaschen darreichen.

Wenn sich der Priester abermal zum Volk wendet.

Pr. Orate Fratres.

M. Suscipiat Dominus hoc Sacrificium de manibus tuis, ad laudem et gloriam Domini sui, ad utilitatem quoque nostram, totiusque Ecclesiâ suâ sanctâ.

Post Orationes secretas.

Pr. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Pr.

Pr. Sursum corda.

M. Habemus ad Dominum.

Pr. Gratias agamus Domino DEO
nostro.

M. Dignum et iustum est.

Alsdenn soll der Ministrant die Wandelt
kerzen und die Glocken zur Wandlung ordnen.

Unter der Wandlung soll der Ministrant
dem Priester die Casulam, oder das Messge-
wand ein wenig über sich heben, damit es ihme
bey Aufhebung des hochwürdigen Sacrament
desto weniger irre.

Pr. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

Pr. Et ne nos inducas in tentationem.

M. Sed libera nos a malo.

Pr. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

Pr. Pax Domini sit semper vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Wenn der Priester jemand communiciren
will, soll der Ministrant bey Zeit das Tuch,
weiches er dem Communicanten darhalten
wird, und anders, was darzu gehöret, be-
reiten. Und bevor der Priester selbe commu-
niciret, das Confiteor, wie oben, ein wenig
laut, damit es die Umstehende hören können,
spres

sprechen, und dem Priester auf die Absolution jederzeit antworten: Amen.

Wenn der Priester das hochwürdige Sacrament aus dem Kelch genossen, soll der Ministrant demselben ersichtlich ein wenig Wein in den Kelch, und hernach über die Finger Wein und Wasser zu der Absolution reichen, und denn alsbald das Messbuch von der Evangelisirenden, auf die andere Seiten des Altars, wo man die Epistel zu lesen pflegt, tragen, und sich im Vorübergehen abermal demüthig neigen.

Nach der Communion wendet sich der Priester zu dem Volk.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Pr. Per omnia sæcula sæculorum.

M. Amen.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Pr. Ite Missa est, oder Benedicamus Domino.

M. Deo gratias.

(In der Ofter - Wochen.)

M. Deo gratis, Alleluja, Alleluja.

(In denen Seelen - Messen.)

Pr. Requiescant in pace. M. Amen.

Pr. Benedicat, . Spiritus Sanctus,

M.

M. Amen.

Als denn trägt der Ministrant das Messbuch wieder auf die Evangelienseiten, sofern es der Priester hat offen gelassen; wenn er aber dasselbe geschlossen hat, so nimmt der Ministrant solches unter dem Evangelio zu sich.

Pr. Dominus vobiscum.

M. Et cum spiritu tuo.

Pr. Initium sancti Evangelii secundum Joannem.

M. Gloria tibi Domine.

Zu End des Evangelii.

M. Deo gratias.

Der Ministrant reicht dem Priester den Bethwadel dar.

Darnach gehet er dem Priester mit dem Messbuch wieder nützlich vor bis in die Sakristey, hi ft demselben die Paramenta, oder Messgewand ablegen, reicht ihm auch Wasser und Facilet zum Händ waschen, und trücken.

Noch etwelche Anmerkungen für die Ministranten.

Erstlich merke, daß du ein Diener sehest bey dem allerheiligsten Werk, so Gott dem Herrn ungemein gefallet, die Engeln höchstens erfreuet, und dem Menschen sehr nützlich ist. Dahero du bey dieser heiligen Berührung nicht viel hin- und wieder schauen, noch

we

weniger schwägen, oder lachen: sondern bey selber ehrbar gekleidet erscheinen, die Hände aufheben, und allmögliche Zucht und Ehrenbietigkeit beobachten sollest.

2. Wenn der Priester anfangt: In Nomine Patris, mache auch du in der Still das grosse Kreuzzeichen: hernach halte die Hand zusam vor der Brust, bleib aufrecht knien, und neige nicht das Haupt oder den Leib: Nur allein,

3. Wenn und so lang der Priester sagt: Gloria Patri & Filio & Spiritu Sancto, und nicht länger, neige dein Haupt.

4. Wenn der Priester sagt: Adjutorium, bezeichne dich mit dem Kreuz.

5. Wenn der Priester das Confiteor bethet und du das Misereatur, sollst du dich nicht neigen; noch auf die Brust schlagen, wenn er spricht: Mea culpa.

6. Wenn aber du anfangest das Confiteor, neige das Haupt und den Leib, und bleib also geneigt, bis der Priester anfangt Indulgentiam. Wenn du sagst: Tibi Pater, & te Pater, wende das Haupt gegen dem Priester, bey dem Mea culpa klopfe dreymal an die Brust.

7. Unter dem Indulgentiam knie aufrecht, und mache wiederum das grosse Kreuz.

8. Wenn der Priester spricht: DEUS tu conversus, antworte nicht zu geschwind, und neige das Haupt und den Leib, bis diese Gebether vollendet sind.

Wenn

9. Wenn du das Buch auf die Evangelienseiten tragest, lege dasselbige also, daß der untere Theil des Buchs näherder gegen der Mitte des Altars liege, als der obere Theil.

10. Wenn der Priester sagt: Orate Fratres, sollst du nicht gleich antworten, sondern warten, bis sich der Priester wiederum zum Altar gewendet hat, alsdenn fange an: Suscipiat.

11. Bey dem letzten Einschenken, wenn der Priester die Finger über den Reich haltet, sollst du nicht nur Wein, sondern auch Wasser darü-
ber zu giessen bereit sein.



Ordnung und Weis.

Wie man denen Priestern den Predi-
gerordens bey dem Amt der Zeil. Mess
dienen solle.

Sobald der Ministrant zu dem Altar kommt, und das Messbuch niedergeleget hat, solle er dem Priester erstlich das Kändlein mit Wein, nachgehends das Kändlein mit Wasser darreichen, und nachdem der Priester eingeschenkt hat, wieder die Kändlein eines nach dem andern vom Priester abnehmen, und auf sein gehöriges Ort stellen, hernach vor dem Altar zur
line

Inken Seiten niederknien, und dem Priester antworten wie folgt:

Pr. In Nomine Patris, & Filii, & Spiritus sancti. Confitemini Domino, quoniam bonus.

M. Quoniam in Sæculum misericordia ejus.

Pr. Confiteor Deo omnipotenti, & beatæ Mariæ semper Virgini, & beato Dominico Patri nostro, & omnibus Sanctis, & vobis Fratres, quia peccavi nimis cogitatione, locutione, opere, & omissione, mea culpa, precor vos, orare pro me.

M. Misereatur tui Omnipotens Deus, et dimittat tibi omnia peccata tua, liberet te ab omni malo, salvet et confirmet in omni opere bono, et perducatur te ad vitam æternam.

Pr. Amen.

M. Confiteor Deo omnipotenti, et beatâ Mariâ semper Virginini, et beato Dominico Patri nostro, et omnibus Sanctis, et tibi Pater, quia peccavi nimis cogitatione, locutione, opere, omissione, mea culpa, precor te orare pro me.

Pr. Misereatur vestri omnipotens Deus, & dimittat vobis omnia peccata, vestra,

vestra, liberet vos ab omni malo, salvet
& confirmet in omni opere bono, & per-
ducat vos ad vitam æternam. *M. Amen.*

Pr. Absolutionem, & remissionem pec-
catorum nostrorum tribuat nobis omni-
potens & misericors Dominus. *M. Amen.*

Pr. Adjutorum nostrum in Nomine
Domini.

M. Qui fecit cælum et terram.

Die übrigen Ceremonien sind wie in dem
vorstehenden Ministrantbüchel; nach dem
Evangelio ist zu beobachten, wenn der Pries-
ter den Kelch abdecket, daß der Ministrant
kelneswegs die Kändlein darreiche, sondern
nur das Wasserkändl samt dem Plättel neh-
me, und wenn der Priester zu ihm kommet,
auf die Hände ein wenig Ihme aufschütte.

Nach der Heil. Mess wird gesungen die
Lehrstund aus dem Katechismo, unter
welcher die Büchel und die übrige Schul-
sachen herausgerichtet werden.

I.

Der Mißgung mein frommes Kind
Ein Zündel ist zu aller Sünd,
Darum bequeme dich bey Zeit
Zur Glaubenslehr und Ehrbarkeit;
2. Hierzu die Schulen sind erricht,
Zu sammeln da viel gute Frucht:

Das

- Das Glaubenslicht wird da erklärt,
Die Tugend wächst, und wird vermehret;
3. Wann strafft die Fehler in der Zeit,
Und wird das Unkraut ausgerent,
Ein größrer Fleiß wird da verspühret,
Weil Lob und Lohn das Herze rühret.
4. Von dannen man in die Kirchen geht
Zur Meyß, allwo man täglich heith,
Der Mutter Gottes liebe Kron,
Wodurch erbaut wird jedermann.
5. Nicht folge jener Kinderrott,
Die da zu ihrer Eltern Spott
Zur Zeit der Schul, und christlich Lehr.
Durch Gassen laufen hin und her,
6. Und oft von Gott und Seligkeit
Kaum so viel wissen als ein Heyd.
Dahero merke diese drey:
Behorsam, ehrbar, fleißig sey;
7. Zum Lernen halt die Stund genau,
Ist was gefehlt, zur Besserung schau.
Folgt eine Buß, so saum dich nicht,
Mit guten Willen sie verricht.
8. Nun dieses alles fleißig üb,
So wirst du Gott, und Menschen Lieb,
Und zur Ehr Gottes wachsen auf,
Begüct im ganzen Lebenslauf.

G e b e t h

vor der Schul und christlichen Lehr.

Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Glaubigen, und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

D Gott! der du die Herzen deiner Glaubigen durch die Erleuchtung des H. Geistes gelehret hast, giebe uns, daß wir durch denselben Geist, was recht ist, verstehen, und lernen, auch seines Trosts uns allzeit erfreuen mögen.

O Herr verleihe uns deine Gnad und Beystand, damit wir in dieser Stund dasjenige erlernen, was uns der Gehorsam vorschreibet, und dir zu deiner grösseren Ehr, uns aber zum Heil, und Nutzen gereichet. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Das Stundgebeth.

D Herr! verleihe uns eine glückselige Stund zu leben und zu sterben. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Nach

Nach der Schul.

Gegrüßest senest du Königin, Mutter der
 Barmherzigkeit, des Lebens Süßig-
 keit, und unsere Hofnung, sene gegrüßt, zu
 dir schreien wir elende Kinder Eva, zu di-
 seufzen wir Klagende und Weinende in die-
 sem Thal der Zäher. Eja unsere Fürspre-
 cherin, wende denn deine barmherzige An-
 gen zu uns, und nach diesem Elend zeig
 uns Jesum, die gebenedeyte Frucht deine
 Leibs, o milde! o gütige! o süße Jung-
 frau Maria!

V. Bitt für uns o heilige Gotte
 Gebährerin.

R. Auf daß wir theilhaftig werden de-
 ren Verheissungen Christi.

Gebeth.

Ulmächtiger ewiger Gott! der du der
 Leib und der Seel der gloriwürdigen
 Jungfrauen, und Mutter Gottes Mari-
 durch Mitwirkung des heil. Geistes zuberei-
 tet hast, daß sie eine würdige Wohnung de-
 nes Sohns wurde; giebe, daß die wir uns
 in ihrer Gedächtniß erfreuen, durch ihre
 milde Fürbitt von allem obliegenden Uebel
 und

und von dem ewigen Tod erlöset werden.
Durch Jesum Christum unsern Herrn,
Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth.

auf alle Pfingstag, wenn man die
Todangst läutet.

1. **D** Herr Jesu Christe! durch jene
bittere Todangst, welche du für
mich auf dem Delberg ausgestanden hast,
komme meiner armen Seele zu Hülff, wenn
sie mit dem Tod ringen wird.

Vater unser. Ave Maria.

2. **D** Herr Jesu Christe! durch jenen
bitteren und blutigen Schweiß, den du für
mich auf dem Delberg vergossen hast, stär-
ke mich in jener Stund, in welcher mir die
letzte Angst den Todenschweiß erpressen
wird.

Vater unser. Ave Maria.

3. **D** Herr Jesu Christe! durch jene
Gleichförmigkeit mit dem Willen deines
himmlischen Vaters, mit welcher du den
Kelch des Leidens angenommen, und ausge-
trunken, verleihe mir die Gnad, daß ich al-

les Leiden, besonders aber die letzte Krankheit, Angst und Schmerzen von der Hand des himmlischen Vaters willig annehme, und übertrage.

Vater unser. Ave Maria.

Gebet.

auf alle Freytag, wenn man die Scheidung läutet.

Es sind Finsternisse worden, als die Juden den Herrn Jesum gekreuziget hatten, und um die neunte Stund schrie der Herr Jesus mit lauter Stimm: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? und mit geneigtem Haupt gab er seinen Geist auf.

Deshalben, o Herr Jesu Christe! begehren wir dich an, und loben dich, denn durch dein heil. Kreuz und Leiden hast du die ganze Welt erlöset.

Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe! durch jene Bitterkeit deines heil. Leidens, welche du besonders ausgestanden, da deine gebenedeyte Seel von dem Leib geschieden ist, bitte ich dich, erbarme dich meiner armen Seel in Jesus

ner Stund, da sie von dem Leibe wird
getrennet werden, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

O Herr Jesu Christe! durch jene heil.
fünf Wunden, welche du aus Liebe gegen
uns an dem Kreuz empfangen hast, bitte
ich dich, komme deinen Dienern, und Die-
nerinnen zu Hülff, welche du mit deinem
kostbaren Blut erlöset hast.

Vater unser. Ave Maria.

Vor dem Tisch.

Wird Anfangs gesungen die Mittag-
stund wie folget:

I.

Zum Essen, wenn die Zeit anbricht,

So merke diesen Unterricht:

1. Seyen nicht um Speis nach Bauernart,
Schreib, lese, und geduldig wart.

2. Bis auf den Tisch die Speisen lehnen,
Als denn die Hände wasche schön;

Bedachtsam sey das Tischgebeth,
Sprichs laut, damit man es versteht.

3. Beim Tisch nicht andern greife für,
Um jedes bitte nach Gebühr,

Die Hand nicht auf die Tafel lehnen,
Ehrbar bewege Mund und Zähn.

4. Manterlich schneidet das fromme Kind

Das, was es auf dem Teller find:
Kommt anderen ein besserer Theil,
Darob nicht klage, oder heul.

5. Gedenk, wie viele Kinderlein
Beym schwarzen Brod ganz frölich seyn.
Lobwürdig jene Gewohnheit ist,
Da man beim Tisch was Geistlich's ist.

6. Das götlich Wort ernähret den Geist,
Wird also Seel und Leib gespeist.
Joseph, Mariam, ihren Sohn,
Man sich zugleich vorstellen kann.

7. An ihre Sittsamkeit gedenk,
Ihn ein und andern Bissen schenk.
Zum Ende dank den lieben Gott
Fürs täglich zugeschickte Brod.

8. Hierauf ell den Eltern zu,
Rüß ihnen die Hand wie in der Frub.
Zugleich auch um die Speis und Trank,
Wie es gebühret, sage Dank.

Nach diesen gehen sie in der Ordnung
Ihrer Schaaren in das Speiszimmer, und
singen drey mal: Heilig, heilig, heilig, heil-
ig über heilig, ist Gott Vater und Gott
Sohn, der heil. Geist die dritte Person.

Gebeth

wenn sie in dem Speiszimmer versammelt sind, von zweyen vorzubethen.

Im Namen Gottes Vaters, 2c.

Himmlicher Vater! benehene und segne uns allen die Speis und Trank, so wir von deiner grossen Güte empfangen werden, giebe uns Gnad, und Gedeyen darzu daß wir es alle dir zu Lob, und uns zur Wohlfahrt brauchen, und von deiner Liebe niemals geschieden werden.

Vater unser. Ave Maria.

Was uns gesetzt wird auf den Tisch, segne uns o lieber Herr Jesu Christ! speise uns o Herr mit deinem Wort, auf das wir satt werden hier und dort. O lieber Herr! du wollest uns geben, nach dieser Welt das ewige Leben, Amen.

Im Namen Gottes Vaters, 2c.

Nach den Tisch.

Wenn alle abgesspeiset, giebete der Instructor das Zeichen zum Aufstehen, alsdenn fangen die Vorbether an.

In Namen Gottes Vaters, 2c.

Himmliſcher Vater! wir danken dir, daß du uns Unwürdige geſpeltet, und deiner Gaben väterlich theilhaftig machest, auch niemalsen aufhörest uns deine Wohlthaten gnädiglich an Leib und Seel mitzutheilen. Lob und Ehr ſeye dir Gott im Himmel, Fried denen Menschen auf Erden. Gnad unsern Gutthätern, die ewige Ruhe allen abgestorbenen christglaubigen Seelen in dem Jeggfeuer, und nach diesem zergänglichen Leben zukomme uns die ewige Freud, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Herr verleihe uns eine glückselige Stund zum Leben und zum Sterben, Amen.

Nach diesen ziehen sie in der Ordnung aus dem Speiszimmer in die Schul, singen dreymal Heilig, wie vor den Tisch. Vor den Gebeth solle keines aus dem Speiszimmer gelassen werden, und wenn einige zu spät kommen, sollen sie das Tischgebeth kniend verrichten, auf welches der Wochner und Zuwochner besonders Acht haben wird. In der Schule werden gebethet 5 Vater unser und Ave Maria, nach Verordnung des Stiftbrieves für Ihre kaiserl. Majestät und das gan:

ganze durchlauchtigste Erzhaus von Oesterreich:
Der Vorbether spricht:

Anjeko wollen wir bethen die in dem
Stiftbrief vorgeschriebene 5 Vater unser
und Ave Maria für Ihre röm. Kais. Königl.
apost. Majest. unser allergnädigste Stifterin,
und für das ganze Durchlauchtigste
Erzhaus von Oesterreich.

In Namen Gottes Vaters, ꝛ.
Vater unser. Ave Maria.

Stiftgebeth.

Wir bitten dich barmherziger Gott! du
wollest verleihen ꝛ. wie oben nach der
heil. Mess pag. 22.

Welche abgespeiset, nachdem sie dieses
Gebeth verrichtet, fangen an zu lernen
aus dem Katechismo, dahero vorher gesungen,
oder zu Zeiten aufgesaget wird die Kinderlehrstund,
wie solche in dem Katechismo.

I.

Wenn ankommt die Stund und Zeit,
Daß zur Christenlehr man läut,
Liebe Kinder groß und klein
All mit Freuden sind euch ein.

2. Wie die Lämmlein auf das Feld
Ellen auch bey Hit und Kält;

- Wie die Hennenlein laufen her
 Auf das Locken mehr und mehr ;
3. Also auch die Christenlehr
 Mit Begierd, und Freud anhör.
 Denk, es sey der Selen Speis,
 Die man kocht auf beste Weis.
4. Die christlich Lehr ein Nahrung ist,
 Der du so sehr bedürftig bist,
 Gleich den kleinen Kinderlein,
 Den die Milch man gießet ein.
5. Bist noch schwach und annoch blind
 In den Glaub mein liebes Kind;
 Gottes Wort ist dir ein Glanz,
 Der dein Herz erleuchtet ganz.
6. Ist dein Seel fast ausgedorrt,
 Höre an das Gotteswort,
 Da es auf der Kanzel schalle,
 Saam, und Regen ins Herze falle.
7. Andere auf der Sassen laß
 Spielen ohne Ziel und Maas,
 Du eil in die Kirchen g'schwind,
 Und dich auf dein Ort einfind.
- 8 Es ist wohl ein rechter Spott,
 Das viel wissen nichts von Gott,
 Denken nicht auf die Ewigkeit,
 Weder auf ihr Seeligkeit.
9. Wachsen auf als wie ein Baum,
 Leben wie ein Pferd ohne Zaum,
 Stehn

- Stehn toles Holz in wilden Wald,
 Das man wird verbrennen bald.
10. Alles dieß daher entsteht,
 Weil man nicht in die Predigt geht,
 Weil man die christlich Lehr veracht,
 Und nach Gottes Wort nicht tracht.
11. Diesem Uebel weicht ihr auß,
 Wenn ihr nicht verweilt zu Haus,
 Sondern kommt zu rechter Zeit,
 Ihr seyd nahe oder weit.
12. Nicht versaume diese Stund,
 Da man legt den rechten Grund,
 Da vom Glaub und christlich Leb'n.
 Man pflegt eine Lehr zu geb'n.

Nach den Gesang das Gebeth: Komm heil. Geist, 10. wie vor der Schul; darauf folget das Ausfragen nach den Verordnungen von der Christenlehrstund, welches auch diejenigen zu beobachten haben, welche von 10. bis 11. Uhr in der Schule verbleiben. Um 12. Uhr wird gebethet der englische Gruß wie in der Frühe, und alsdenn der Rosenkranz für die Lebendige und verstorbene Mitglieder und Gethäter der Christenlehrbruderschaft, besonders aber die in diesem Hause unter dem Titel Mariä Zeimsuchung eingeschrieben sind, wie auch um fernere Erhaltung und Ausbreitung der Christenlehrbruderschaft.

Gebet

vor dem heil. Rosenkranz.

Barmherziger Gott, erhöre das Gebeth deiner Diener und Dienerinnen, auf daß, die wir in der Bruderschaft des heiligen Rosenkranz und christlichen Lehr versammelt sind, von allen bevorstehenden Gefahren mögen erlediget werden. Wir bitten dich auch, du wollest dich in Ansehen deren Verdiensten deiner allerheiligsten jungfräulichen Mutter Maria erbarmen aller Mitglieder, Vorsteher, und Gutthäter der Christenlehrbruderschaft, und ihnen verleihen hier deine Gnad, nach diesem Leben aber die ewige Ruh und Glückseligkeit, Amen.

Anjeko wollen wir bethen den heil. Rosenkranz mit den schmerzhaften Geheimnissen zur schon gemachten Meynung.

Schmerzhaftes Geheimnissen.

1. Der für uns Blut geschwitzet hat.
2. Der für uns ist gegeßelt worden.
3. Der für uns ist gekrönet worden.
4. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
5. Der für uns ist gekreuziget worden.

Nach

Nach dem heil. Rosenkranz.

Wir danken dir allmächtiger Gott für alle deine Gutthaten, so du uns durch diese schmerzhaftige Geheimnissen erwiesen hast, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

V. Wir bethen dich an, und loben dich o Herr Jesu Christe.

R. Dann durch dein Kreuz und Leiden hast du die Welt erlöst.

D Herr Jesu Christe, der du von dem Himmel auf der Erden, von der Schooß deines Vaters herabgestiegen bist, und dein kostbares Blut zur Vergebung unsrer Sünden vergossen hast, wir bitten dich demüthig, daß wir an den Tag des Gerichts zu deiner rechten Seiten zu hören verdienen: Kommet ihr Gebenedeyte.

Anjehs wollen wir bethen ein Vater unser und Ave Maria zu Ehren des heil. Francisci Regis unseres Bruderschaftspatron.

V. Bitt für uns o heil. Johannes Francisce Regis.

R. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

G e b e t h.

D Gott der du den heil. Johannem Franciscum zu Uebertragung grosser Mühe und Arbeit für das Heil der Seelen mit wunderbarer Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast, verleihe uns gnädiglich, das wir durch dessen Tugendwandel angetrieben, und durch die Fürbitt gestärket, die Belohnung des ewigen Leben erlangen.

V. Bitt für uns o heil. Juli.

R. Daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Allmächtiger Gott der du den heil. Iulium in der ersten Blüthe seiner Jugend mit der Marterkron gezieret hast, verleihe uns gnädiglich, daß wir durch dessen Fürbitt sowohl der Unschuld seines Lebens, als auch der Beständigkeit und Eifer in dem wahren Glauben nachfolgen.

V. Bitt für uns o heil. Mopsi.

R. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

D Gott!

D Gott! du Ausspender der himmlischen Gaben, der du in dem englischen Jüngling Alonso eine wunderbare Lebensunschuld mit gleicher Busfertigkeit vereinbaret hast, verleihe durch dessen Fürbitt und Verdiensten, daß die wir dem Unschuldigen nicht gefolget, dem Büßenden nachfolgen; durch unsren Herrn Jesum Christum, Amen.

Nach dem Gebeth fanget die Schul an das Gebeth wie in der Frühe, nach der Les- und Schreib- ist die Spinn- Strick- und Arbeit- Schul.

Gebeth vor der Arbeit

Anjeko wollen wir uns bezeichnen mit dem heil. Kreuz, und vor der Arbeit die gute Meinung machen.

Im Namen Gottes Vaters, ꝛc.

Himmlischer Vater ich opfere dir auf diese meine Handarbeit, welche ich dir zu Gefallen mit allem Fleiß zu verrichten verlange, in Vereinigung deren Verdiensten, und Arbeit Jesu Christi deines eingebornen Sohns, Mariä seiner heiligsten jungfräulichen Mutter, des heil. Joseph, seines seligsten Nährvaters, und aller lieben

Heiligen, besonders derenjenigen, welche in ihrem Leben mit der Handarbeit beschäftigt waren, und dir wohlgefällig gewesen sind, zu deiner grösseren Ehr und Glori, zum Heil unserer Seele, zum Nutzen und Seegen dieses Hauses. O Gott ertheile dazu deine Guad und Seegen, an welchem alles gelegen ist, Amen.

Anseho wollen wir beihen drey Vater unser und Ave Maria zu Ehren Jesu, Maria und Joseph.

V. Bitt für uns o heil. Vater Joseph.

R. Damit wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdiensten des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerin geholfen werden, damit was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbe durch seine Fürbit geschenkt werde der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Gebeth

um den göttlichen Segen und Bey-
stand zur Handarbeit.

Herr Gott himmlischer Vater ! ich
richte meine Hand zur Arbeit , als ein
Kind unseres Vaters Adams , zu welchen du
gesaget hast : In Schweiß deines Angesichts
sollst du dein Brod essen. Dir wäre leicht
möglich uns zu ernähren ohne unserer Ar-
beit , gleichwie du gethan hast Moysi auf
dem Berg Sinai , da du ihn 40. Tag , und
40. Nacht unterhalten ohne Essen und Trin-
ken ; gleichwie du die Kinder Israel durch
die Wüsten geführet , ohne daß ihre Kleider
veraltet , oder zerrissen ; aber o Herr ! du
hast die Arbeit uns zu Nutzen eingesehet ,
damit die Ausschweifungen unserer Sinnen
eingehalten werden , dahero verleihe gnä-
diglich durch die unendliche Verdienst deines
eingebornen Sohns Jesu Christi , welcher
auf Erden wandlend zu einen Nährvater
ihme auserkoren den heil. Joseph einen
Handwerksmann , der mit Handarbeit die
Nahrung verdienet , zu unserer Unterrich-
tung , daß es dir angenehm und wohlgefäl-
lig

lig seye, sein Brod mit der Arbeit verbie-
nen, und durch die Fürbitt der allzeit selig-
sten Jungfrauen Mariá, und unseres heil.
Schutzpatron des heil. Joseph, daß unser
Arbeit gereiche dir zu Ehren, uns zum Heil
und grösseren Verdienst, und dem Hause
zum Nutzen, durch Jesum Christum unsern
Herrn, Amen.

Der dritte heil. Rosenkranz wird gebethet
um halber 5. Uhr mit den glorwürdigen Ge-
heimnissen für lebendige und verstorbene
Gutthäter des Weisenhauses und der Kir-
che.

Gebeth

vor den heil. Rosenkranz.

Berleihe, uns o Herr! die glorwürdige
Geheimnissen des heil. Rosenkranzes
andächtig zu verehren, und ertheil uns und
allen denen, für welche wir bethen, daß wir
der Wirkung dieser heil. Geheimnissen
theilhaftig werden, Amen.

Anjeko wollen wir bethen den h. Rosen-
kranz mit den glorwürdigen Geheimnissen für
lebendige und verstorbene Gutthäter dieses
Hauses, und Kirchen.

Im Namen Gottes Vaters, ꝛc.
Ich glaub in Gott den Vater ꝛc.

Glor

Glorywürdige Geheimnissen

1. Der von Todten auferstanden ist.
2. Der in Himmel aufgefahen ist.
3. Der uns den heil. Geist gesendet hat.
4. Der dich o Jungfrau in den Himmel aufgenommen hat.
5. Der dich o Jungfrau in dem Himmel gekrönet hat.

Nach den heil. Rosenkranz.

Wir danken dir allmächtiger Gott für alle deine Gutthaten, so du uns durch diese glorywürdige Geheimnissen verliehen hast, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Anjehs wollen wir bethen ein Vater unser und Ave Maria zu Ehren der heil. Barbara, auf das wir durch ihre kräftige Fürbitt eine glückselige Sterbstund erlangen.

Vater unser. Ave Maria.

¶. Bitt für uns o heil. Jungfrau und Martyrin Barbara.

R. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Allmächtiger ewiger Gott! wir bitten dich, daß die Fürbitt der heil. Jungfrauen und Martyrin Barbara uns allzeit zu Hülff komme, damit wir nicht des gähen und
un

unversehnen Tods sterben, sondern vor unserm Hinscheiden mit denen heiligen Sacramenten versehen, von allen unseren sowohl sichtbaren als unsichtbaren Feinden beschützet und bewahret werden, und also zur ewigen Glückseligkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Zum Beschluß wollen wir beiben 5 Vater unser und Ave Maria zur Ehren der heil. fünf Wunden, zur Abbüßung unserer Sünden und Nachlässigkeiten, welche wir heute begangen haben.

Du liebeichester Jesu! durch die Wunden deiner rechten Hand erbarme dich unser, und verzeihe uns alle Sünden, die wir mit Gedanken begangen haben.

Vater unser. Ave Maria.

D liebeichester Jesu! durch die Wunden deiner linken Hand erbarme dich unser, und verzeihe uns alle Sünden, die wir mit Worten begangen haben.

Vater unser. Ave Maria.

D liebeichester Jesu! durch die Wunden deines rechten Fuß erbarme dich unser,
und

und verzeihe uns alle Sünden, die wir mit Werken begangen haben.

Vater unser. Ave Maria.

O liebreichster Jesu! durch die Wunden deines linken Fuß erbarme dich unser und verzeihe uns alle Sünden, die wir durch Unterlassung der guten Werken begangen haben.

Vater unser. Ave Maria.

O liebreichster Jesu! durch die Wunden deiner heil. Seiten erbarme dich unser, und verzeihe uns alle Nachlässigkeiten, die wir in dem Gebeth, und Dienst Gottes begangen haben.

Vater unser. Ave Maria.

Alle Dienstag wird beygesetzt die Litaneey von dem heil. Florianum um Abwendung aller Feuersgefahr von diesem Hause, und ganzen Nachbarschaft.

Abendgebeth.

Die Abendgebeth werden im Winter vor den Essen, im Sommer in der Kirche verrichtet nach dem Abendessen. Wenn aber Abends in der Kirche ein Gottesdienst ist, folget nach denselben gleich das Abendgebeth. Wenn alle in der Kirche beysammen sind, wird

wird dreyimal gesungen das Heilig, als:
denn wird angefangen die Abendstund,
wie folget:

I.

- Ist denn der Tag wohl zugebracht,
Gedenk, das ist die letzte Nacht,
So die verliehen Gott der Herr,
Wer weis, ob du wirst aufstehn mehr.
2. Darum ein frommes Kind sich wend
zu denen Eltern, und bekennet
Die Fehler, die es begangen hat,
Verspricht ein Besserung, bitt um Enad.
3. Und da es ihre Hände küßt,
Des Segen nicht dabey vergißt.
Bevor es sich begibt zur Ruh,
Geht es wiederum sein Altärlein zu:
4. Berriecht mit Andacht sein Gebeth,
Wies einem frommen Kind zusteht.
Verstehst das Böß, und hast vielleicht
Schon öfter deine Sünd gebericht,
5. Erforsch dein Gewissen: ob du Gott
Gellebt, gehalten sein Gebott?
Bereu aus Lieb all deine Sünd,
Und dich auß neu mit Gott verbind.
6. Gedenk: der Tod zielt mit seinem Pfell,
Schau, das er dich nicht übereil.
Empfang als wär dein letztes End,
Geistlicher Weis das Sacrament.
7. Den Glauben, Hofnung, und die Lieb
Erweck, und recht inbrünstig üb.

- All deinen Feinden auch zugleich
 Aus Liebe Gottes gern verzeih.
 8. Befehl dich Gott, und dein Patron,
 Gleichwie du in der Fröh getwan.
 Bitt deinen Engel, daß er wacht
 Zu deiner Seiten diese Nacht.
 9. Sprich: lieber Engel bey mir bleib,
 Und allen Hölleng'walt vertreib.
 Ist das verricht, so leg beyseits
 Die Kleider in der Ehrbarkeit.
 10. Gedenk: Gott und der Engel sieh
 Ein jedes Ding, was da geschieht.
 Im Bett sey sittsam, red nicht viel,
 Fein züchtig deinen Leib verbüll.
 11. Ins Kreuz sodann die Händlein schließ,
 Und schlaf in Namen Jesu süß.
 Dein letzte Seufzer sollen seyn:
 Jesus ist mein, und ich bin sein.
 12. Mein Leib zwar schläft, mein Herz doch
 wacht,
 Zu dir mein Jesu allzeit tracht.
 Jesus, Maria, Joseph rein
 Laßt mich euch ganz befohlen seyn.

Nach diesem Gesang sagt der Vorber-
 tter: Anjeto wollen wir bethen den en-
 glichen Gruß. Der Engel des Herrn
 bracht Maria die Botschaft, und sie
 empfing von dem heil. Geist ic. wie bey
 der Morgenstund.

Abendandacht.

zu den heiligen fünf Wunden.

1. **D** allerliebster Jesu! ich verehere deine heilige Wunden deiner rechten Hand, und sage dir Dank für alle diesen Tag, und die Zeit meines Lebens empfangene Gutthaten.

Vater unser. Ave Maria.

2. **D** allerliebster Jesu! ich verehere die heil. Wunden deiner linken Hand, und bitte um Gnad, und Erleuchtung meiner anheut begangene Sünden und Fehler zu erkennen.

Vater unser. Ave Maria.

3. **D** allerliebster Jesu! ich verehere deine heil. Wunden deines rechten Fuß, und will mein Gewissen erforschen.

Vater unser. Ave Maria.

Hier ist alles still, und wird eine kurze Erforschung gemacht, wie man den Tag zugebracht habe.

4. **D** allerliebster Jesu; ich verehere deine heil. Wunden deines linken Fuß, und be-reue alle meine heut, und die Zeit meines Lebens begangene Sünden, weil ich dich,

das

Das allerhöchste Gut, welches ich über alles liebe, beleidiget habe.

Vater unser. Ave Maria.

5. O allerliebster Jesu! ich verehere deine heil. Seitenwunden, und nehme mir Eröstiglich für mein Leben zu verbessern, und dich nicht mehr beleidigen.

Vater unser. Ave Maria.

Uebung des Glaubens, Hofnung, und Liebe, wie in dem Morgengebeth, nach diesen spricht der vorbether:

JESUS NAZARENUS REX
JUDÆORUM.

Jesum von Nazareth ein König der Juden, dieser herrliche Titel bewahre mich diese Nacht, und allezeit vor allem Uebel. O heiliger Gott! o starker Gott! o unsterblicher Gott! erbarme dich meiner.

Jesu, Maria, und Joseph, in euren Schutz befehle ich mein Leib und Seel.

Durch deine heilige Jungfrauschaft und unbesleckte Empfängniß o allerreinste Jungfrau Maria reinige, und erhalte rein diese Nacht und allezeit mein Herz, mein Leib, und mein Seel.

Heis

Heiliger Schutzengel Hütrter mein, laß dir mein Leib und Seel befohlen seyn, heut diese Nacht, und allezeit, mich zu beschützen sey bereit, an meinem letzten End, daß ich empfang das heil. Sakrament. Alle heilige Schutzpatronen bittet für mich.

Gelobt und gebenedeyt sey das allerheiligste Sakrament des Altars, der süsse Nasmen meines Herrn Jesu Christi, und die unbefleckte Empfängniß Maria.

O Jesu! dir lebe ich, o Jesu! dir sterbe ich, o Jesu! dein bin ich tod und lebendig, Amen.

Nach diesen Worten wird in der Kirchen der Segen gegeben, bey welchen das Heilig, wie sonst gewöhnlich, gesungen wird. Und da sie aus der Kirchen in die Schlafzimmer gehen, wird gesungen das Gesang: Freut euch ihr lieben Seelen. In denen Schlafzimmern werden sich die Kinder laut deren gemachten Verordnungen in der Stille ausziehen, und ehrbar in die Bettlein legen.

Zweyter Theil.

Besondere Andachtsübungen.

Zubereitung zu der heiligen Beicht.

Den Tag, an welchem die Kinder ihr heil. Beicht verrichten, werden vorgelassen die gewöhnliche Verordnungen, als: denn zu bestimmter Stund gehen sie in die Kirchen, und bereiten sich zur heil. Beicht, wie folget. Der Vorbether bechet erstlich vor die Gebether zu den heil. fünf Wunden, und spricht:

D allerliebster Jesu! ich verehere deine heil. Wunden deiner rechten Hand, und sage dir Dank für alle diesen Tag, und die Zeit meines Lebens empfangene Gutthaten.
Vater unser. Ave Maria.

Also die übrige Gebether wie in dem Abendgebeth kurz vorhero, nach vollendeter Erforschung, und Andacht zu denen h. fünf Wunden werden erwecket die drey göttliche Tugenden, wie folget.

Übung des Glaubens.

Ich glaube, o mein Gott! in dich als den wahren lebendigen Gott, dreyfach in den Personen, einfach in der Gottheit.

heit. Ich glaube in Gott den Vater, der mich erschaffen, in Gott den Sohn, der mich erlöset, in Gott den heiligen Geist, der mich geheiligt hat. Ich glaube, und bekenne jenen heiligen Glauben, welchen Jesus Christus gelehret, welchen die heilige Aposteln geprediget, welchen die heilige, römische, und apostolische Kirch halret, und bekennet, und in diesem heiligen allein seligmachenden Glauben betheure und schwöre ich zu leben, und zu sterben, aus Ursach, weilen du Gott selbst, der du die ewige Wahrheit, und unbetrüglliche Weisheit bist, diesen Glauben geoffenbarest; siehe, o mein Gott! mein Leben und Blut biete ich dir dar, zur Bestättigung dieses meines Glaubens; ach daß ich alle zur Erkenntniß dieses wahren Glaubens bringen könnte.

Übung der Hoffnung.

Ich hoffe und vertraue auf deine unendliche Barmherzigkeit, o Gott! du einziger und mächtiger Helfer aller meiner Leibs, und Seelenbedürftigkeiten. Ich hoffe auch, und vertraue auf das kostbareste Blut

Blut und Verdiensten meines Heilands Jesu Christi, daß du mir verzeihen werdest alle und jede durch mein ganzes Leben begangene Sünden, und Gnad ertheilen, das ewige Leben zu erlangen, und zur Anschauung deines göttlichen Angesichts, nach welchem ich inbrünstig verlange, zu kommen. Dieses hoffe ich aus Ursach: weilen du solches versprochen, der du unendlich mächtig, gütig, und getreu bist in deinem Versprechen. In dieser Hoffnung will ich leben und sterben; stärke mich in dieser Hoffnung jetzt, und in der Stund meines Absterbens, Amen.

Übung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o liebwerthester Gott! du höchstes unendliches Gut, und Abgrund aller Vollkommenheit! ich liebe dich aus ganzem Herzen, ich liebe dich aus ganzer meiner Seelen, ich liebe dich aus ganzem meinem Gemüth, ich liebe dich aus allen meinen Kräften; ich liebe dich über alles, über alles liebe ich dich, o mein Gott! und zwar aus einziger Ursach deiner eigentlich unendlichen Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, weilen du bist, der du bist, ein un-

endliches Gut, würdig aller möglichen Liebe und Ehre. Ich wünsche aus Grund meines Herzens, daß ich dich mit jener inbrünstigen Liebe könnte lieben, mit welcher dich alle Auserwählte, und Engel in dem Himmel lieben, und in Ewigkeit lieben werden, mit welcher dich wirklich lieben, und lieben können alle vernünftige Geschöpf, so du erschaffen hast, und erschaffen kannst auf Erden. Mit dieser inbrünstigen Liebe vereinige ich meine unvollkommene Liebe.

Übung der Reu und Leid.

Und aus dieser reinen und inbrünstigen Liebe bereue ich herzlich alle meine durch mein ganzes Leben begangene Sünden, weilen ich nämlich dich dadurch verachtet und beleidiget habe, dich meinen grossen Gott, dich meinen Gott und Herrn, dich meinen Schöpfer und Erlöser, dich meinen liebsten Vater, dich mein einziges allerhöchstes Gut, dich, der du wegen deiner unendlichen Güte, Schönheit, und Lieblichkeit, aller möglichsten Ehr, Lob, und Liebe würdig bist, weilen ich dich beleidiget. Dir allein o Gott hab ich gesündigt! wollte Gott,

Gott, ach wollte Gott! daß es niemals
geschehen wäre, hinführo wenigstens solle
es nimmermehr geschehen. Nimmer-
mehr, o Gott! will ich sündigen.

Fürsaz sich zu besseren.

Nunmehr nimm ich mir mit deiner
Gnade o Gott! kräftiglich vor, dich
nimmermehr zu beleidigen. Ich will auch
dir zu Lieb alle Gelegenheit deren Sünden
meiden, die vorgeschriebene heilsame Mit-
tel brauchen, meinen Nächsten lieben, mei-
nen Feinden verzeihen, und ehender tausends
mal sterben, als dich, o liebwerthester
Gott! mit einer Sünd, sonderbar mit
einer Todsfünd beleidigen.

Damit aber dieser mein Fürsaz durch bei-
ne Gnad um so kräftiger werde, nehme ich
mir vor öfters die heil. Sakramenten der
Buß und des Altars mit allermöglichster
Andacht zu empfangen. Ich betheure
auch vor Himmel und Erde, vor Engeln
und Menschen, daß ich nichts anders ver-
lange, als mit gemeldten heil. Sakramen-
ten versehen, einmal von dieser Welt zu
scheiden. Verleihe mir die Gnad mein

Gott, auf daß ich diese heil. Sakramenten allzeit in dem Leben, und fürnemlich in dem Tod würdig empfangen möge.

Einschluß vor der Beicht.

In diese heil. Beicht, die ich anjeho versichte, will ich auch eingeschlossen haben alle meine jemals gethane Beichten, wenn deren ein oder andere, oder mehrere sollten ungültig gewesen seyn, und in selbigen einige Umstände deren Sünden, die ich schuldig zu beichten, sollte ausgelassen haben, oder ich in diesen, wie es nöthig, nicht sollte absolviret worden seyn. Ich schliesse ein alle wissentliche, unwissentliche, vergessene, eigene, fremde, tod- und läßliche Sünden, alle Fehler, Mängel, und Unvollkommenheiten, auch was ich für keine Sünd gehalten, samt allen, was unter dem Namen einer Sünd der Beleidigung Gottes kommen kann, und mich von der Anschauung Gottes nur einen Augenblick abhalten mag, und ich von der Zeit, da ich erstens hab sündigen können, bis diese Stund mit Gedanken, Worten, Werken, Unterlassung, oder auf was Weis immer begangen hat

habe, so will ich mich dessen in allen und jeden angeklaget haben, wie mich mein Gott schuldig weis, mit Bethörung, daß ich keine Sünd, sie mag so schwer und zahlbar seyn, als sie immer wolle, zu verschweigen gedanke, womit ich denn alle, in diesem heil. Sakrament der Buß durch mich, oder auf was immer Weis eingeschlichene Fehler und Mängel bestens, wie ich soll und kann, will ersetzt, und verbessert haben, Amen.

Nachdem diese Gebether verrichtet, und mehr Beichtväter gegenwärtig sind, werden sie sich ordentlich bey denen Beichtstühlen eintheilen, und also in die Ordnung stellen, daß sie nichts hören, oder verstehen können, was in dem Beichtstuhl geredet wird, sie werden ihre h. Beicht anfangen, und vollenden, wie solches in dem Katechismo vorgeschrieben ist. Nach der h. Beicht verrichten sie die Buß, und die allhier beygesetzte Gebether in der Still, hernach gehen sie in die Schul, und werden alldort etwas Geistliches lesen, oder bethen.

Nach der heiligen Beicht.

D mein allerliebster, barmherzigster Jesu! ich sage dir Dank, ich lobe und preise dich, daß du mich undankbare, und

sündhafte Kreatur wiederum zu Gnaden angenommen, und durch den Gewalt des Priesters von den Banden deren Sünden losgemacht hast. Ach verleihe mir deine Gnad, daß ich dir hinführo treu, beständig, und aufrichtig diene, und dich mit keiner Sünd mehr beleidige.

Lasse dir o liebwürdigster Gott gefallen diese meine verrichte Beicht, in welcher, was immer ermangelt zu mehrerer Vollkommenheit, das wollen ersetzen die unendliche Verdienst Jesu Christi, wie auch die vielfältige Verdienst Mariá seiner heiligsten Mutter, und aller lieben Heiligen, in dero Vereinigung ich dir aufopfere zu allmäglichem Genugthuung für meine Sünden, was ich immer von dieser Zeit Gutes thun, be-
 then, oder gedultig leiden werde.

Ich opfere dir auch auf all mein Gebeth, welches ich heut oder sonsten verrichten werde, zur Erhöhung der heil. katholischen Kirchen, Ausrottung der Ketzereyen, Fried und Einigkeit der christlichen Fürsten und Potentaten, und zu all jener Meinung, welche zu Erlangung des heil. Ablass erforder-

berlich ist, welchen ich sowohl durch mein Gebeth, als auch durch andere gute Werk zu gewinnen, und für die arme Seelen nach deinem göttlichen Wohlgefallen bittweis aufzuopfern verlange, Amen.

Gebeth

um Erhaltung der Unschuld.

Welches nach der heil. Beicht, oder auch sonst von einem frommen Kind zu bethen.

Mein Gott und mein Herr! auf dich glaube ich, auf dich hoffe ich, dich lieb ich von Grund meines Herzens, aus ganzer meiner Seelen, über alles, weil du bist ein unendliches Gut, und wegen deiner unendlichen Vollkommenheit alles Liebens, und Lobens werth, und weil auch eine einzige schwere Sünd von deiner Liebe und Freundschaft mich auf ewig abtöndern könnte, so ist mir erstlich recht von Herzen leid, wenn ich dich meinen Gott, das unendliche Gut, jemalen schwerlich sollte beleidiget haben, ja ich bereue auch alle freywillige läßliche Sünden, weil solche deis

ner göttlichen unendlichen Majestät höchst
missfallen.

Ich nehme mir derowegen kräftiglich vor,
lieber tausendmal zu sterben, als dich mei-
nen Gott, das unendliche Gut, welches
ich anjese und allezeit über alles liebe, und
zu lieben verlange bis an mein End, mit eis-
ner schweren, oder auch freywilligen läßli-
chen Sünd zu beleidigen. Ich will mich
auch befeissen, dir o mein Gott! von ganz-
em Herzen zu dienen, deine heilige Gebott
zu halten, deinem göttlichen Willen nachzu-
kommen, meine Unschuld zu bewahren, der-
en heil. Sakramenten der Buß, und heiligen
Kommunion mich öfters andächtig zu ge-
brauchen, denen Versuchungen zu widerste-
hen, die Gelegenheiten und Gefahren zu
sündigen, absonderlich die bösen Gesellschaf-
ten zu vermeiden, die Todsünd mehr als die
Hölle selbst zu fliehen, und also die Blühe
meines Alters deiner Ehr, deiner Liebe, dei-
nem Dienst in Reinigkeit und Aufrichtigkeit
meines Herzens zu widmen, und anzuwen-
den. Ach lasse dir mein Gott dieses Opa-
fer

fer gefallen, und stärke mich in diesem Vorsatz.

Solltest du aber sehen allwissender, und allsehender Gott! daß ich durch meine Bosheit, oder Gebrechlichkeit von deiner Liebe, und diesem meinem heiligen Vorsatz sollte abweichen, und vielleicht von anderen verführet, eine schwere Sünd begehen, so bitte ich dich anjeko von ganzem Herzen aufrichtig und inbrünstig, lasse mich lieber auch diese Stund sterben, und nehme mich von dieser Welt hinweg, als daß ich dich meinen Gott schwerlich beleidigen, und von deiner Liebe sollte abgesöndert werden.

Und dieses bitte ich dich durch deine unendliche Güte und Barmherzigkeit, durch die unendliche Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers, durch dessen heilige fünf Wunden und theuer vergossenes Blut, durch die Schmerzen seiner allerheiligsten unbefleckten jungfräulichen Mutter Maria, durch die Fürbitt des heil. Engel Michael, Gabriel, und Raphael, und meines heiligen Schutzengels; dieses bitte ich dich o mein Gott! durch die Fürbitt und

Verdiensten meines heiligen Namenspatron
 N. des heil. Joachim, und Anna, des heil.
 gen Joseph, und des heil. Johannes des Lau-
 fers. Dieses bitte ich dich o mein Gott!
 durch die Fürbitt und Verdiensten des heil.
 Ignatii, und grossen Indianerapostel Ka-
 verii, als welche für die unschuldige Jugend
 allezeit besonders besorget waren. Dieses
 bitte ich dich o mein Gott! durch die Für-
 bitt und Verdiensten des h. Johannes Fran-
 cisci Regis, welcher wegen Erhaltung der
 unschuldigen Seelen so viel Mühe und Ar-
 beit, und Unbilden ausgestanden. Dieses
 bitte ich dich o mein Gott! durch die Für-
 bitt und Verdiensten des heil. Alonsii, meines
 sonderbaren Patron, welchen du mein Gott
 als einen Spiegel der Unschuld täglich mehr
 und mehr mit Wunderzeichen ehrest. Die-
 ses bitte ich dich, o mein Gott! durch die
 Fürbitt und Verdiensten der heil. Catharina
 und Barbara, aller heiligen Blutzeugen
 und Jungfrauen, welche für den Glauben,
 für die Unschuld, und die Reinigkeit ihr Le-
 ben gern dargegeben, und lieber die graus-
 samsten, Peinen, ja den bittersten Tod selb-
 sten

sten haben ausstehen wollen, als daß sie dich das unendliche Gut sollten beleidigen, und von deiner Liebe getrennet werden. Dieses bitte ich dich o mein Gott! durch die Fürbitt und Verdiensten der heiligen und seraphischen Jungfrau Theresia, welche du von ihren ersten Jahren ihrer Kindheit so wunderbarlich in der Unschuld und Reinigkeit erhalten, und zu deiner göttlichen Liebe angeeifert, und angeleitet hast; endlich bitte ich dich durch die Fürbitt aller seligen Geister, und Verdiensten aller Auserwählten in dem Himmel, du wollest dir meine Unschuld anbefohlen seyn lassen o mein Gott!

Du aber o allerreinste, unbefleckte jungfräuliche göttliche Mutter Maria! du mein allerliebste Mutter, ihr alle heilige Patronen, die ich allhier angerufen, leget vor die Augen Gottes mein aufrichtiges Verlangen, stärket mich in meinem Vorsatz, vermehret das Feuer der reinen göttlichen Liebe, erlanget mir einen unverföhnlichen Haß aller, absonderlich schweren Sünden, traget Sorg heut und allezeit meiner Reinigkeit, und wenn ich vielleicht sollte fallen, so

bittet für mich, daß ich mich alsogleich mit einer aufrichtigen reumüthigen Beicht und Bekehrung zu meinem Gott wende, die heil. Sakramenten der Buß und des Altars öfters, und besonders in dem Todbett mit möglichster Andacht empfangen, und in der Übung eines wahren, lebendigen, übernatürlichen Glauben, sicheren Hoffnung, und recht inbrünstigen Liebe in Gott ersterbe, Amen.

Andacht vor der heil. Kommunion.

Wenn die Kinder insgesamt kommunizieren, werden sie nach den vorgeschriebenen Verordnungen zur bestimmten Zeit in gebührender Ordnung und Auferbäulichkeit erscheinen, schaarweis mit aufgehobenen Händen zum Tisch des Herrn hinzugehen, ihre kniebiegende Neigung vor und nach empfangenen hochwürdigem h. h. Sakrament machen, und wiederum in der Ordnung auf ihr Ort zurückkehren. Vor und nach der h. Kommunion werden folgende Gebether vorgebether, und mit Andacht nachgesprochen.

Übung des Glaubens.

Mein Gott und Heiland Christe Jesu!
 ich glaube von Grund meines Herzen,
 daß du in deinem letzten Abendmahl vor deinem

nem heiligen Leiden das allerheiligste Sa-
krament des Altars zum Angedenken deiner
unendlichen Liebe eingesetzt habest, und in
demselben wahrhaftig und wesentlich mit
Fleisch und Blut, mit Leib und Seel, mit
Menschheit und Gottheit gegenwärtig
sehest, ich glaube alles und jedes, was die
heilige katholische Kirchen von diesem hei-
ligsten Sakrament, und allen anderen Glau-
bensartikeln befehlt zu glauben, weilen du
solches hast offenbaret, der du die ewige
Wahrheit und Weisheit selbstest bist; in die-
sem Glauben will ich leben und sterben. O
Christe Jesu mein Erlöser! durch dieses
heiligste Sakrament vermehre in mir den
wahren Glauben.

Übung der Hoffnung.

Mein gütigster, allergetreuester, all-
mächtiger Jesu! ich hoffe mit gros-
sem Vertrauen durch deine unendliche Ver-
dienstlichen Verzeihung aller meiner Sünden,
ich hoffe mit deiner göttlichen Gnad deinen
Willen zu vollziehen, meine Mängel, Feh-
ler, und böse Gewohnheiten, ja mein gan-
zes Leben zu verbessern, alle Unsechtungen
mit

mit standhaften Eifer zu überwinden, alle Widerwärtigkeiten mit Gedult zu übertragen, und anjese dieses allerheiligste Sakrament würdig zum Trost meiner armen Seelen zu empfangen, und einstens durch dieses Brod des Lebens nach deinen Verheissungen das ewige Leben zu erlangen, weilen du solches versprochen hast, der du bist unendlich mächtig, gütig, und getreu in deinem Versprechen. O liebster Jesu! stärke mich in Kraft dieses heiligsten Sakrament in dieser Hoffnung.

Übung der Liebe Gottes.

Ich liebe dich, o allerhöchstes Gut! o allerliebster Jesu! ich liebe dich aus ganzer meiner Seelen, aus allen meinen Kräften, über alles lieb ich dich, ach! daß ich dich allzeit mit jener Liebe geliebet hätte, und zu allen Zeiten lieben könnte, wie alle gerechte Seelen auf Erden, deine allerheiligste jungfräuliche Mutter, alle Heilige, Engel, und Auserwählte in den Himmel. Aus Liebe deiner bereue ich alle meine Sünden, weilen ich dich das allerhöchste Gut, meinen allerliebsten Gott und Herrn, dich
meis

meinen Jesum, den ich über alles liebe, beleidiget habe, lieber tausendmal sterben, als dich das höchste Gut mit einer Sünd mehr beleidigen. In dieser Liebe will ich leben und sterben. O Jesu! du meine einzige Liebe, du allergetreuester Liebhaber meiner Seelen, entzünde in mir in Kraft dieses heiligen Sakrament, welches das größte Gezeigniß deiner unendlichen Liebe ist, das Feuer deiner reinsten göttlichen Liebe.

Eifrige Begierd dieses heiligste Sakrament zu empfangen.

So komme dann, o mein Jesu! du Trost meines Herzens, und Freund meiner Seelen, komm, o mein Jesu! denn meine Seel verlanget zu dir, ich bin krank, du kannst mich heilen; ich bin schwach, du kannst mich stärken; ich bin arm und elend, du kannst mir helfen: ich bin zwar dieser grossen Guad nicht würdig; aber deiner Hilf und Güte sehr beürftig. Ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seel. Doch verlange ich dich zu empfangen mit jener Andacht,
Liebe

Liebe, Reinigkeit, Demuth, und Zubereitung, mit welcher dich deine allerheiligste jungfräuliche Mutter, und andere gerechte Seelen haben empfangen, Amen.

Nachdem alle nach der Ordnung abgesspeiset worden, werden folgende Gebether vorgebether.

Nach der heil. Kommunion.

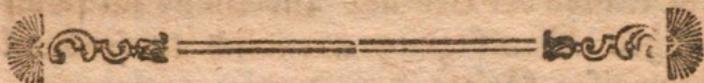
D mein Jesu! du ewige Wahrheit und Weisheit, auf dich glaube ich. Du allergütigster, allermächtigster, allgerneuester Jesu! auf dich hoffe ich. O Jesu! du mein allerhöchstes, unendliches Gut, dich liebe ich über alles aus ganzem meinem Herzen, ich sage dir schuldigsten Dank, daß du dich gewürdiget hast meine arme Seel mit deiner göttlichen Gegenwart zu erfreuen, mit deinem allerheiligsten Fleisch und Blut zu speisen.

Mein Herz soll dich lieben, mein Geist soll dich loben, mein Zung soll dich speisen, mein Mund soll dir danken zu allen Zeiten für die grosse Gnad, so du an mir gethan, ich bethedich an, als den wahren lebendigen Sohn Gottes, und opfere dir auf alle Anbethung und Lob deiner allerheiligsten
Mus.

Mutter, aller heiligen Engeln und Auserwählten, wünschend, daß ich dir alle diese Diensten der Lieb und Anbethung zur schuldigen Dankfagung unendlich tausendmal erweisen könnte.

Letztlich begehren wir von dir, allerliebster Jesu! den heil. Segen, segne uns, o allerliebster Jesu! wie du gesegnet hast deine heil. Apostel, da du glorwürdig in dem Himmel aufgefahren, segne uns, wie du gesegnet hast die kleine Kinder, als du noch auf Erden unter uns Menschen gewandelt, segne unsere liebe Eltern und Befreundte, segne unsere löbliche Stifter, Gutthäter, und Obrigkeiten, und Inwohner dieses Hauses, segne uns alle, die wir in diesem Haus aus deiner Güte und Vorsichtigkeit zu deinem Dienst, und zu deiner Ehr erzogen werden, segne alle Mitglieder der Christenlehrbruderschaft, die mit uns die Gemeinschaft deren Verdiensten haben, segne unser liebes Vaterland, und alle geistlich und weltliche Vorsteher, Kaiser und König, Bischof und Prälaten, und besondes das Durchlaucht. Erzhaus Oesterreich damit wir durch deinen heiligen göttlichen Segen
von

von allem Uebel bewahret, und in allem
Guten erhalten werden, Amen.



U i b u n g

einer ausbündigen Liebe Gottes.

Oder

Verbindniß mit Gott, welche
nach der heil. Kommunion, oder auch
sonsten mit größtem Verdienst kann ge-
sprochen werden.

D Gott! o unendliches Gut! mein Herr
und Schöpfer, welchen ich vor allen,
und über alles zu lieben schuldig bin, der du
auch wegen deiner unendlichen Vollkommens-
heit, Schönheit und Lieblichkeit würdig bist
von mir, und allen Kreaturen über alles zu
allen Zeiten geliebet, und gelobet zu wer-
den; siehe ich armseliges Geschöpf, weilen
mich die menschliche Schwachheit und Unbe-
ständigkeit von deinem immerwährenden Lob
abhältet, mache mi dir folgenden Bund,
allein aus Liebe zu dir, und inbrünstigen
Verlangen dich allzeit zu ehren angetrieben.

So oft nämlich die Pulsader wird schlagen, so oft ich ein Glied des Leibs bewesgen werde, so oft ich ein Glockenzeichen werde hören, so oft ich ein Wort werde reden, so oft ich einen Werkzeug zur Arbeit werde in die Hand nehmen, so oft mich die Welt, das Fleisch, der Teufel in dem Glauben, Hoffnung, Liebe, Reinigkeit, durch Zerstreuung, Verwirrung, Hoffart, Argwohn, und andere Sünden, und sündhafte Neigungen versuchen wird, so oft und vielmal verlange ich auf alle möglichste vollkommene Weis folgende Tugendsübungen zu erwecken, obwohl ich vielleicht mit meinem Gemüth nicht allzeit daran gesdenken, und meine gemachte Verbindniß beobachten sollte.

1. So oft glaube und bekenne ich mit Mund und Herzen Gott den Vater, Gott den Sohn, Gott den heil. Geist, die allerheiligste und unzertheilte Dreyfaltigkeit, die Menschwerdung Jesu Christi meines Erlösers, seine gloriwürdige Ankunft in denen Wolken des Himmels, allwo er einem jeden nach seinem Verdiensten vergelten wird,

wird, so oft ich glaube, und bekenne ich alles dasjenige, was die heilige katholische Kirchen von allen Glaubensgeheimnissen befiehlt zu glauben, weilen du solches offenbarest, der du die ewige Wahrheit und Weisheit bist, so oft opfere dir auf all mein Leib und Leben, Gut und Blut zur Bekänntniß dieses Glaubens, und Befeh- rung aller Unglaubigen.

2. So oft und vielmal hoffe ich mit steifen Vertrauen durch deine unendliche Barmherzigkeit, und durch die unendliche Verdiensten Jesu Christi meines Erlösers Verzeihung aller meiner Sünden, ich hoffe auch deine kräftige Gnad, und Mittel mit meiner Mitwirkung mein Leben zu bessern, deine heilige Gebot zu halten, deinen heiligen Willen in allen zu vollziehen, und die ewige Seligkeit zu erlangen, weilen du mir solches versprochen, der du bist unendlich mächtig, gütig und getreu in deinem Versprechen, auf dich o Herr! hab ich gehoffet, und werde in Ewigkeit nicht zu Schanden werden.

3. So oft und vielmal verlange ich mit inbrünstiger Begierd dein göttliches Angesicht in der himmlischen Klarheit anzusehen, o Gott! vor dir ist mein Verlangen, und meine Seufzer sind vor deiner nicht verborgen, ach wenn werde ich kommen, und vor deinem Angesicht erscheinen.

4. So oft und vielmal liebe ich dich über alles von Grund meines Herzens, allein darum, weil du bist ein unendliches Gut, alles Liebens und Lobens werth, so oft und vielmal erfreue ich mich wegen deiner unendlichen Güte, Allmacht, Weisheit, Schönheit, Herrlichkeit, und allen deinen göttlichen Vollkommenheiten, daß du bist in dir selbst, und von dir selbst ein ewiges, unendliches, unerschaffenes Gut, der allerglücklichste Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit.

5. So oft und vielmal erfreue ich mich wegen allen guten Werken, Anbethung, Lieb, und Ehr, und Lob, welches dir die allerheiligste Menschheit Jesu Christi, Maria dessen überge enedente jungfräuliche Mutter, alle heilige Chör der Engeln, alle
heie

heilige Patriarchen und Propheten, Aposteln und Martyrer, Beichtiger, und Jungfrauen, alle gerechte und auserwählte, Seelen bis anhero erwiesen haben, und in alle Ewigkeit erweisen werden, oder jemalen von einer Kreatur kann, oder hätte können erwiesen werden, wünschend, daß ich dir alle dero Tugendsübungen, Lieb, Ehr, und noch alle Stund und Augenblick tausend- und tausendmal, so oft es nur möglich ist, erweisen könnte, und dieses allein darum, weil ich dich über alles liebe.

6. So oft und vielmal bereue ich alle meine begangene Sünden, weil ich dich das unendliche Gut beleidiget habe, ich nehme mir auch kräftiglich vor mein Leben mit deiner Gnad zu bessern, und ehender tausendmal zu sterben, als dich meinen Gott mehr zu beleidigen. Es schmerzet mich von Herzen, daß du von so vielen Menschen so wenig geliebet, und so oft beleidiget werdest, Ach daß ich alle dir angethanen Inbilden mit meinem Blut ersetzen, und anstatt einer jeden Sünd dir alle Lieb, Lob aller Heiligen und Auserwählten erweisen könnte.

7. So

7. So oft und vielmal verzeihe ich von ganzem Herzen allen denjenigen, welche mir jemalen etwas Leids gethan. Ich wünsche ihnen für eine jedwedere mir angethane Unbild eine besondere Gnad von dir. Verzeihe ihnen o Herr! und bewahre sie von allem zeitlichen und ewigen Unheil.

8. So oft und vielmal opfere ich dir auf in Vereinigung deren unendlichen Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Jungfrauen Maria, und aller Heiligen Gottes alle meine Gedanken, Wort, und Werk zu deiner grösseren Ehre und Glori, ich opfere dir auf allen heiligen Ablass, den ich anheut gewinnen kann, für die arme christglaubige Seelen in dem Fegfeuer, deren niemand gedenket, oder ich zu gedenken schuldig bin.

9. So oft und vielmal opfere ich dir auf alle heilige Messopfer, welche heut in der ganzen Welt, und bis zum Ende der Welt werden abgestattet werden, und zwar zur Anbethung deiner göttlichen Majestät, zur Vermehrung deines Lobs und Ehre, zur Gedächtniß des bitteren Leiden und Tods unseres Herrn Jesu Christi, zu Ehren der

E

allers

allerfeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria, meines heil. Schutzengel, und Schutzpatronen, zur schuldigen Danksagung für alle empfangene Gnaden, zur Ersetzung aller dir angethanen Unbilden, zur Genugthuung für alle Sünden und Strafen, zur Erlangung jener Gnaden, deren ich bedürftig bin, und für alle Lebendige und Abgestorbene, für welche ich besonders zu bechen schuldig bin.

10. So oft und vielmal empfehle ich in deine Hände mich, und alles das Meinige, was ich hab, und was ich bin, besonders das Ende meines Lebens, daß du mit mir anordnest nach deinem göttlichen Wohlgefallen, welchem ich mich ganz und gar unwiderrüßlich ergebe, und unterwerfe.

Alle diese anjesho erweckte Tugendtsact will ich so oft und vielmal mit möglichsten Eifer erneueret haben, als Stern an dem Firmament, Tröpflein in dem Meer, Gräslein auf der Erden, und Geschöpf auf der ganzen Welt, ja so oft und vielmal, als nur möglich ist, und dieses allein aus Liebe gegen dir, und aus heiligen Ziel und End aller Tugendts

gendsübungen, und Vollkommenheit, die immer eine vernünftige Creatur gehabt, oder haben kann.

Lasse dir o Herr! dieses mein aufrichtiges Verlangen gefallen, gib mir deine Gnad, daß ich in deiner Liebe lebe, und sterbe, habe ich dieses, so werde ich dich meinen Gott, mein einziges unendliches Gut, meine einzige wahre Glückseligkeit ewig lieben, loben, und preisen Amen.

Andacht

zu dem allerheiligsten Jesu Kindlein.

Anmerkung.

Fromme Kinder sollen eine besondere Andacht und Vertrauen haben zu dem lieben Jesu Kindlein, als weilten ihm solches sehr angeheim ist, wenn von den Kindern seine allerheiligste Menschheit in der Gestalt eines kleinen liebevollen Kinds verehret wird, damit sie durch desselben Gnad, Schutz, und Segen in der Gnade in der wahren Weisheit, und in dem Alter wachsen bey Gott, und den Menschen; derowegen denn auch dieses liebe Jesu Kindlein in diesem Gotteshause allen Kindern zu einer besondern Andacht, und Verehrung ausgesetzet ist. Fromme Kinder sollen allda mit grosser Zuversicht begehren die

Erhaltung ihrer Unschuld, einen kräftigen Haß von aller Sünde, die wahre Furcht Gottes, eine inbrünstige Liebe Gottes, Fortgang im Lernen, und künftige Versorgung, ja den Segen über das ganze Haus. Es wird Anfangs gesetzt die Litaney von dem süßen Namen Jesu, auf welche ein und andere Gebethlein folgen.

Litaney von dem süßen Namen Jesu.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns.

Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Jesu du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme dich unser o Jesu.

Jesu du Sohn der Jungfrauen Mariä, erbarme dich unser o Jesu.

Jesu du allmächtigster, erbarme dich unser
o Jesu.

Jesu du allerstärkester, erbarme dich unser
o Jesu.

Jesu du allervollkommenster, erbarme dich
unser o Jesu.

Jesu du allerglorwürdigster, erbarme dich
unser o Jesu.

Jesu du allerwunderbarlichster,

Jesu du allerlieblichster,

Jesu du allerliebster,

Jesu glänzend über alle Stern,

Jesu schöner als der Mond,

Jesu viel klärer als die Sonn,

Jesu du allerdemüthigster,

Jesu du aller sanftmüthigster,

Jesu du allergeduldigster,

Jesu du allergehorsamster,

Jesu du allersüßester,

Jesu du Liebhaber der Keuschheit,

Jesu du unsere Freud und Liebe,

Jesu ein König des Friedens,

Jesu ein Spiegel des heiligen Leben,

Jesu ein Benspiel aller Tugenden,

Jesu ein Eiferer der Seelen,

Erbarme dich unser, o Jesu.

Jesu unsere Zuflucht,
 Jesu ein Vater der Armen,
 Jesu ein Beschützer der Unschuld,
 Jesu ein Tröster der Angefochtenen,
 Jesu ein Schutz der Glaubigen,
 Jesu ein köstliches Edelgestein,
 Jesu ein Schatzkammer der Vollkom-
 menheit,
 Jesu ein guter Schaffhirt,
 Jesu du Stern des Meers,
 Jesu du wahres Licht der Welt,
 Jesu du ewige Weisheit,
 Jesu du unendliche Gütigkeit,
 Jesu du Freud der Engeln,
 Jesu du König der Patriarchen,
 Jesu du Regierer der Propheten,
 Jesu du Meister der Aposteln,
 Jesu du Lehrer der Evangelisten,
 Jesu du Stärke der Martyrer,
 Jesu du Licht der Reichtiger,
 Jesu du Bespons der Jungfrauen,
 Jesu du Kron aller Heiligen,
 Seye uns gnädig, verschone unser o Jesu.
 Seye uns gnädig, erhöre uns o Jesu,
 Von allem Uebel, erlöse uns o Jesu.

Von

Erbarne dich unser o Jesu.

Von allen Sünden, erlöse uns o Jesu.
 Von deinem Zorn, erlöse uns o Jesu.
 Von denen Nachstellungen des Teufels, erlöse uns o Jesu.
 Von Krieg, Hunger, und Pest, erlöse uns o Jesu.
 Von Uebertretung deiner Gebott,
 Von Anlauf aller Feinden,
 Durch deine heilige Menschwerdung,
 Durch deine heilige Zukunft,
 Durch deine heilige Geburt,
 Durch deine heilige Beschneidung,
 Durch deine heilige Müh und Arbeit,
 Durch deine heilige Geißlung,
 Durch dein heiliges Leiden,
 Durch deinen heiligen Tod,
 Durch deine heilige Auferstehung,
 Durch deine heilige Himmelfahrt,
 Durch deine heilige Krönung,
 Durch deine Glori und Herrlichkeit,
 Durch die Fürbitt deiner heiligen Mutter und Jungfrau,
 Durch die Fürbitt aller deiner lieben Heiligen.

Erlöse uns o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser,
o Jesu.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns, o Je-
su.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser, o Jesu.

Jesu Christe höre uns.

Jesu Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria,

V. Und führe uns nicht in Versuchung.

R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.

V. Der Namen des Herrn sey gebenedeyt.

R. Von nun an bis in Ewigkeit.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

G e b e t h.

Allmächtiger ewiger Gott, der du durch
den gloriwürdigsten Namen deines ein-
gebohrnen Sohns unseres Herrn Jesu
Christi aller Glaubigen Herzen mit höchsten
Trost

Trost und Süßigkeit erfüllest, und alle höllische Geister erschrockest, und zaghaft macheest; verleihe gnädiglich, daß alle, die diesen heil. Namen Jesu allhier auf Erden andächtiglich verehren, die unaussprechliche Freud, und Seligkeit allorten in dem Himmel erlangen. Durch eben diesen unseren Herrn Jesum Christum deinen eingebornen Sohn, welcher mit dir und dem h. Geist gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

G e b e t h,

In welchem ein frommes Kind das Jesu Kindlein anbetbet.

D allerliebste Jesulein, du ewiges Wort, und eingebornener Sohn des himmlischen Vaters, welcher du aus Lieb gegen uns hast wollen Mensch werden, und von dem heiligen Geist empfangen, aus Maria der Jungfrauen gebohren, als ein kleines Kind in der Welt erschienen bist. Ich becke dich an als wahren Gott und Menschen, ich sage dir Dank für deine unendliche Liebe, ich opfere dir auf alle jene Anbethung, Dankagung, und Liebe, welche dir deine
 E 5 hei.

heiligste jungfräuliche Mutter Maria, der
heil. Joseph, die liebe Hirten und Weisen
aus Morgenland erwiesen haben, wünschend
von Herzen, daß du von mir und allen Men-
schen recht erkennet, angebethet, geehret,
und geliebet wurdest.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h ,

in welchem ein frommes Kind von dem
Jesu Kindlein den Segen begehret.

D allerliebstes Jesulein! durch dessen
gnadenreiche Geburt, und Eintritt in
die Welt der Himmel aufgesperret, der
Fluch unserer Aeltern aufgehoben, und alle
Geschlechter sind erfreuet, und gesegnet
worden, ach ich bitte dich, ertheile mir,
und diesem ganzem Hause deinen heiligen
göttlichen Segen, damit wir dardurch in
deinen heiligen Dienst gestärket, von allen
sichtbaren und unsichtbaren Feinden beschüt-
zet, von allen Sünden bewahret, von allen
bevorstehenden Uibeln, Krankheiten, und
Feuersgefahren befreyet, und auch mit al-
len zeitlichen Nothwendigkeiten aus dem
Uibers

Ueberfluß deiner unendlichen Güte versehen werden.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind das
Jesu Kindlein in die Wohnung seines
Herzen einladet.

D allerliebstes Jesulein! welches du aus
der Stadt Bethlehem ausgeschlossen,
in einem schlechten Stall in größter Armuth
gebohren in Windlein eingewicklet, und in
ein Krippelein gelegt worden, welches du dei-
ne Freud hast mit uns Menschen, besonders
mit denen unschuldigen Kindern zu seyn, sie-
he, ich schenke dir mein Herz zu einer ewigen
Wohnung, bereiche es mit deinen Gnaden,
ziere es mit jenen Tugenden, welche dir
wohlgefällig sind, erhalte es in der Reini-
gkeit, entzünde in solchem deine göttliche Lie-
be, und lasse nur nicht zu, daß ich dich mit
einer schweren Sünd beleidige, und aus
meinem Herz verstoffe.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind den
 allerheiligsten Namen des Jesu Kind-
 lein verehret.

D allerliebstes Jesulein; welches du den
 achten Tag das Gesäß der Beschneis-
 dung erfüllet, dein Blut vergossen, und den
 allerheiligsten gloriwürdigsten Namen Jesu
 überkommen hast. Ach sene mein Jesu
 sus, mein Erlöser, lasse dein heiliges ver-
 gossenes Blut an meiner Seelen nicht ver-
 lohren seyn, und in Kraft deines heiligen
 hönigfließenden Namen lasse einfließen die
 Süßigkeit deiner Gnad, daß ich dich allezeit
 bis an das End meines Lebens inbrünstig
 liebe, niemalsen beleidige, deinen heiligsten
 Namen in höchsten Ehren halte, und durch
 denselben in allen Widerwärtigkeiten und
 Anfechtungen, besonders in der Stund des
 Tods getröstet, und gestärket werde.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind sich selbst
zum Dienst des Jesu Kindlein auf-
opfert.

D allerliebstes Jesulein! du unendliches
Schatz aller Gnad und Weisheit! wel-
ches du von deiner allerheiligsten jungfräuli-
chen Mutter in dem Tempel dem himmli-
schen Vater aufgeopferet, und von dem alten
Simeon in die Arm genommen worden, wel-
ches du gewachsen in dem Alter, in der Gnad,
in der Weisheit, bey Gott und denen Mens-
schen; siehe, ich opfere mich dir ganz und
gar auf in meiner Kindheit zu deinem ewi-
gen Dienst, ach nehme mich vollkommen an
zu einem Opfer. Ich will ganz dein seyn,
und dein bleiben; verschaffe, o allerlieb-
chestes Jesulein, daß, gleichwie ich täglich
wachse in dem Alter, also auch von Tag zu
Tag zunehme in denen Reichthumen deiner
Gnad, in deiner Liebe, in aller Tugend,
in deiner göttlichen Weisheit, in der Er-
kenntniß deren heil. Glaubensgeheimnissen,
und Erlernung jener Wissenschaften, wel-
che mir zu meiner künftigen Versorgung,
wie

wie auch zum Heil meiner Seelen nothwendig und ersprießlich sind. Vater unser ic.

Andacht,

zu der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria.

Anmerkung.

Nach Gott sollen fromme Kinder besonders die allerseligste Mutter Gottes ehren, und lieben, und in diesem Hause eine wahre Verehrung, Andacht, und Vertrauen zu der Mutter Gottes erlernen; und zwar eben darum, weil sie eine Mutter Jesu Christi, des ewigen Sohn Gottes, und eingestrichelten göttlichen Wortes ist, welches aus ihr ist Fleisch worden, und in uns gewohnet hat, als in welcher Würde sie von Gott über alle Engel und Menschen, über alle Geschöpfe ist erhoben, und mit unbegreiflicher Gnade, Heiligkeit, Keimigkeit, und allen erdenklichen Tugenden ist gezieret worden. Zweytens, ist Maria wahrhaftig die Mutter des Lebens des ganzen menschlichen Geschlechts, als welche die Frucht des Lebens Jesum Christum gehobren hat, welcher den Tod zu Schanden gemacht, und das ewige Leben wieder gebracht hat. Sie ist auch als eine Mutter des menschlichen Geschlechts von Gott mit einer besondern jarten Liebe gegen uns Menschen begabet,

sic

sie tragt großes Mitleiden gegen uns Bes-
 drangte, und hat vor allen Heiligen die größte
 Macht uns bey ihrem Sohne Gnade und Hülff
 zu erbitten. Drittens, sie ist eine gar liebrei-
 che Mutter der kleinen und unschuldigen Kin-
 dern, als dero Herz nach dem Herze Jesu am
 vollkommnesten gerichtet ware, Jesus aber
 liebte vor andern die kleine Kinder, von wel-
 chen er gesprochen: Lasset die kleine zu mir
 kommen. Viertens, sie ist eine gütigste und
 barmherzigste Mutter der armen Waislein,
 und insonderheit dieses Hauses, welches von
 dem Ursprung das Waisenhaus unser lieben
 Franen genennet wird. Diese große Schutz-
 frau hat aus Liebe zu den Waisen die Herzen
 der ersten Stiftern beweget, diese ist wunder-
 barlich denen jentgen beygestanden, welche das
 erste Gebäu geführet, diese hat durch ihren
 Schutz dieses Hauses liebreich erhalten, den
 Aufnahm beförderet, und alle Gefahren ab-
 gewendet. Es wird auch dieses Haus besonde-
 ren Segen jederzeit haben, wenn die Andacht
 und Verehrung dieser göttlichen Mutter wird
 erhalten werden.

Es bestehet aber diese Verehrung in zwey
 Stücken erstlich, in den Andachtsübungen.
 Zweytens, in den Tugendsübungen, beson-
 ders derjenigen, in welchen uns die Mutter
 Gottes mit ihrem schönen Beispiele vorge-
 leuch-

leuchtet, und wir mit göttlicher Gnade nachzufolgen sollen beflissen sein.

Diese Andachtsübungen sind: Der tägliche heil. Rosenkranz, die tägliche Befehlung in ihren mütterlichen Schutze, die öftere Anrufung, die Verehrung ihrer heiligen Bildnisse, die Tagzeiten, samt einigen Gebethern, besonders aber ist sehr nachdrücklich die andächtige Verbindniß, welche hier bengezet, welche öfters, besonders an den Festtügen unser lieben Frauen kann erneuret werden.

Die Tugenden, in welchen uns die Mutter Gottes vorgeleuchtet, sind: Die inbrünstige Liebe Gottes, der Eifer in dem Gebeth, die Unschuld und Keinigkeit, der Gehorsam, die Demuth und Unterthänigkeit, die Eingezogenheit, Emsigkeit und Fleiß in der Arbeit, Fried und Einigkeit mit dem Nächsten, und mehr dergleichen.

Obwohlen nun fromme Kinder diese schönen Beispiele allezeit gedenken sollten, so werden sie sich besonders erinnern an den heiligen Festtügen, an welchen sie die heilige Beicht, und Kommunion mit größter Andacht verrichten, und mehr andere gute Vorsätze machen können. Gebrauchet euch also mit einem wahren Eifer der hies bengezetten Gebethern, leget bey die gemeldte Tugendsübungen, so werdet ihr von der göttlichen Mutter allezeit besonders geliebet, geschützet, und getröstet werden.

Tagzeiten,
zu der
unbefleckten Empfängniß Mariä.

Zur Metten.

Ihr meine Lefzen öfnet euch
Zu loben und zu preisen,
Mariä, die so gnadenreich,
Wollen wir Ehr beweisen.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden Frey,
Gott Vater Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey, Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

O Königin der ganzen Welt!
Im Himmel und auf Erden,
Vor allen Jungfrauen auserwählt,
Hilff, daß wir selig werden.
Mit allen Gnaden bist erfüllt,
Und scheinst uns von fern,
Ganz gnadenreich, ganz süß und mild,
Als wie der Morgenstern.

Von

Von Ewigkeit bist du erwählt
 Zu solchen hohen Ehren,
 Der erschaffen die ganze Welt,
 Den solltest du gebähren.

Von Adams Sünd bist du befrent,
 Der Erbsünd weit entgangen,
 Ganz heilig und gebenedeyt

In Mutterleib empfangen, Amen.

V. Gott hat sie sonders auserwählt.

R. Daß sie in seinem Tabernackel wohne.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

G e b e t h.

D seligste Jungfrau Maria! ein Königinn der Himmeln, ein Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfdest, siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bey deinem höchstgeliebten Sohn, den du eine Jungfrau geböhren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch dein heil. Empfängniß, die ich gesund so herzlich und inbrünstig verehere, in künfts

tigen Leben die ewige Vergeltung erlangen.
möge, durch deinen eingebornen Sohn,
unsern lieben Herrn Jesum Christum,
der mit Gott seinem Vater, und dem heil.
Geist gleicher Gott lebet, und regieret
in alle Ewigkeit, Amen.

V. Duaser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Prim.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Nach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Sant dem heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Seh Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Weise Jungfrau unberührt!
Ein Saul und Fisch des Herren,
Mit sieben Säulen wohl geziert,
Erhöht zu grossen Ehren.

Rein

Kein Mackel man an dir ja find:
 Von Gott bist auferkoren,
 Ganz heilig, und ohn alle Sünd,
 Eh du auf d'Welt geboren;
 Die Himmelsport bist du genannt,
 Ein Mutter bist uns geben,
 Der Stern Jakob wohl gekannt,
 Der Engel Trost und Leben,
 Erschröcklich dem Feind wie ein Kriegsheer,
 Laß uns kein Schaden leiden,
 Aus diesem ungestimmen Meer
 Führe uns ans O'statt der Freuden,
 Amen.

V. Der heil. Geist hat sie erschaffen.

R. Und hat sie ausgegossen über alle seine
 Werk.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
 beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
 beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedenen.

R. Gott sey gedankt.

Der

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Terz.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt den heil. Geist zugleich,
Wie Anfangs jetzt und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Archen des Bunds, Salomons Thron,
Der friedsam Regenbogen.
Der brennend Busch, Stab Aaron,
Sey uns mit Gnad gewogen.
O Maria dich grüssen wir,
Du Lammfell Bedeonis,
Des Heilands wohl verschlossene Thür,
Du Hönigstad Simsonis.
Billig gebührt es Gottes Sohn
Ein solch Mutter zu haben,
Gezieret mit der Jungfraukron,
Und engelischen Gaben,
Ohn allem Mackel soll sie seyn,
So gar von der Erbsünde,
Gleichs

Gleichwie der klare Sonnenschein,
In Mutterleib befinde, Amen.

V. Ich wohne gar in der Höhe.

R. Und mein Thron ist in der Saul der
Wolken.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir komen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Sext.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinen Feinden frey,
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. G. ist zugleich,
Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.
Lob

Lobgesang.

Ein Mutter, und Jungfrau zugleich,
 Gottes Tempel darneben,
 Der Engeln Freud im Himmelreich,
 Ganz rein und keusch im Leben,
 Gedultig wie ein Palmenbaum,
 Ein sehr lustiger Garten,
 Hochwachsend wie ein Ederbaum.
 In aller Tugend arte.

Ein Erd, die von Gott gebenedet,
 Darinn man nichts Böds findet,
 Wie geistlich Gut gar hoch befreyt
 Von der Vorektern Sünde.

Die Stadt Gottes wirst du genennt,
 Mit Gnaden reich begossen,
 Die Pforte gegen Orient,
 Im Tempel wohl verschlossen, Amen.

V. Wie die Lilie unter den Dörnern.

R. Also meine Geliebte unter den Rindern Adams.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe, Amen.

Zur Non.

Heilige Jungfrau steh mir bey,
 Mach mich von meinen Feinden frey,
 Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
 Samt dem heil. Geist zugleich,
 Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Nach sey begrüßt du schöne Stadt,
 Da Schutz und Schirm zu finden,
 Davids Thurn, der Waffen hat,
 Den Feind zu überwinden,
 In Mutterleib warest geziert,
 Uns alle zu erretten.
 Mit Gottes Lieb ganz unberührt,
 Den Drachen hast zertreten.

Du

Du starke Judith steh uns bey,

Wir sind gar sehr verstricket,

Abisai mach uns auch frey,

Den David hast erquicket.

Rachel des Josephs Mutter war,

Der Aegyptenland bereichet,

Maria aber uns gebahr,

Der die ganze Welt erleuchtet, Amen.

V. Du bist ganz schön meine Geliebte.

R. Und die Erbmakel ware nie an dir
gefunden.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der Barmhertzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zur Vesper.

Seilige Jungfrau steh mir bey,
 Mach mich von meinen Feinden frey.
 Gott Vater, Sohn, im Himmelreich,
 Samt dem heil. Geist zugleich,
 Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Mich sey begrüßt du Sonnenuhr,
 Welche zurück gegangen
 Zehen Stund wider die Natur,
 Da Gottes Sohn empfangen.
 Der Allerhöchst von seinem Reich
 Hat sich herunter g'lassen,
 Damit der Mensch den Engeln gleich
 Erhöht werd über die Massen.
 Als wie die klare Sonn aufgeht,
 Ist Maria aufgangen,
 Und wie die schöne Morgenröth,
 Da sie ohn Sünd empfangen,
 Ein Lilg unter den Dörnern steht,
 Und leuchtet wie der Monde,
 Sieh, wie Maria den Drachen trett.
 Daß Gott der Welt verschone.

V. Im Himmel hab ich ein ewiges Licht
erschaffen.

R. Und hab das Erdreich wie mit einem
Nebel gleichsam bedeckt.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ge-
beth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christglaubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Zu der Complet.

D Mutter der Barmherzigkeit!
Wend Gottes Zorn von uns weit,
Versöhn uns deinem lieben Sohn,
Bitt, daß er uns ewig verschon.
Heilige Jungfrau steh mir bey,
Mach mich von meinem Feinden frey.
Gott Vater, Sohn im Himmelreich,
Samt dem heil. Geist zugleich

Wie Anfangs, jetzt, und allezeit,
 Sey Lob und Ehr in Ewigkeit, Amen.

Lobgesang.

Wie grünst so schön du dürre Ruth,
 Da du Gott hast versöhnet,
 Maria! wie war dir zu Ruth,
 Da du von Gott gekrönet.
 Erhebt über die Engelschaar,
 Ganz rein und unberühret,
 Wie scheinst du vor Gott so klar,
 Ganz königlich gezieret.
 Der Meerstern bist du genannt,
 Ein grosser Trost der Armen.
 Der Schwimmenden ein sicher Land,
 Deren wollest dich erbarmen.
 Du bist die sichere Himmelsport,
 Niemand wirst du verschmähen,
 Maria hilf uns an das Ort,
 Da wir Gott mögen ansehen, Amen.
 V. Maria dein Nahm ist angenehm wie
 eine wohlriechende Rose.
 R. Und deine Diener lieben dich über die
 Massen.
 V. O unser liebe Frau! erhöre mein Ges
 beth.

R. Und

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
Gebeth wie oben.

V. O unser liebe Frau! erhöre mein Gebeth.

R. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

V. Laßt uns Gott benedeyen.

R. Gott sey gedankt.

Der barmherzige Gott verleihe allen
Christgläubigen Seelen die ewige Ruhe,
Amen.

Beschluß.

Du heil. Jungfrau opfern wir
Die Tagzeiten zu Ehren,
Deine Diener stiehen zu dir,
Du wollest sie auch erhören.
Wenn mit uns ringt der bittere Tod,
Laß uns dann nicht verderben,
Hilf, daß wir in der letzten Noth
Das Himmelreich erwerben, Amen.

Antiphona.

Dies ist der Stab ohn' Ast und Rind,
Frei von der Erb- und tödlichen
Sünd.

V. Du bist empfangen ohne allen Mackel

R. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du geboren hast.

Gebeth.

D Gott! der du durch der heiligen Jungfrauen Mariä unbefleckte Empfängniß deinem lieben Sohn eine würdige Wohnung vorbereitet: wir bitten dich, daß, gleichwie du aus vorgesehenem bitteren Leiden und Sterben eben desselben deines geliebten Sohns sie von aller Mackel und Befleckung vorbehalten hast: also auch uns von unseren Sünden gereiniget, vermittels ihrer heiligen Fürbitt, zu dir kommen lasset, durch unsern lieben Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! samt dem heil. Geist gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Drey andächtige Gebethlein um eine glückselige Sterbstund.

I.

Begrüßt sehest du wahre Tochter des himmlischen Vaters, von dessen Allmacht du einen wunderbarlichen Gewalt empfangen hast, ich bitte dich, du wollest mir in der Stund meines Absterbens wider die höllische Feind mächtigen Beystand leisten.

Ave Maria.

2. Begrüßt sehest du, o würdigste Mutter des göttlichen Sohns! der dich mit klarer Erkenntniß seiner Gottheit, und himmlischen Weisheit gezieret hat, erleuchte mein Gemüth mit dem Glanz des wahren Glaubens, zur Zeit der Finsterniß, welche sich bey Abgang meines Lebens über mich hereinziehen wird.

Ave Maria.

3. Begrüßt sehest du seligste, und reinste Gespons des heil. Geistes, welcher dein mütterliches Herz mit seiner göttlichen

Liebe und Barmherzigkeit erfüllet hat, bringe mir zuwogen, daß ich in der letzten Angst meiner mit dem Tod ringenden Seel vom süßesten Thau der göttlichen Tröstungen übergossen, und mit der unüberwindlichen Kraft der heiligen Liebe gestärket werde.

Ave Maria.

Beschlußgebet.

Gegrüßt sehest du zierlichster Tempel der allerheiligsten Dreyfaltigkeit! du süßeste Frau aller Barmherzigkeit, komme mir armen Sünder zu Hülf, ehe daß ich von einem gähnen und unversehnen Tod überfallen werde, und unbereit von dieser Welt abscheide. Bitte für mich, o heilige Jungfrau Maria! durch den bittersten Tod deines eingebornen Sohns, daß ich, durch wahre Bereuung meiner Sünden, und völlige Absagung dem Feind und allen seinen Werken, mit deinem Sohn vollkommen versöhnet sterbe. Erzeige mir Barmherzigkeit, o seligste Mutter Gottes! in jener erschrecklichen Stund, wenn alle meine Kräfte werden abnehmen, und meine todte Zung dich nicht mehr aussprechen, meine
 Au.

Augen nicht mehr sehen, noch die Ohren werden hören können; alsdenn seye ingedenk deiner Gütigkeit, und komme mir zu Hülff in der Stund meiner Bedrangniß, damit ich von den bösen Feinden erlediget, und den wahren Dienern und Freunden deines Sohns zugesellet werden könne, Amen.

Auserlesene Liebesübung.

oder

besondere Verehrung der allerseeligsten
Jungfrau und Mutter Gottes

M A R I A.

D Maria! du liebreichste Mutter der Barmherzigkeit, durch dero Hände uns armseligen Kindern Eva alle Gnaden aus der Schatzkammer der unendlichen göttlichen Güte mitgetheilet werden, siehe ich unwürdige Kreatur, bin nicht würdig unter deine Kinder gezählet zu werden, übergies be mich dir heut zu einer wigen Dienstbarkeit, und verlange innbrünstig, daß alle meine Augenwinker, alle innerliche und äußerliche Bewegungen des Leibs und der

Seelen deinen heiligsten Namen, o jungfräuliche göttliche Mutter Maria! loben und preisen; dieweilen aber gegenwärtige Umstände dieses mühseligen Leben nicht zulassen deinem immerwährenden Lob abzuwarten, so mache ich mit dir folgenden unzertrennlichen Bund in meinem, und aller jener Namen, für welche ich besonders zu bethen schuldig, allein, aus Liebe zu dir o liebeiche Mutter angetrieben.

2. So oft ich heut den Himmel, oder dein Bildniß werde ansehen, so oft meine Pulsader sich wird bewegen, so oft ich deinen heiligsten Namen werde aussprechen, so oft ich das Ave Maria werde bethen, so oft mir eine Anfechtung oder Widerwärtigkeit wird zustossen, so oft verlange ich auf alle möglichst vollkommene Weis mit folgenden Begierden meine aufrichtige, und schuldigste Lieb zu erneuern.

3. So oft erfreue ich mich von ganzem Herzen, wegen allen aufferordentlichen Gnaden und Gaben, welche dir der liebeiche Gott vor allen andern Kreaturen so überflüssig mitgetheilet hat. Insonderheit,
daß

daß du vor allen Töchtern Sion zu einer Mutter Gottes auserwählet, von der Erbsünd befreuet, in dem ersten Augenblick deiner Empfängniß, und Eingießung deiner allerheiligsten Seel mit so unbegreiflicher Vollkommenheit der Gnade Gottes begabet, und nunmehr in den Himmel aufgenommen alle Glori aller heiligen Engeln und Auserwählten weit überstiegen hast. O Maria! du allerreinste Mutter erhalte mir die Gnad von Gott, daß ich entweder meine Unschuld und Reinigkeit durch deinen Schutz und Fürbitt bewahre, oder so ich es verlohren, bußfertig beweine, und durch ein bußfertiges Leben zur Anschauung des göttlichen Angesichts gelange. Gedanke auch o Mutter aller Kinder, die unter deinem Schutz in diesem Hause erzogen werden, und all derjenigen, die für unser zeitliches und ewiges Heil sorgen.

4. So oft erfreue ich mich wegen jener inbrünstigen Liebe, mit welcher dich liebet, geliebet hat, und lieben wird in Ewigkeit der ewige Vater als seine auserwählte Tochter, der ewige Sohn Gottes als seine auser-

wählte Mutter, der heil. Geist als seine auß-
 erwählte Braut, die heiligste Dreifaltig-
 keit als ihr auserwähltes höchst wohlgefäl-
 liges Geschöpf. Ich erfreue mich auch we-
 gen allen jenen Ehr- und Liebsbeweisungen,
 welche dir die heiligste Menschheit Jesu
 Christi, und dein reinerster Gespons der heil.
 Joseph auf Erden erwiesen, und anjeho in
 dem Himmel in Ewigkeit wird erweisen,
 und mit diesem Dienst, mit dieser Liebe ver-
 einige ich meine schwache Liebe, und bitte dich
 o allerfeligste Mutter; lasse dir meine weni-
 ge Andacht gefallen, nehme mich und alle
 in diesem Hause versammlete Kinder, und
 Hausgenossene zu Kinder an, gieb uns zu
 erkennen, wie wir dich recht ehren, und
 lieben sollen.

5. So oft erfreue ich mich wegen jenen
 zartesten Liebesneigungen, und Ehrbezei-
 gungen, welche dir erweisen, als ihrer als
 lerheiligsten Frau, und Königin, alle hei-
 lige Chör der Engeln, alle heilige Schutzeng-
 eln, alle heilige Patriarchen, Propheten,
 Apostel, Märtyrer, Beichtiger, Jung-
 frauen, und alle heilige Auserwählte Got-
 tes,

tes, welche dich besonders auf Erden geliebet, und deine Ehr zu befördern geeiferet haben, und bitte dich, du wollest auch in unsern Herzen eine recht zarte und kindliche Lieb, einen unerlöschlichen Eifer deine Ehr zu befördern entzünden, und unter die Zahl derjenigen aufnehmen, die wegen Vermehrung deiner Ehr eine besondere Glori in dem Himmel haben werden.

6. So oft erfreue ich mich o Maria, du Freud und Hülf der ganzen Christenheit, wegen allen guten Werken und Andachtsübungen, welche dir zu Ehren auf dieser Welt in der ganzen katholischen Kirche von allen Ordensgeistlichen, und Gott geheiligten Jungfrauen, von allen Bruderschaften, und marianischen Versammlungen, von allen wahrhaft Glaubigen, und von allen Kindern und Inwohnern dieses Hauses von der ersten Einsezung deiner heiligen andächtigen Bildniß sind verrichtet worden, welche anheut geschehen, und bis zum End der Welt geschehen werden, wünschend mit herzlichem und aufrichtigen Verlangen, daß ich solche dir alle Augenblick tausend- und

tausendmal auf das vollkommene erweisen könnte. O Maria! siehe alle dir zu Ehren aufgerichtete Bruderschaften, absonderlich die unter dem Titul deiner heilighsten Heimsuchung allhier in diesem Hause eingeführte Christenlehrbruderschaft, mit gnädigen und barmherzigen Augen an, und erhalte sie jetzt in dem ersten Eifer.

7. So oft erfreue ich mich, o allerreineste Jungfrau und Mutter Maria! wegen deiner jungfräulichen ewigen Reinigkeit, wegen deiner unaussprechlichen Liebe und Güte, welche du allen Elenden, Presshaften und Verlassenen erzeigest; wegen deiner grossen Vollmacht und Gewalt alles zu erbitten, und von deinem heiligsten Sohn zu erlangen. Und wegen allen herrlichen Wunderwerken, durch welche deine Verehrung durch die ganze Welt ist ausgebreitet worden. O Maria! Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit, erzeige dich eine Mutter zu seyn in unsern Nöthen, und allen Gefahren, lasse uns alle, unser ganzes Haus, und für welche ich bitte, und zu beethen schuldig bin, empfinden deine gnadenreiche Hülff,
dein

deine mütterliche Sorg, deine liebevolle
Gnadenhand.

8. So oft bereue ich von ganzem Herzen,
daß ich dich meine liebe Mutter so wenig ge-
liebet, so nachlässig verehret, so oft durch
meine Sünden betrübet. Ich bedaure alle
Schmach und Unbilben, welche dir von den
Ketzern, Juden Heiden, Unglaubigen,
und andern verstockten Sündern angethan
worden, wünschend aus Grund meines
Herzens, daß ich diese mit meinem Blut er-
setzen, und verhindern könnte, und daß dir
anstatt einer jeden Nachlässigkeit, und Un-
bild von allen heiligen Engeln und Auser-
wählten alle Ehr, Lieb, und Lob zu tau-
send- und tausentmalen erwiesen wurde. O
Maria! lasse nur nicht zu, daß ich, oder
eines aus uns, Gott schwerlich beleidigen,
dich betrüben, oder von deiner Liebe abwei-
chen sollte. Unser ewiger Bund solle seyn,
daß wir Jesum deinen allerheiligsten einge-
bohrnen Sohn über alles, und nach Jesum
dich o Maria! unser liebste Mutter allezeit
herzlich lieben wollen.

9. So oft und vielmal befehle ich in deinen mütterlichen Schutz, o gnadenreichste Mutter Maria! mich selbst, und all mein Anliegen, mein Thun und Lassen, mein Leben und Tod, und beheure, daß ich alle Gnaden aus denen unendlichen Verdiensten Jesu Christi durch deine Fürbitt empfangen habe, und hinführo begehren wolle. Ich will dir auch anbefohlen haben die ganze katholische Kirchen, und derselben Oberhaupt, und Statthalter Christi auf Erden, die ganze Geistlichkeit, besonders die Seelsorger, Prediger, Beichtväter, alle Mitglieder der Christenlehrbruderschaft; ich will dir anbefohlen haben alle weltliche Obrigkeiten, König und Kaiser, Feldfürsten, und Beamte, und besonders das durchlauchtigste Haus Oesterreich, samt allen untergebenen Erbländern. Ich will dir anbefohlen haben das Anliegen und Begehren meiner Eltern, Schwestern, Brüdern, Befreundten, wie auch aller armen, verlassen, und Verfolgung leidenden Christen. Ich will dir anbefohlen haben alle Bedürftigkeiten dieses deinem Schutze

untergebenen Hauses insgesamt und insonderheit, wie auch alle Stifter, Wohlthäter, Obrigkeiten, Seelsorger, Lehrmeister, und alle, die unser zeitliches und ewiges Heil zu besorgen haben. Ich bitte dich für alle Kinder, die hier gewesen sind, und seyn werden, für alle, die in dem Stand einer Todtsünd, und in der Gefahr der ewigen Verdammniß sind. Ich bitte dich für alle Lebendige und Abgestorbene, absonderlich für jene Seelen, deren Erlösung dir am wohlgefälligsten, und die dich in ihrem Leben sonderbar geliebet und geehret haben. Nimm alle diese auf, und schliesse es ein in dein mütterliches Herz, o gütige, o milde, o süsse Jungfrau und Mutter Maria.

10. So oft will ich mit möglichster Anbacht verehret haben deine ewige Vorerwählung, deine unbefleckte Empfängniß, deine heilige Geburt, deinen hönigsüssen Namen, deine andächtige Aufopferung, deine jungfräuliche Vermählung, deine englische Verkündigung, deine demüthige Heimsuchung, deine reineste Keinigkeit, deine bittere Schmerzen, deine unbegreifliche Freuden,
dei

deinen seligsten Tod, deine wunderbarliche Himmelfahrt, deine gloriwürdige Krönung, und verlange, daß alle deine Festtage von jedermann, absonderlich von mir, und allen Kindern, und Inwohnern dieses Hauses, wie auch aller Orten auf das prächtigste begangen werden, und wünsche auch mir selbst, daß ich dir alle mögliche Diensten darbey erweisen könnte.

11. So oft und vielmal will ich auch verehret haben deine liebe und heilige Eltern Joachim und Anna, und deine ganze Freundschaft, so oft will ich verehret, und begrüset haben deinen heiligsten, und jungfräulichen Bräutigam, unseren liebreichsten Vater, und Schutzherrn den heiligen Joseph, und wollte wünschen, daß ich solchen mit so inbrünstiger, und aufrichtiger kindlicher Vertraulichkeit lieben und ehren könnte, wie ihn geliebet hat eine heilige Jungfrau Theresia. Ich verpflichte mich also mit allen Kindern und Hausgenossen niemalsen von deiner Liebe o Maria! und von der Liebe des heil. Joseph nachzulassen. O heiliger Joseph! durch die Liebe, welche du zu Jesu,

su,

fu, und Maria tragest, bitte ich dich, lasse dir alle unschuldige Kinder, besonders die so zahlreiche Jugend dieses Hauses anbefohlen seyn. Erhalte sie in der Unschuld, und Reinigkeit, und vergesse nicht unser in unserm Sterbstündlein.

12. Und diesen meinen Bund will ich, o wunderbare Mutter Maria! auf alle Bewegungen meines Leibs, auf alle Augenblick, auf alle Achenschöpfer, so oft, und vielmal, so kräftig, und vollkommen erneueret und bekräftiget haben, als es immer möglich ist, allein aus kindlicher Pflicht, und Liebe zu dir, o jungfräuliche Mutter Maria! 1. Meiner Schuldigkeit dich als eine göttliche Mutter zu loben und zu ehren, ein Genügen zu leisten. 2. Zur schuldigen Dankfagung für alle mir, allen anderen, insonderheit aber diesem Hause erwiesene mütterliche Sorg, Treue, und Gnaden. 3. Zur Erstattung aller meiner Nachlässigkeiten, und dir angethanen Unbilden. 4. Zur Erlangung für mich, und alle andere besondere Gnaden, um welche wir bitten sollten, und bedürftig sind; besonders aber
mein

mein Leben zu verbessern, alle schwere Sünden zu meiden, die Unschuld, und Reinigkeit zu erhalten, und endlich unter deinem Schutz, und Beystand nach empfangenen heiligen Sakramenten in einem lebendigen übernatürlichen Glauben, Hoffnung und Liebe, unter Anrufung deren heiligsten Namen Jesu, Maria, Joseph glückselig zu sterben, Amen.

A n d a c h t

zu Dem heiligen Schutzengel.

Anmerkung.

Dem heiligen Schutzengel sollen fromme Kinder mit einer besonderen Andacht zugethan seyn. Weilen er uns von Jugend auf so treulich beschützet, und bewahret vor so vielen Gefahren des Leibs und der Seelen. 2. Weilen er uns so reichlich durch innerliche Einsprechungen lehret, unterweiset, und erleuchtet. 3. Weilen er Tag, und Nacht uns an der Seiten stehet, und wegen unsrer Seligkeit sorgfältig ist. 4. Weilen wir des Beystands des heil. Schutzengels besonders in unserm Sterbstündlein bedürftig sind, welchen wir desto sicherer zu hoffen haben, wenn wir ihn in unserm Leben andächtig, und mit Vertrauen verehren werden.

G e b e t h

in welchem ein frommes Kind Gott danket für die Gnad des heiligen Schutzengels.

Allmächtiger ewiger Gott, ich sage dir tausendfältigen Dank, daß du mich, obwohlen unwürdige Kreatur, aus nichts nach deinem Ebenbild erschaffen, durch das theure Blut deines eingebornen Sohn erlöset, meine Seel in der h. Tauf mit der heiligmachenden Gnad gezieret, und einen heiligen Engel zu meinem Schutz und Bewahrung verordnet hast; verleihe mir, daß ich, durch dessen Schirm allen Gefahren des Leibs und der Seelen entgehen, und nach den Lauf dieses Lebens zu den ewigen Freuden und glückseligen Gemeinschaft der Engeln in den Himmel gelangen möge, Amen.
Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h

in welchem ein Kind sich dem heil. Schutzengel anbefahlet.

Dheiliger Engel! der du aus gnädigster Anordnung der göttlichen Vorsichtigkeit mir zu einem Schützer, und Beschwermer

mer bist gegeben worden, ich übergieb mich deinem kräftigen Schutz mit Leib und Seel, erhalte mich, regiere mich, bewahre mich, tröste mich, stärke mich, und beschütze mich in allen Gefahren des Leibs und der Seelen, lasse nicht zu, daß ich Gott mit einer schweren Sünd beleidige, und die heiligmachende Gnad verlehre, Sorge für mein zeitliche Versorgung, und ewiges Heil, helfe mir, daß ich meinem Beruf nachkomme, und nachlebe, besonders aber stehe mir bey in meinem letzten Sterbstündlein.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h

in welchem ein frommes Kind dem heil. Schutzengel für alle empfangene Gnaden danket.

D heliger Schutzengel! ich sage dir immerwährenden Dank, daß du mich bishero so treulich beschützet, so liebe reich erleuchtet, so sicher geführet, so väterlich ermahnet, so nachdrücklich zugesprochen, in Widerwärtigkeiten getröstet, in Anfechtungen gestärket, in Zweifel zum Besten gerathen, wenn ich gefallen, wiederum aufge-

hol-

holfen, und da ich es verschuldet hätte,
niemalen verlassen hast. Ich kann dir für
deine Liebe und Treue niemalen genug dan-
ken. Ich bitte dich, verzeihe es mir, daß
ich so oft wider deine heilige Einsprechungen
gehandlet, weiche nicht ab von mir, und
bleibe mein getreuer Geleitsmann auf der
Pilgerschaft dieses gegenwärtigen Lebens,
und in dem letzten gefährlichen Streit führe
meine Seel in das himmlische Jerusalem,
allwo ich mit dir Gott ewig lieben, lob-
ben und preisen werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth

zu den 9 Chören der heil. Engeln.

Ihr brennende Seraphinen erhisset mich,
Ihr weiseste Cherubinen erleuchtet
mich,

Ihr höchste Thronen erhebet mich,
Ihr vortrefflichste Herrschaften regieret
mich,

Ihr himmlische Kräfte stärket mich,
Ihr unüberwindliche Gewalthaber beschüt-
zet mich,

Ihr großmächtige Fürstenthümer reiniget
mich,

Ihr

Ihr edle Erzengeln leitet mich,
 Ihr heilige Engeln behütet mich,
 Daß ich mit euch hier Gott liebe, und in
 Himmel ewig lobe und preise, Amen.
 Vater unser. Ave Maria.

Andacht zu dem heiligen Joseph.

Anmerkung.

In diesem Hause, in welchem das liebe Je-
 su Kindlein, und die Mutter Gottes ver-
 ehret wird, kann der heil. Joseph nicht ausge-
 schlossen seyn, ja es ist dem göttlichen Sohn,
 und seiner heiligsten Mutter sehr angenehm,
 wenn ihr heiligster Gespons, als auserwählter
 Nährvater Christi, in Ehren gehalten wird.
 Beynebens hat auch der heil. Joseph ein zart-
 tes, herzliches Mitleiden gegen den armen,
 notleidenden Waislein, gleichwie er also mit
 seiner Arbeit die Nahrung Christo, und seiner
 heiligsten Mutter verschaffet, und das liebe
 Jesu Kind der Grausamkeit Herodis durch die
 Flucht in Aegypten entzogen: also wird er auch
 uns beschützen wider die Feind unsrer Un-
 schuld, und durch seine kräftige Fürbitte diesem
 Hause einen reichlichen Segen erlangen. Er
 ist darum erwählt als ein Beschützer der Kei-
 nigkeit, und Schutzpatron der Handarbeit,
 darum denn auch in diesem Hause sein heiliger
 Festa

Festtag, als das Schutzfest, nach Ostern mit sonderbarer Andacht wird begangen werden, und werden auch die Kinder vor der Arbeit diesen Hebreichen Nährvater um den Segen und Beystand anrufen.

Litaney, von dem heiligen Joseph.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreysaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria du Mutter Christi, bitt für uns.

Heilige Maria du reineste Gespons des heil. Josephs, bitt für uns.

Heiliger Joseph du würdigster Bräutigam der allerreinsten Jungfrauen Maria, bitt für uns.

- H. Joseph du auserwählter Nährvater
 Christi,
 H. Joseph du sorgfältiger Hausvater,
 H. Joseph du Beschützer der jungfräuli-
 chen Reinigkeit Mariä,
 H. Joseph du getreuer Geleitsmann
 Jesu und Mariä,
 H. Joseph du Mann nach dem Herzen
 Gottes,
 H. Joseph du wahrer Lehrjünger des
 göttlichen Worts,
 H. Joseph du getreuer Nachfolger Jesu
 und Mariä,
 H. Joseph du inbrünstiger Liebhaber und
 Verehrer des allerheiligsten Jesu
 Kind,
 H. Joseph du reinsten Liebhaber der
 göttlichen Mutter,
 H. Joseph mit grosser Heiligkeit erfül-
 let,
 H. Joseph mit besonderen Tugenden ge-
 zieret,
 H. Joseph zu hoher Beschaulichkeit er-
 hoben.

Bitt für uns.

H. Jo.

H. Joseph mit himmlischer Weisheit er-
leuchtet,

H. Joseph mit göttlicher Liebe entzündet,

H. Joseph mit englischer Reinigkeit be-
gabet,

Der du die Menschwerdung des götli-
chen Worts durch Verkündigung des
Engels erkennet,

Der du aus Gehorsam mit Maria deiner
reinsten Bespons nach Bethlehem
gereiset,

Der du zu Bethlehem sorgfältig eine
Herberg für die göttliche Mutter ge-
suchet,

Der du in dem Stall zu Bethlehem mit
Maria der göttlichen Mutter in größ-
ter Armuth eingekehret,

Der du das neugebohrne Jesu Kind mit
lebhaftem Glauben, und zartester An-
dacht angebethet,

Der du das liebe Jesu Kind mit größter
Liebe und Ehrenbietigkeit auf deinen
Armen getragen.

Der du den allerheiligsten Namen Jesu
in der Beschneidung ausgespro-
chen,

Dir für uns.

Der du mit Maria das Kindlein Jesu
in dem Tempel zu Jerusalem darge-
stellet,

Der du auf Befehl des Engels mit Je-
su und Maria in Aegypten entflohen,

Der du das Kindlein Jesu und seine
göttliche Mutter mit deiner Handar-
beit ernähret,

Der du aus Liebe Jesu, und Maria
grosse Armuth, Ungemach, und
Mühseligkeiten mit größter Gedult
übertragen,

Der du auf Befehl des Engels mit Je-
su, und Maria aus Aegypten nach
Nazareth zurück gereiset,

Der du mit Maria das liebe Jesu Kind
drey Tag mit Schmerzen gesucht,
und mit Freuden im Tempel gefun-
den,

Der du der liebreichen, und allerheilig-
sten Gemeinschaft mit Jesu und Ma-
ria so viel Jahr genossen,

Der du durch die Gemeinschaft mit Je-
su und Maria in allen Tugenden zu-
genommen,

Bitte für uns.

Der

Der du in Gegenwart Jesu und Ma-
 ria dein Leben allerseeligst beschloffen,
 Der du wegen deiner grossen Heiligkeit
 und Verdiensten eine unaussprechli-
 che Glori in dem Himmel besitzest,
 Der du uns armseligen Menschen die
 Kraft deiner Fürbitt und Verdien-
 sten reichlich zufließen lässt,
 In allen unseren Nöthen,
 In allen unseren Anliegen,
 In unserer Noth und Armuth,
 In zeitlichen Geschäften und Versor-
 gung,
 In unseren Anfechtungen,
 In unserem Kreuz und Leiden,
 In Erlangung und Erfüllung unseres
 Berufs,
 In Krankheit und Schmerzen,
 In der letzten Todangst,
 O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, verschone unser, o
 Herr.
 O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

Bitt für uns.

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser, o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

✻. Bitt für uns heiliger Vater Joseph.

✻. Auf daß wir würdig werden deren Ver-
heißungen Christi.

Gebeth

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch
die Verdienst des Bräutigams deiner
allerheiligsten Gebährerin geholfen werde,
damit wir unser Vermögen nicht erhalten
kann, uns dasselbe durch seine Fürbitt ge-
schenket werde. Der du lebest und regierest
mit Gott dem Vater in Einigkeit des heili-
gen Geistes gleicher Gott von Ewigkeit zu
Ewigkeit, Amen.

Gebeth,

in welchem ein frommes Kind dem heiligen Joseph seinen künftigen Beruf anbefehlet.

D heiliger Vater Joseph! der du von Gott von Ewigkeit auserwählet worden, ein Nährvater Jesu Christi, und ein Bespons der allerreinsten göttlichen jungfräulichen Mutter zu seyn, und aus dieser Ursach von Gott mit besonderen Gnaden, Tugenden, und Heiligkeit bist begabet worden, welche die Würdigkeit dieses deines edlen Berufs und Stands erforderte. Ich bitte dich liebevoller Vater! durch diese deine Auserwählung erlange mir die Gnad von Gott, daß ich jenen Stand, welchen mir Gott zum Heil meiner Seelen vorgesehen hat, frühzeitig erkenne, der göttlichen Erkantniß, und Einsprechungen nachlebe, durch ein frommes, und unschuldiges Leben mich deren zu meinem Beruf erforderlichen Gnaden würdig mache, die mir von Gott verliehene Gaben, und Talente nach den göttlichen Wohlgefallen anwende, und alles dasjenige mit einem besonderen Fleiß er-
 ler.

lerne, was mir zur Vollziehung des göttlichen Willen nothwendig, und nützlich ist, damit ich in meiner künftigen Versorgung Gott eifrig dienen, vergnügt leben, und die ewige Seligkeit erlangen möge, Amen.
 Vater unser. Ave Maria.

Gebeth

in welchem ein frommes Kind den heiligen Joseph erwählet zum Beschützer seiner Unschuld.

D heiliger Vater Joseph! der du das liebe Jesu Kind, und die göttliche jungfräuliche Mutter so sorgfältig bewahret, und der Grausamkeit Herodis, welcher das Kindlein zu ermorden suchte, zu entgehen, auf den Befehl des Engels in Aegypten entflohen: siehe ich erwähle dich heut für allezeit für mich, und das ganze Haus zum Beschützer unserer Unschuld, bewahre mich, und alle Kinder, die in diesem Hause erzogen werden, von allen Nachstellungen deren Feinden, welche uns nicht so viel das zeitliche Leben nehmen, sondern das Kleidlein der Unschuld, das köstliche Kleinod der Keuschheit, die heiligmachende Gnad, und
 Freunde

Freundschaft mit Gott, ja die ewige Seligkeit hinweg rauben wollen; ach wende ab, liebevollster Vater! alle Gefahren, und Anfechtungen, vertreibe allen Gewalt des bösen Feinds, damit wir Gott niemals schwer beleidigen, und durch ein frommes unschuldiges Leben dem lieben Jesu Kind, seiner heiligsten Mutter, und dir angenehm und wohlgefällig sind.

Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h.

in welchem das fromme Kind dem heiligen Joseph bittet um die zeitliche Nothwendigkeiten.

S heiliger Nährvater Joseph! der du das allerheiligste Haus zu verwalten gehabt, und mit unaussprechlicher Liebe, Sorgfalt und Fleiß mit harter Handarbeit die tägliche Nahrung, und andere Hausnothwendigkeiten für das liebe Jesu Kind und allerheiligste Mutter verschaffet. Ach liebevollster Vater! siehe uns arme Waislein mit gütigen Augen an, die wir vom Vater und Mutter verlassen, allein von der göttlichen Vorsichtigkeit, und Beyhülff der mit

leidigen Gutthäter unsere Nahrung haben,
 segne diejenige, die uns Gutes thun, er-
 halte das Mitleiden bey jenen, die uns ge-
 neigt sind, stärke diejenige, die für uns sor-
 gen; erleuchte die Lehrmeister, die uns un-
 terweisen, befördere die Handarbeiten zum
 Nutzen des Hauses, vermehre die Zahl der
 Stiftern und Gutthäter, und durch dei-
 nen kräftigen Schutz bewahre dieses Haus
 von allen Gefahren, und erbitte uns, daß
 Gott seinen Segen, Frengelbigkeit, und
 Barmherzigkeit diesem Hause niemals ent-
 ziehe, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

Andacht,
 zur heiligen Mutter Anna.
 Litaneen.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich un-
 ser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt erbarme
 dich unser.

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott, er-
barme dich unser.

H. Maria du reineste Jungfrau und Tochter
der heil. Anna, bitt für uns.

H. Anna du Großmutter Jesu Christi,

H. Anna du würdige Ehefrau des heil.
Joachim,

H. Anna du Mutter der armen Waisen,

H. Anna du Trösterin der Betrübten,

H. Anna du Helferin der Nothleiden-
den,

H. Anna du Zuflucht der Verfolgten,

H. Anna du Fürbitterin der Sterben-
den,

H. Anna du Beschützerin deiner andäch-
tigen Verehrern,

Bitt für uns.

Daß wir allzeit in unserer Unschuld erhalten
werden, heil. Mutter Anna bitt für uns.

Daß wir Gott niemals schwerlich beleidi-
gen, H. Mutter Anna bitt für uns.

Daß wir alle unsere Sünden reumüthig
beichten, und bereuen, heil. Mutter An-
na bitt für uns.

Daß wir mit denen nothwendigen Mit-
teln zu unserer Erziehung und Er-
nährung von Gott barmherzig verse-
hen werden,

Daß wir in allen nothwendigen Stü-
cken, und wahrer Erkenntniß Got-
tes unterrichtet werden,

Daß wir alle fürgeschriebene Schuldig-
keiten gegen Gott und unsere Vorge-
setzte mit allem Fleiß beobachten,

Daß unsere Stifter und Gutthäter zeit-
lich und ewig belohnet werden,

Daß unsere Hausgenossene Lieb, Fried,
und Einigkeit untereinander halten,

Daß wir unser Leben in der Gnad und
Liebe Gottes beschliessen,

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Herr

Seil. Mutter Anna bit für uns.

Herr erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.
 Herr erbarme dich unser.
 Vater unser. Ave Maria.

G e b e t h ,

D Gott! der du aus sonderbarer Gnad die heil. Anna zur Mutter der Gebährerin deines eingebornen Sohns erwählet hast: verleihe gnädiglich, daß uns allen, die wir ihre Verdiensten verehren, durch ihre mächtige Fürbitt geholfen werde.

D liebevolle Mutter, und mächtige Schutzfrau heilige Anna! strecke aus über uns und unser armes Haus deine Gnadenshand, und ertheile uns jenen reichlichen Segen, welchen du jenen mitzutheilen pflegest, so dir mit wahrer Lieb, und Andacht zugezhan sind, deine mächtige Hand bewahre uns jederzeit vor denen Nachstellungen des bösen Feindes, und wende von uns gnädiglich alles ab, was uns an Leib und Seel nachtheilig seyn könnte. Deine mildreiche Hand führe uns durch die Gefährlichkeit dieses Lebens auf den Weg der Unschuld, Andacht, Furcht Gottes, und aller Christlichen

chen Gerechtigkeit, damit wir durch eifrige Nachfolg deiner Tugenden in diesem Leben deine Fürbitt, in dem andern künftigen aber deiner ewigen Glori theilhaftig werden.

Dir befehlen wir auch, o gütige Mutter! all unsere Geschäften, Nothen, und Anliegen, auf daß wir durch dich in all unseren Drangsalen Hülf, Trost und Schutz erhalten. Lasse dir auch alle jene anbefohlen seyn, die für uns sorgen, für uns arbeiten, uns unterweisen, uns ernähren, uns erziehen, und auf was Art und Weis Gutes erweisen, damit sie mit uns nach einem glückseligen Tod zu Jesu und Maria, und deiner gesammten heiligen Freundschaft gelangen, Amen.

Andacht,

zu dem heil. Johannes Franciscus
Regis aus der Gesellschaft Jesu.

U n m e r k u n g.

Der heilige Johannes Franciscus Regis
ware für das Heil der Jugend in seinem
Leben sehr besorgt, er hat dieselbe mit unge-
mein grossen Eifer in dem christlichen Glauben
unterrichtet, er hat denen Kindern in der
Hungerstoth die Nahrung, in der Armuth die
Klei-

Kleidung erbettelt, und wunderbarlich verschaffet, viel unschuldige Seelen hat er aus den größten Gefahren errettet, und viel irrende Schäflein, oder verlorne Kinder hat er wiederum auf einen rechten Weg eines christlichen Lebenswandels gebracht. Darum er denn auch in den kaiserlichen Erbländern als ein Schutzpatron der eingeführten Christenlehrbruderschaft, in diesem Hause aber als ein besonderer Beschützer der armen verlassenen Kindern verehret wird, und wird sein Festtag den 16. Junii mit einer Octav, und Absingung seines Lobgesang gehalten.

Neuntägige Andacht
 zu Ehren des heiligen
JOANNIS FRANCISCI
REGIS

Besonders eingerichtet für alle eingeschriebene Mitglieder der Christenlehrbruderschaft.

Den ersten Tag.
 verehere den heiligen Johannem Franciscum als einen Bewahrer der Unschuld.

D heiliger Johannes Francisce! welcher du von deinen gottseligen Eltern in aller

ler Unschuld, und Gottesforcht bist aufgezogen, und von Gott so wunderbarlich in deiner Kindheit, und Lebenszeit bewahret worden, der du auch so grosse Sorg getragen, die Sünd zu fliehen, die Unschuld zu erhalten, allen, und jeden einen besonderen Haß wider die Sünd einzudrucken: ich bitte dich, du wollest durch deinen kräftigen Schutz, und Fürbitt mich, und alle einverleibte Mitglieder, sonderbar die zahlreiche Jugend von aller Sünde bewahren; erbitte auch allen christlichen Eltern, und allen denen, welchen die Kinder anvertrauet sind, die Gnade von Gott, daß sie dieselbige als unschuldige Lämmlein in aller Unschuld, Heiligkeit, und Gottesforcht erziehen mögen.

Vater unser. Ave Maria.

Den anderten Tag.

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein Benspiel der Andacht, und Liebe zu Gott.

S heiliger Johannes Francisce! welcher du von Jugend auf so zarte Neigung zu der Andacht getragen, dessen Herz gleich
ei

einer Flammen gegen Gott aufgebrunnen, und durch die beständige Übung des Glaubens, Hoffnung, und Liebe innerst mit Gott vereiniget, in allen Geschäften versamlet, und durch Betrachtung himmlischer Ding gänzlich in Gott vertieffet ware: erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern wahren Eifer und Versammlung in dem Gebeth, erlange uns die Gnad daß wir uns durch eine beständige Übung deren drey göttlichen Tugenden zu Gott wenden, die allerhöchste göttliche Majestät mit aller Unterthänigkeit anbethen, eröffne auch die Lefzen der unmündigen Kindern, daß sie erlernen Gott zu loben, recht zu bethen, und ihr Geschrey vor den Thron Gottes gelange, damit wir mit vereinigttem Gebeth desto ehender in denen Nöthen von Gott erhöret werden.

Vater unser. Ave Maria.

Das

Den dritten Tag.

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen besondern Verehrer des h. h. Altarssakrament.

D heiliger Johannes Franciscus! wie groß ware deine Andacht und Liebe zu dem h. h. Altarssakrament? Mit was zarter Neigung, und Ehrenbietigkeit hast du jederzeit das hochwürdige Gut angebethet, mit was süßen Trost empfangen? dein Verlangen ware, daß dieses hochwürdige Sakrament von allen solle angebethet, und gepriesen werden, darumen du auch solchem zu Ehren eine Bruderschaft errichtet: erlange mir, und allen einverleibten Mitgliedern einen wahren Eifer und Andacht zu diesem hochheiligen Sakrament, damit wir solches öfters, und vor unserem End würdig geniessen, die Unbethung und Ehrenbietigkeit bey andern befördern, und alle Unehrenbietigkeit mit christlichem Eifer abzustellen trachten.

Vater unser. Ave Maria.

Den

Den vierten Tag

Berehre den h. Johannem Franciscum
als einen besonderen Verehrer der allerse-
ligsten Mutter Gottes Mariä.

D heiliger Johannes Francisce! der du
von Kindheit auf die allerreineſte
Mutter Gottes Maria ſo inniglich gelie-
bet, ihre Verehrung aller Orten ausgebrei-
tet, ſonderbar aber die zarte Jugend zu der
Liebe gegen dieſer heiligſten jungfräulichen
Mutter angeeifert haſt, als durch dero
mütterliche Fürbitt du ſo viele Gnaden em-
pfangen haſt: Ach erbitte mir, und allen
Mitgliedern unſerer Chriſtenlehrverſamm-
lung, welche unter dem Titel Mariäſchutz
aufgerichtet, und der römischen Erzbruder-
ſchaft iſt einverleibet worden, eine besonde-
re Liebe und Neigung zu dieſer jungfräuli-
chen Mutter, damit durch dieſe unſere Brus-
derschaft die Verehrung Mariä mehr werde
ausgebreitet, ihr Lob durch den Mund bes-
ren Säuglingen werde verkündiget, und wir
alle ihrer mütterlichen Hülff und Gnaden in
dem Leben und Sterben theilhaftig werden.

Vater unſer. Ave Maria.

Den

Den fünften Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen eifrigen Lehrjünger göttlicher Geheimnissen.

S heiliger Johannes Francisce! der du von Jugend auf mit der Gnad des heil. Geistes erfüllet wardest, und noch als ein Knab die heil. Geheimnissen, und bey zunehmenden Alter auch die göttliche Wissenschaften mit größtem Eifer erlernet, und alle andere Schüler weit übertroffen hast; erbitte mir, und allen eingeschriebenen Kindern, und Mitgliedern unserer Bruderschaft die Gnad von Gott, daß wir uns nach unseren heiligen Satzungen beflissen den Müßiggang zu fliehen, und abzustellen, in der Schul Christi als fleißige Lehrjünger uns einstellen, die heilige Glaubensgeheimnissen erlernen, und die untergebene Jugend zu Erlernung derselbigen auf mögliche Art und Weis anhalten, wie es das Ziel und End unserer Bruderschaft von uns erfordert.

Vater unser. Ave Maria.

Den

Den sechsten Tag

berehere den heil. Johannem Franciscum als einen liebreichen Lehrer deren Kindern, und Unwissenden.

Dheiliger Johannes Francisce! der du so grosse Liebe gegen unwissenden und verlassenen Bauernkindern gezeigt, denenselben zu Lieb die höchste Berg in rauher Winterszeit überstiegen, und solche mit so wunderbarlicher Sanftmuth in denen nothwendigen Glaubensgeheimnissen unterrichtet hast: ach erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern eine wahre Erkenntnis dieses so heiligen Werks, und Absehen unserer Bruderschaft, damit sie einhellig mit aller Sanftmuth und Liebe, mit unermüdeten Eifer sowohl die Kinder, als andere Unwissende unterweisen, die so schädliche Unwissenheit ausrotten, den Irrthum vertreiben, und das wahre Glaubenslicht mehr und mehr ausbreiten.

Vater unser. Ave Maria.

Den siebenten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein besondern Liebhaber und Beschützer der jungfräulichen Keinigkeit.

S heiliger Johannes Francisce! der du nicht nur allein in dir selbst durch genaue Bewahrung deren äusserlichen Sinnen, und freywillige Bußwerk die englische Keinigkeit sorgfältig mit göttlicher Gnad erhalten, sondern auch viele Gefahr und Nothleidende Jungfrauen in die Sicherheit gesetzt, viel freche Mägdlein bekehret, und solchen mit ungemeiner Lieb die Nahrung, Kleidung, und Versorgung verschaffet, und darumen von denen unreinen Buhlern viel Spott, Verfolgung, und Schläg haß ausstehen müssen: ach erbitte mir, ~~von~~ allen einverleibten Mitgliedern, besonders allen christlichen Jungfrauen, und Jünglingen die Gnad, daß sie den Schatz der jungfräulichen Keinigkeit erkennen, die Gefahren meiden, denen Versuchungen tapfer widerstreben, und daß wir uns alle auf eine standmäßige Keinigkeit des Leibs und der Seelen besteißen.

Vater unser, Ave Maria.

Dem

Den achten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als einen liebreichen Vater deren Armen, und Betrübten.

D heiliger Johannes Franciscus! dessen Herz ein Gefäß der Liebe, und des Mitleidens gegen allen Armen und Bedrangten gewesen. Wie viel Kranke hast du besucht, wie viel Nackende, und Arme bekleidet, wie viel Bedrangte getröstet, wie viel Hungerige auch mit augenscheinlichem Wunder gespeiset, niemand ware von deiner Liebe ausgeschlossen, und hast solche auch vielfältig nach deinen Tod bewiesen; ach! ergieße den Ueberfluß deiner Liebe auch in unsere Herzen, damit wir alle, besonders einverleibte Mitglieder dieser Bruderschaft nach deinem Beispiel uns befleißten auf die Werk der geistlichen und leiblichen Barmherzigkeit, die arme verlassene Jugend versorgen, denen Bedrangten mit Rath und Hülff an die Hand gehen, das so heilig angefangene Werk befördern helfen; und wenn wir dich auch anjehzo in unseren Nöthen an-

rufen, so zeige dich einen liebreichen Vater zu seyn.

Vater unser. Ave Maria.

Den neunten Tag

verehre den heil. Johannem Franciscum als ein Beispiel der unüberwindlichen Gedult und Standhaftigkeit.

Heiliger Johannes Francisce! welchen Gott mit einer unüberwindlichen Gedult gezieret, also, daß du weder durch Ungemach, weder Gefahr, weder durch Bedrohung, weder durch Verfolgung, weder durch Beschimpfung, weder durch Schlag, und Tod von Gott, und deinem unersättlichen Seeleneiser hast können abgesonderet werden: ach! erbitte mir, und allen einverleibten Mitgliedern eine unüberwindliche Gedult in allen Widerwärtigkeiten, und die Beständigkeit in allem Guten bis in den Tod, damit uns von Gott, von dem Glauben, von der heiligen Kirchen, von der Liebe welche ist in Christo Jesu, weder Trübsal, weder Angst, weder Feuer, weder Schwert, weder Leben, weder Tod abtrennen könne, auf daß wir also bis auf das letzte End tapfer streis

streiten, und mit dir erlangen die Kron
der Gerechtigkeit, Amen.

Bethe zum Beschluß 9 Vater uns
fer, und Ave Maria, und so vielmal
die Ehre seye Gott dem Vater.

Kirchengebeth

täglich mit Andacht zu sprechen.

Gott! der du deinen Bekenner, den
heil. Johannem Franciscum, zu der
Uebertragung grosser Arbeit für das Heil des
ren Seelen mit wunderbarer Gedult ges
zieret hast; verleihe uns gnädiglich, daß
wir durch dessen Tugendwandel angetrieben,
und durch die Fürbitt gestärket, die Beloh
nung des ewigen Lebens erlangen, durch
Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Anmerkung.

1. Man kann nach einem jeden Gebeth eilt
che Vater unser, und Ave Maria, und so viel
Gloria Patri nach belieben sprechen.

2. Die neuntägige Andacht kann entweder
den 16. Junij, als in dem Festtage, oder den
25. December, an welchem der heil. Johannes
Franciscus erkranket, oder den 31. December,
an welchem Tag der heil. Johannes Francis
cus gestorben, angefangen, und gehalten
werden.

3. Sie kann auch sonst im Jahr, eine besondere Gnad zu erlangen, vorgenommen werden.

4. Man kann zum Anfang und Ende beichten und kommuniciren, und andere gute Werk zu dieser Meinung verrichten, sonderbar jene, welche in denen hier benegesetzten Tugenden zur Nachsolg angezogen werden.

L i t a n e n

von dem h. Johannes Franciscus Regis.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser,
Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen, bitt für uns.

Heil. Johannes Franciscus Regis, bitt für uns.

Du

Du Ausbreiter der christkatholischen
Lehr,

Du Vater der Armen,

Du Ernährer der Waisen,

Du Lehrmeister der Kinder,

Du Beschützer der Unschuld,

Du Lehrer der Unwissenden,

Du Zuflucht der Büßenden,

Du großer Eiferer der Seelen,

Du Tröster der Betrübten,

Du Bekehrer der verstockten Sünder,

Du Besucher der Kranken,

Du Hülf der Sterbenden,

Daß wir Gott in unserer Jugend von

Herzen lieben, und eifrig dienen,

Daß wir die heilige Glaubensgeheim-

nissen mit allem Eifer erlernen,

Daß wir Gott das höchste Gut mit kei-

ner schweren Sünd beleidigen,

Daß wir alle begangene Sünden von

Herzen bereuen, und nicht mehr

begehen,

Daß wir allen Versuchungen stand-

haft widerstehen,

Daß wir in christlichen Tugenden

täglich zunehmen,

Bitt für uns.

Daß wir eines glückseligen Tods sterben,
bitt für uns.

Daß wir uns mit dir in Gott ewig in dem
Himmel erfreuen, bitt für uns.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschon unser,
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich unser,
o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

Y. Bitt für uns o heiliger Johannes Fran-
cisco Regis.

R. Auf daß wir theilhaftig werden deren
Verheissungen Christi.

G e b e t h

O Gott! der du deinen Bekenner den heil.
Johannem Franciscum zur Übertra-
gung grosser Arbeit für das Heil der Seelen
mit

mit wunderbarlicher Lieb, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast; verleihe uns gnädiglich, daß wir durch dessen Tugendswandel angetrieben, und durch die Fürbitte gestärket, die Belohnung des ewigen Leben erlangen mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn; Amen.

Diese Litaney wird bey einfallenden Fest alle Tag, und an Sonntagen jederzeit nach dem anderten Rosenkranz gebethet.

A n d a c h t

zu dem heil. Martyrer Florianus.

Anmerkung.

Das Fest des heil. Martyrer Florianus wird mit einer Oktaue gehalten, ist täglich um 10. Uhr ein Hochamt, und Abends eine Litaney. Die Knaben, welche bey dem Exercitio militari eingetheilt sind, verrichten diesen Tag ihr heilige Beicht und Kommunion und werden auch alle übrige Kinder und Hausleute an diesem Tage ihr Gebeth zu diesem Ende Gott aufopfern, damit durch die Verdiensten und Fürbitte des heil. Florianus unser ganzes Haus, und die liebe Nachbarschaft von aller Feuersgefahr, und Unglück bewahret werde.

P i t a n e y

von dem heil. Martyrer Florianus alle
 le Dienstag nach den anderten Rosenkranz zu
 besihen, und durch die Oktav alle Tage.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
 Gott Vater von Himmel, erbarme dich
 unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
 dich unser.

Gott heil. Geist, erbarme dich unser.

Heil. Drenfaltigkeit ein einiger Gott, er-
 barme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heil. Floriane du starkmüthiger Käm-
 pfer,

Heil. Floriane du Verachter der Welt,

Heil. Floriane du Schuspatron des
 Desterreichs,

Heil. Floriane du getreuer Schützer
 deren, die dich verehren,

Heil.

} Bitt für uns.

Heil. Floriane du tapferer Oberhaupt-
mann, und getreuer Diener Christi,

Heil. Floriane du Spiegel und Vors-
bild christlicher Soldaten,

Heil. Floriane du besonderer Schutzpa-
tron wider die gefährlichen Feuers-
brunsten, und Kriegsgefahren,

Heil. Floriane, der du durch deinen
Eifer viele in dem Glauben gestär-
ket, und zur Marter aufgemunteret,

Heil. Floriane, der du die gefangene
Christen getröstet, und Hülff gelei-
stet,

Heil. Floriane, der du den wahren
christlichen Glauben unerschrocken
bekennet.

Heil. Floriane, der du dich selbst dem
Landpfleger Aquilino vorgestellt,

Heil. Floriane, der du wegen Christo
Schläg und andere Marter ausge-
standen,

Heil. Floriane, der du mit einem an-
den Hals gehenkten Mühlstein in
den Enßfuß gestürzet worden,

Sitt für uns.

Heil. Floriane, der du nach deinem
Tob mit herrlichen Wundern ge-
leuchtet.

Daß wir den mahren Glauben stand-
haftig bekennen,

Daß wir durch gute Beyspiele ande-
re aufmunteren,

Daß wir durch die böse Beyspiel nicht
verführet werden,

Daß wir Gott das höchste Gut über
alles lieben,

Daß wir aus Liebe Gottes alles gern
und gedultig leiden,

Daß wir alle Schuldigkeiten eines eifr-
gen Christen erfüllen,

Daß Gott die Waffnen des Erzhaus
Desterreichs segne,

Daß Gott unser Haus und Nachbar-
schaft von allen Feuersgefahren be-
wahre,

Daß wir dem ewigen höllischen Feuer
entgehen,

O du Lamm Gottes welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hin-
nimmst die Sünden der Welt, erbarme
dich unser o Herr.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns
Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Martyrer Flo-
riane.

R. Auf das wir theilhaftig werden deren
Verheissungen Christi

Gebet.

Du getreuer Fürbitter heil. Floriane, der
du in der katholischen Kirche als ein
grosser mächtiger Schutzherr wider die er-
schrockliche Feuergefahren verehret wirst,
wir bitten dich inbrünstig, du wollest uns
ederzeit gnädiglich beystehen, damit wir
durch deinen Schutz und Fürbitt von dem
zeitlichen und ewigen Feuer des göttlichen
Zorn bewahret werden, Amen.

A n d a c h t

zu der

heil. seraphischen Jungfrau Theresia.

Anmerkung.

Das Fest der heil. Theresia wird in diesem Hause vermög des von Ihro kais. königl. apostol. Majestät verfaßten Stiftsbrief de anno 1763. mit einer Oktav begangen, als welchen in der Oktav der heil. Theresia im Jahr 1762. den 22. Oktobris der Grundstein zu der vorigen Kapelle geleyet, und hernach der ganze Grund dem Waisenhause aus höchster Freygebigkeit Ihro kaiserl. königl. apostol. Majestät unser allergnädigsten Frau und Stifterin zugegeben worden. Beynebens ist die heil. Theresia ein besonderes Beyspiel, und Fürbitterin der unschuldigen Jugend; dannenhero die Kinder in diesem Hause dieser heiligen Jungfrau mit einer besondern Andacht werden zugehan seyn, und wird jährlich in der Oktav diese Litaney gebethet, und das zuletzt beygesetzte Gesang gesungen werden.

L i t a n e y

zu der

heil. seraphischen Jungfrau Theresia.

Herr erbarme dich unser.
 Christe erbarme dich unser.

Herr

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich
unser.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme
dich unser.

Gott heil. Geist erbarme dich unser.

Heil. Dreyfaltigkeit ein einiger Gott,
erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin,

Heil. Jungfrau aller Jungfrauen,

Heil. Maria du Zierd und Glanz des
Carmelbergs,

Heil. Joseph du Schirmer und Be-
schützer des Carmeliterordens,

Heil. Jungfrau und Mutter Theresia,

Du seraphische Mutter,

Du Mutter vieler Seelen, welche du
durch dein Gebeth und Eifer bekehret,

Du wunderbarliche Nachfolgerin de-
ren Aposteln,

Du eifervolle Beförderin der Ehre
Gottes,

Bitt für uns.

Du dem Willen und Verlangen nach
 beständige Martyrin,
 Du geliebteste Braut Jesu Christi,
 Heil. Theresia, die du in dem Glau-
 ben hoch erleuchtet,
 Die du in der Hoffnung wunderbarlich
 gestärket,
 Die du in der Liebe verwundet, und
 gleich einem Seraphin angeflammet,
 Du Meisterin des innerlichen Gebeths,
 Du Exempel der Bußfertigkeit,
 Du Säulen der Starkmüchigkeit,
 Du Spiegel der Gedult,
 Du Licht voll der himmlischen Weis-
 heit,
 Du Blüthe der Heiligkeit,
 Du Regel der Vollkommenheit,
 Allerärmste Theresia,
 Allerreinesste Theresia,
 Allergehorsamste Theresia,
 Allerdemüchigste Theresia,
 Zu leiden begerigste Theresia,
 In Widerwärtigkeiten standhafteste
 Theresia,
 Mir vielfältigen Gnaden, und Tugen-
 den gezierete Theresia.

Bit für unt.

Daß

Daß wir uns von allen schweren Sün-
 den hütten, und die begangene mit
 aufrichtiger Reue aus vollkommener
 Liebe bereuen,
 Daß wir den lieben Gott von ganzem
 Herzen lieben, und ihn nicht mehr
 be eidigen,
 Daß wir unser Gebeth allzeit mit in-
 brünstiger Andacht, und Eifer ver-
 richten,
 Daß wir alle Widerwärtigkeiten mit
 Gedult übertragen,
 Daß wir aus Liebe Gottes etwas zu
 leiden von Herzen verlangen,
 Daß wir in der Furcht Gottes, Un-
 schuld, Reinigkeit, und aller christli-
 chen Gerechtigkeit täglich zunehmen,
 Daß wir eine besondere Verehrung
 und Liebe zu dem heil. Sakrament
 in dem Werk erzeigen,
 Daß wir in der Übung eines vollkom-
 menen übernatürlichen Glauben,
 Hoffnung, und Liebe zu Gott von
 dieser Welt abscheiden,

Bitt
 für uns.

Daß wir den lieben Gott das unendliche
Gut mit dir in alle Ewigkeit lieben, lo-
ben und preisen mögen, bitt für uns.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, verschone unser
o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre uns o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich un-
ser o Herr.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.
Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heilige Theresia.

R. Auf das wir theilhaftig werden deren
Verheissungen Christi.

Gebeth der Kirchen.

Erhöre uns gnädiglich barmherziger
Gott, daß gleichwie wir uns in der
Verehrung der heil. Theresia erfreuen, als
so auch durch die Nahrung ihrer himmlischen
Lehr

Lehr erhalten, und durch die Andacht ihres Gebeths unterrichtet werden.

Vater unser. Ave Maria.

O Gott! du Ausspender deren Gaben, der du in der heil. Theresi, deiner geliebten Braut, so vielfache Schankungen deiner Gaben versammelt hast; verleihe uns durch derselben Fürbitt und Verdiensten, daß wir den Einfluß deiner göttlichen Gnaden durch unsere Sünden nicht verhindern, sondern durch eine wahre Demuth und Reiznigkeit unsere Herzen zur Empfangung derselben uns zubereiten, der du lebest und regierest mit dem Vater und dem heil. Geist gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

O heilige Theresia! welche du gewürdiget worden von einem Seraphin mit dem Pfeil göttlicher Liebe verwundet, und dadurch in der Liebe Gottes also entzündet zu werden, daß du nicht anderst wolltest leben, du kuntest denn aus Liebe Gottes leiden, und alles mit der Liebe Gottes entzünden, erbitte uns also durch deinen inbrünstigen Liebes-
eifer,

eifer, daß auch wir beständig unseren liebswürdigsten Gott in allem, und über alles lieben, und mit ihm auf ewig mögen vereinigt werden.

Vater unser. Ave Maria.

In deine mächtige Fürbitt und reiche Verdiensten befehle ich mich o heil. Mutter Theresia, und bitte, du wollest ansehen die Treu und Liebe, so mein Herz zu dir traget, und wollest meinen Namen, und unser ganzes Haus in dein mütterliches Herz hineinschreiben, und unter die Zahl dererjenigen setzen, welche du besonders liebest, und beschütze, damit wir durch dein kräftige Fürbitt also leben, daß wir Gott von ganzen Herzen über alles lieben, dienen, und ewig genießen mögen.

Vater unser. Ave Maria.

O heilige seraphische Jungfrau Theresia! die du schon in deiner zarten Jugend mit wunderbarer Begierd zur Marter begabet warest, und Gott von deiner Kindheit an in größter Unschuld, Reinigkeit, Eifer, und Liebe gedienet, erbitte uns bey Gott eine wahre Hochschätzung, und Eifer des
wahr

wahren Glauben, schütze uns wider alle Anfechtungen, erhalte uns in der Unschuld, vermehre den Eifer zu göttlichen Dingen, und führe unsere Seelen zur Anschauung des göttlichen Angesichts, nach welcher du allzeit so inbrünstiges Verlangen getragen, Amen.

Vater unser. Ave Maria.

A n d a c h t

zu Ehren des heil. englischen Jünglings
A L O Y S I I.

Anmerkung

Den heiligten Aloysium hat Gott diese Zeiten wegen seiner englischen Keuschheit, und Engezogenheit durch herrliche Wunder herrlich, und scheinbar gemacht; darumen er denn auch von dem päpstlichen Stuhl als ein besonderer Patron der Jugend ist erkläret worden. Zu diesem Ende ist auch die sechs-sonntägige Andacht zu Ehren dieses unschuldigen Jünglings eingeführet, und von Clemente den Zwölften mit einen besondern Ablass begradet worden, wie aus dem beygesetzten im Jahre 1740. herausgegebenen Gnadenbrieffe zu sehen ist.

Allen Christgläubigen beyderley Geschlechts,
welche durch sechs Sonntage nach einander vor
dem

dem Feste des heil. Aloysii, oder auch nach solchen andere sechs Sonntag durch das Jahr, jede mit Empfangung deren heil. Sakramenten, mit andächtigen Betrachtungen, oder auch andern guten Werken zur Ehre Gottes, und dieses Heiligen werden geheiligt haben, verleihen Ihre päbstl. Heiligkeit väterlich vollkommene Nachlassung aller ihrer Sünden, und zur mehrerer Beförderung der wundersamen Andacht, welche das Volk traget gegen diesen Heiligen, wegen so vielen, sowohl leiblichen, als geistlichen Gnaden, und Wohlthaten, mildgütigst erkläret, daß er wehnter vollkommener Ablass für jeden Sonntag zu gewinnen seye.

A u f o p f e r u n g
alle sechs Sonntag vor der heil. Beicht
und Kommunion zu gebrauchen.

Allmächtiger ewiger Gott! ich opfere dir auf diese meine Andacht zur grösseren Ehr des heiligsten Namen, deines eingebornen Sohns meines Herrn Jesu Christi, zur Verehrung seiner allzeit unbesleckten jungfräulichen Mutter Mariä, deren heiligen Engeln, und Jungfrauen, besonders des englischen Jünglings des heil. Aloysii.

Zur

Zur Danksagung für alle diesem Heiligen erwiesene Gnaden, insonderheit für die Gnad einer so auserlesenen Reinigkeit, für alle auch anderen durch seine Fürbitt erwiesene Wohlthaten, auch für diejenige, mit welchen du mich dein unwürdiges Geschöpf begnadet hast.

Durch die Verdiensten dieses unschuldigen Heiligen zu erlangen eine wahre Liebe zu Gott, beständigen Haß aller Sünd, glückselige Befreyung von allen bösen Anfechtungen, standhafte Überwindung teuflischer Eingebungen, Wachsthum in denen Tugenden, besonders des Glauben, Hoffnung, und Liebe, und aller jener Gnaden, deren ich zu Erlangung, oder Erfüllung meines Berufes bedürftig bin.

Zu dieser Meinung werde ich diese Sonntag die heil. Sakramenten empfangen, täglich vor der Bildniß des heil. Aloisii ein Gebeth verrichten, seinen Tugenden nachfolgen, ein oder anderes Bußwerk verrichten, meine besondere Mängel und Gebrechen verbessern, aus seinem Leben ein oder anderes Tugendbeyspiel aufmerksam lesen, und zu üben mich befeissen.

Du

Du o grosser Heiliger! opfere dieses alles vor dem Angesicht Gottes auf, und bitte für mich, daß ich jene Gnaden, welche ich in dieser Andacht durch deine Fürbitt zu erhalten verhoffe, glücklich erlange, wenn es anders zur Ehre Gottes, und Heil meiner Seelen ist, Amen.



L i t a n e y

zu dem

heil. englischen Jüngling Moystum.

Herr erbarme dich unser.

Christe erbarme dich unser.

Herr erbarme dich unser.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.

Gott Sohn Erlöser der Welt, erbarme dich unser.

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heil. Maria, bitt für uns.

Heil. Gottes Gebährerin, bitt für uns.

Heil.

heil. Jungfrau aller Jungfrauen, }

heil. Mونسii

Du wunderreiner Jüngling,

Du Jüngling nach den Ebenbild der
Engeln,

Du Blumen der Zucht und Ehrbarkeit,

Du emsiger Nachfolger des Raths
Mariä,

Du Eiferer deines heil. Berufes,

Du gewaltiger Berichter der Welt,

Du unbarmherziger Züchtiger deines
Leibs,

Du beharrliche Unschuld unter denen
Wollüsten und Uppigkeiten,

Du demüthiger Verschmäher aller
Ehren,

Du unverwelkte Blüthe der Keuschheit,

Du vollkommener Geistlicher noch un-
ter dem Hofleben,

Du Vorbild der Tugend,

Du Wunderwirker in denen menschli-
chen Herzen,

Du Beschützer deren reinen Gemü-
thern,

Du Rathgeber der Zweifelhaften,
Du Greul des unverschamten Teufels,

Bitt für uns.

Du

Du Heilmacher der Kranken,
 Du Schutz deren Gottesfürchtigen,
 Du Zuflucht deren Angefochtenen,
 Du Erquickter deren Presshaften,
 Du Spiegel der Jugend,
 Du Zierde des Gehorsams,
 Du edles Kleinod der Gesellschaft
 Jesu,

Du Beschützer der Unschuld,
 Du verborgener Heiliger.

Du vor der Welt unbekannter Mar-
 tyrer,

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, verschone unser,
 o Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt, erhöre uns, o
 Herr.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
 die Sünden der Welt erbarme dich uns-
 ser, o Herr.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Alonsi.

R. Auf daß wir würdig werden deren
 Verheissungen Christi.

O Gott!

D Gott! du Ausspender deren himmlischen Gaben, der du in dem englischen Jüngling Alonssio eine wunderbarliche Lebensunschuld mit gleicher Busfertigkeit vereinbarst, verleihe durch dessen Fürbitt, und Verdiensten, daß die wir dem Unschuldigen nicht gefolget, dem Busfenden nachfolgen, Amen.

Gebeth,

zu dem

heil. Johannes dem Almosengeber.

Heiliger Johannes! erwerbe mir von Gott ein mitleidiges Herz, auf daß ich mit Almosengeben, mit Bethen, Rath, und That nach dem göttlichen Willen, und Wohlgefallen allen Menschen möge behilflich, und ersprieslich seyn, damit in meiner Sterbstund einen barmherzigen Gott finde, und mit denen Barmherzigen die ewige Barmherzigkeit erlange.

V. Bitt. für uns o heiliger Johannes.

R. Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.

D heiliger Johannes! der du so viel arme Wittwen, und Waisen durch deine
wun

wunderbarliche Freygebigkeit mit so väters
licher Liebe getröset, erhalten, und verpfle-
get, ach erbitte allen Armen und Bedrangten
die nothwendige Hülfsmittel, besonders
aber wolkest durch deine kräftige Fürbitt die-
sem Hause, und allen übrigen zu deiner Ehr
versammelten Mitgliedern und Verpfle-
gungshäusern einen reichlichen Seegen
Gottes erlangen, Amen.

G e b e t h,

zu dem

heiligen Johannes von Nepomuck.

D heiliger Johannes! du gloriwürdiger
Blutzeug Jesu Christi, deine Hülf
und Fürbitt rufe ich demüthig an, ich bitte
dich stehe mir bey in aller meiner Noth.
Ich küsse und verehere deine heilige unver-
wesene Zung, bitte für mich, daß ich allzeit
rede, was zu reden, und schweige was, zu
schweigen ist, daß ich meine Sünden voll-
kommenlich beichte, alle Unbilden mit Ge-
dult übertrage, meinen Feinden verzeihe,
und jederzeit nach den göttlichen Willen
lebe und sterbe, Amen.

G e b e t h ,

zu dem heil. Bischof Nikolaus.

Gott! der du den heil. Bischof Nikolaus mit unzählbaren Wundern geziere hast, wir bitten dich, verleihe uns, daß wir durch dessen Verdiensten, und Fürbitt von denen Flammen der HölLEN befreuet werden.

℣. Bitt für uns o heil. Nikolaus.

℞. Auf daß wir würdig werden deren Verheißungen Christi.

Heiliger Nikolaus durch dessen Fürbitt und Verdiensten der allmächtige, und barmherzige Gott so vielen Kranken die Gesundheit, so vielen Gefangenen die Freiheit, so vielen Armen die nothwendige Lebensmittel, so vielen Gefahrleidenden die Sicherheit, ja auch so gar denen Toden das Leben ertheilet hat, wir bitten dich inständig, du wollest uns arme Kinder, die wir in diesem Hause erzogen worden, mit deinen väterlichen Augen ansehen, und uns durch deinen kräftigen Schutz von allen Gefahren des Leibs und der Seelen bewahren, die christliche Zucht, Andacht, Ordnung, und

Gehorsam in diesem Hause erhalten, die
 notwendige Lebensmittel und künftige Ver-
 sorgung erbitten, damit wir mit denen zeit-
 lichen Nothwendigkeiten versehen, mit größ-
 serem Eifer nach den ewigen Gütern
 trachten. Durch Jesum Christum unsern
 Herrn, Amen.

Gebeth,

zu dem heil. Bischof Martinus.

D Gott! der du siehest, daß wir aus
 unseren Kräften keineswegs bestehen
 können; verleihe gnädiglich, daß wir durch
 die Fürbitt deines h. Beichtigers, und Bi-
 schofs Martini wider alle Widerwärtigkei-
 ten beschützt werden.

V. Bitt für uns o heil. Martinus.

R. Auf daß wir würdig werden deren Ver-
 heissungen Christi.

Heiliger Martinus! der du aus Mitleid
 den aegen den Armen dein eigenes
 Kleid zertheilet, und die Gnad gehabt
 Christum den Herrn selbst, der dir in
 Gestalt eines Armen erschienen, zu bebeden,
 siehe, so viele arme Kinder an, die
 allhier durch die mitleidige Beyhülff der
 Gut.

Guthäter täglich ernähret, und gekleidet werden, erwecke durch deine Fürbitt die christliche Herzen zur Frengeligkeit, damit sie erkennen aus deinem Beyspiel, daß sie jenes, was sie uns Mindesten gethan, Christo selbst gethan, und also von Christo selbst den Lohn ihrer Frengeligkeit empfangen. Durch eben denselben Christum unsern Herrn, Amen.

Gebeth.

zu dem

heil. seraphischen Vater Franciscus.

D Gott der du deine Kirchen durch die Verdiensten des heil. Francisci mit neuen Ordenskindern vermehret hast; verleihe uns nach seinem Beyspiel das Zeitliche zu verachten, und deren geistlichen Gaben allzeit zu geniessen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

1. Bitt für uns o heil. Vater Franciscus.
2. Auf daß wir würdig werden deren Verheißungen Christi.

D heiliger Vater Franciscus! der du durch ein besonderes Vertrauen zu Gott, die Gnad erlanget, daß deine so zahlreiche

Ordensglieder in der ganzen Welt durch die liebevolle Vorsichtigkeit Gottes wunderbarlich erhalten werden, erlange uns von Gott die Gnade, daß wir allezeit mit großem Vertrauen von der göttlichen Frengeligkeit sowohl die Mittel des Heils, als auch die tägliche Nahrung und Verpflegung erwarten, und erhalten, Amen.

Gebeth,

zu dem heiligen Felix

Verleihe uns, o Herr Jesu Christe! daß wir in der Einfalt, und Unschuld unsers Herzens wandeln, wegen welcher du aus der Schoß deiner Mutter in die Arm deines Reichthigers Felix herabgestiegen bist.

V. Bitt für uns o heil. Felix.

R. Auf daß wir würdig werden. deren Verheißungen Christi.

Heiliger Felix! der du wegen der Unschuld deines Herzens bey Jesu und Maria besonders beliebt gewesen, und in der Sammlung des heiligen Allmosen wunderbarlich gesegnet worden, erlange uns die Gnade, daß wir durch ein frommes, und unschuldiges Leben Jesu, und Maria an-
ge-

genehm, und wohlgefällig sind, und in allen unseren Nöthen deo Seegen, Güte, und Schutz erfahren, Amen.

Gebeth,

zu der

b. Jungfrau und Martyrin Cäcilia.

Gott! der du uns durch das Angedenken der heiligen Jungfrauen, und Martyrin Cäcilia erfreuest, verleihe uns, daß die wir solche mit Andacht verehren, auch dem Beispiel ihres heiligen Lebenswandel nachfolgen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Bitt für uns o heil. Cäcilia.

R. Auf daß wir würdig werden deren Verheissungen Christi.

Heilige Cäcilia! die du die Ehre deines reinsten Bräutigam Jesu Christi durch deine jungfräuliche Reinigkeit, durch die Stimme der Musik, und Starkmüthig-

keit in denen Peinen beförderet hast, erlange uns die Gnad, daß wir mit wahrem Eifer für die Ehr des göttlichen Dienst sorgen, und in der Musik zu vermehrung des Lob Gottes, und Nutzen unserer Seelen einen Fortgang machen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

Litaney,

für die abgestorbenen Seelen im Jeggfeuer.

Kyrie eleison. Christe eleison.

Kyrie eleison.

Christe höre uns. Christe erhöre uns.

Gott Vater vom Himmel, erbarme dich deren Seelen aller abgestorbenen Christglaubigen.

Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.

Gott heil. Geist, erbarme dich ihrer.

Heil. Maria, bitt für sie.

Alle heilige Engel und Erzengel,
 Alle Chör der seligen Geister,
 Alle heilige Patriarchen, und Prophe-

ten,
 Alle heilige Apostel und Evangelisten,
 Alle heilige Jünger des Herrn,
 Alle heilige unschuldige Kindlein,

Alle heilige Martyrer,
 Alle heilige Bischöfe und Beichtiger,

Alle heilige Lehrer,
 Alle heilige Priester und Leviten,
 Alle heilige Mönch, und Einsidler,

Alle heilige Jungfrauen und Witt-
 frauen,

Bittet für Ne.

Seh ihnen gnädig, verschone ihrer
 Herr.

Seh ihnen gnädig, erhöre sie o Herr.

Seh ihnen gnädig, erlöse sie, o Herr.

Von allem Uebel,

Von deinem Zorn,

Von aller Betrübniß,

Von denen schmerzlichen Flammen,

Von der erschrocklichen Finsterniß,

Von aller Strafe,

Durch deine Geburt,

Erhöre sie o Herr.

Durch deine schmerzliche Beschneidung,
 Durch deine Lauf und Fasten,
 Durch dein Kreuz und Leiden,
 Durch deinen Tod und Begräbniß,
 Durch deine fröhliche Auferstehung,
 Durch deine glorreiche Himmelfahrt,
 Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du denen Seelen der abgestorbenen
 Christgläubigen verschonest, wir bitten
 dich, erhöre uns.

Daß du ihnen alle Sünden, und dafür
 verdiente Strafe nachlassest, wir bit-
 ten dich erhöre uns.

Daß du ihre Traurigkeit mit der himm-
 lischen Freude tröstest,

Daß du sie aus der Finsterniß zum ewi-
 gen Licht berufest,

Daß du sie vor dein göttliches Angesicht
 kommen lassest,

Daß du absonderlich die Seele N. N.
 aus aller Pein in dein Reich führen
 wollest,

Du Sohn Gottes,

O du

Erlöse sie, o Herr

Wir bitten dich, etc.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erbarme dich ihrer.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, erhöre sie.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst
die Sünden der Welt, gib ihnen die
ewige Ruhe.

Herr erbarme dich ihrer.

Christe erbarme dich ihrer.

Herr erbarme dich ihrer.

Vater unser. Ave Maria.

V. Von der Pforte der Hölle.

R. Errette o Herr! ihre Seelen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller
Christgläubigen, verleihe denen Sees
len deiner Diener und Dienerinnen, son
derlich aber der Seele N. N. Verzeihung
aller Sünden, auf daß sie die gnädige
Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht
haben, durch die gottselige Fürbitte erlan
gen: der du lebest und regierest in Ewig
keit, Amen.

V. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

V. Und der glaubigen abgestorbenen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Der 129 Psalm.

Aus der Tiefe rufe ich o Herr zu dir:

Herr erhöre meine Stimme,
Deine Ohren wollen Achtung haben auf
die Stimme meines Bittens.

O Herr! wenn du auf die Sünden wirst
Acht haben; Herr! wer wird bestehen
mögen?

Aber bey dir ist Veröhnung: und um deines
Gesetzes willen verlasse ich mich auf dich.

Meine Seele hat sich auf sein Wort ver-
lassen: meine Seele hat auf den Herrn ge-
hoffet.

Von der Morgenwacht bis auf die Nacht
soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzig-
keit, und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen sei-
nen Ungerechtigkeiten.

Herr

Herr gieb ihnen die ewige Ruhe: und
das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Von der Pforte der Hölle.

R. Erlöse o Herr ihre Seelen.

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

*. Herr erhöre mein Gebeth.

R. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth,

D Gott, dem es eigenthümlich ist, sich
allzeit zu erbarmen, und zu verschonen;
ich bitte dich flehentlich für die Seele
N. deines Dieners (Dienerin) welche du
von uns hast abgefodert, daß sie nicht in die
Hände des Feindes übergeben, weder ihrer
bis an das Ende vergessen werde, sondern
verschaffe, daß sie von denen heil. Engeln
aufgenommen, und in das Vaterland des
Paradieses eingeführet werde, auf daß sie,
weil sie in dich gehoffet, und geglaubet, die
Peinen der Hölle nicht empfinde, sondern die
ewige Freude besitze.

Mache, o Herr! die Seele N. von allen
Banden der Sünden los, und durch deine
Bande welche ihr zu Hülfe komme, laß sie

würdig werden, den Urtheil der Strafe zu entgehen, und die Seligkeit des ewigen Lichts zu genießen. Durch Jesum Christum unsern Herrn, Amen.

V. Herr gieb ihr die ewige Ruhe.

R. Und das ewige Licht leuchte ihr.

V. Lasse sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

G e b e t h e r,

bey den jährlich = gewöhnlichen vierzigstündigen Gebeth.

Die Kinder werden bey dem 40-stündigen Gebeth ordentlich in die Stunden eingetheilt, und abgewechselt, wie auch die Instruktores, Stubenväter, Stubenmütter, und alle übrige Hausleute. 2. Die Ordnung wird in einer Tafel zusammengeschrieben, und bey der Kirche, in der Sacristey, und den Schulen aufgemacht, wenigstens drey Tage vorher, daß es alle lesen können. 3. Alle Stund wird mit der Hausglocken das Zeichen gegeben. 4. Die allgemeine Bethstunden, bey welchen alle Kinder, und Hausleute, die nicht verhindert sind, sind folgende: In der Frühe von 6. bis 7. Uhr. Von 10. bis 11. Uhr. Von 4. bis 5. Uhr. Von 7. bis 8. Uhr Abends. Bey den

den Bethstunden, unter welchen kein besonderer Gottesdienst auf dem Chore gehalten wird, solle vorgebethe werden.

1. Die gute Meinung, oder Aufopferung.
2. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
3. Das Bruderschaftgebeth vor dem englischen Rosenkranz.
4. Der englische Rosenkranz.
5. Das Gebeth nach dem englischen Rosenkranz.
6. Die Lauretanische Litaney.
7. Der heil. Rosenkranz mit den Geheimnissen.

Und zwar in der Frub bis 12. Uhr die freudenreiche. Von 12. bis 3. Uhr die schmerzhaft. Von 3. bis 8. Uhr die glorreiche Geheimnissen; und wenn eine Zeit übrig wird das Gesang von dem h. h. Altarssakrament am Pfingsttag, oder in der Fronleichnamswochen: Ihr Kreaturen kommt all zusammen, ic. gesungen.

Aufopferung, bey Anfang der Stunden.

D Herr Jesu Christe, du Sohn des lebendigen Gottes! ich glaube festiglich, daß du wahrhaft und wesentlich in dem allerheiligsten Sakrament des Altars mit Menschheit, und Gottheit, mit Leib,

und Seel, mit Fleisch, und Blut gegenwärtig sehest; ich glaube, und bekenne, daß du wegen deiner unendlichen Vollkommenheit würdig sehest zu empfangen von mir, und allen Kreaturen alles Lob, und Ehr, Benedeyung, Dankfagung, Liebe, und Anbethung zu allen Stunden, und Zeiten, ich opfere dir auf dieses mein unwürdiges Gebeth, welches ich diese Stund verrichten werde, in Vereinigung aller Andacht, Lob, und Eifer, Lieb, und Anbethung aller gerechten Seelen auf Erden, und aller heiligen Engeln und Auserwählten in dem Himmel zur Vermehrung der Ehr, und Anbethung dieses allerheiligsten Sakrament, zur Dankfagung für die Einsetzung dieses liebevollen Geheimniß, zur Ersetzung aller diesem h. h. Sakrament angehanen Unbilden, und Unehrenbietigkeiten, zur Genugthuung für alle begangene Nachlässigkeiten, zur Erlangung deines göttlichen Segen, und eines wahren Eifer und Andacht in Verehrung, und Genießung dieses heiligsten Sakrament, und für alle, und jede lebendige und verstorbene Verehrer

rer dieses heiligsten Sakrament, und für alle Stifter und Gutthäter dieses Hauses, für welche ich zu beethen schuldig bin.

Auf dieses fanget der Vorbether an die Litaney vom süßen Namen Jesu.

Bruderschaftsgebeth,

vor dem englischen Rosenkranz.

Allmächtiger, ewiger, unaussprechlicher Gott, Vater, Sohn, und heiliger Geist, du unzertheilte einige Dreifaltigkeit, o höchster Monarch Himmels und der Erden! vor dem alle Cherubin und Seraphin, ja alle englische Macht mit Furcht, und Zittern stehen, wenn wir bedenken deine göttliche Majestät, und herentgegen unsere Zernichtigkeit, so erschrecken wir billich; denn o mein Gott! was sind wir doch anders, als verkehrte Kreaturen, und ein Brunnquell aller Bosheit, und sollten doch dich, den König aller Königen, die ewige Gottheit, das höchste Gut anreden, und mit allen Engeln anbethen; jedoch so fallen wir nieder vor dir als arme Sünder, vor ihren Richter, als getreue Unterthanen vor ihrem Fürsten, ja als Staub und Aschen,

Uschen, vor ihrem Erschaffer; siehe an das getreue Herz deiner Diener, und Dienerinnen, mit welchem sie doch, wie im Himmel alle Engeln und Heilige thun, hie auf Erden begehren zu loben und zu preisen. Du aber, o seligste Jungfrau, und Mutter Gottes Maria, samt allen Heiligen Gottes, hilf uns unsern grossen Gott und Herrn anbethen, auf daß wir auch einmal, samt euch, seiner Herrlichkeit, und Freuden im Himmel theilhaftig werden, Amen.

Gleich darauf fanget man an den englischen Rosenkranz laut zu bethen.

Gebeth

nach dem englischen Rosenkranz.

V. Laßt uns loben den Vater, Sohn, und heil. Geist.

R. Laßt uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Allmächtiger ewiger Gott! der du deinen Dienern gegeben hast, in der Bekänntniß des wahren Glaubens, die Glorri der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in Gewalt der Majestät, die Einigkeit anzubethen, wir bitten dich, daß wir in Bes
stän

ständigkeit dieses Glaubens von aller Widerwärtigkeit beschützet werden. Lasse dich auch erbarmen, hochheiligste Dreysaltigkeit, dieses alles und das Anliegen unserer allernüchtern Kaiserinn, ja der ganzen katholischen Kirchen, insonderheit aber aller deiner Diener und Dienerinnen in dieser Bruderschaft; erzeihe ihnen alle ihre Sünden, strecke deinen gnädigen Arm aus, sie zu beschützen, und selig zu machen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen einzigen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heil. Geistes, wahrer Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

Andacht,
 bey denen Bethstunden an dem heil.
 Christtag.

An dem heiligen Christtag fangen bey dem Kripplin die Bethstunden an mit der ersten heiligen Mess und werden bis Abend fortgesetzt, bey welchen gebethet wird.

1. Die Titaney vom süßen Namen Jesu.
2. Die Gebethlein zu dem Jesu Kindelein.
3. Die Lauretanische Titaney.
4. Der heil. Rosenkranz mit den freudenreichen Geheimnissen.

5. Wird

5. Wird gesungen das Gesang: Laßt uns das
Kindlein wiegen.

Aufopferung,

nach vollendten Stundgebeth.

Nehme auf o Herr Jesu Chrinte! der du
aus Liebe zu dem menschlichen Ges-
schlecht als ein Kind hast wollen zur Welt
gehören werden, dieses unser Stundges-
beth in Vereinigung jener Andacht, Liebe
und Anbethung, welche dir deine heiligste
und reineste Mutter, der heilige Joseph,
die liebe Hirten, die Weise aus Morgens-
land, und alle diesem Geheimniß mit An-
dacht zugethane Seelen erwiesen haben;
ertheile uns, und unserem ganzen Haus,
und allen unsern Stiftern, und Gutthättern
deinen Segen, vermehre in uns deine Gnad
und Liebe, und verleihe uns eine wahre,
und beständige Andacht zu dem Geheimniß
deiner gnaden, und freudenreichen Geburt,
Amen.

Andacht,

in der heil. Charwoche bey dem
heiligen Grab.

Nachdem das Hohwürdige in das heili-
ge Grab übertragen worden, werden die
Beth:

Beystunden gehalten, wie bey dem vierzigstündigen Gebeth, dabey folgende Gebether gesprochen werden:

1. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
2. Der schmerzhaftige Rosenkranz.
3. Die Andacht zu den heil. fünf Wunden.
4. Wird das Gesang gesungen von den Leiden Christi am Freytag.

Andacht, in der Fronleichnamsoktav.

In dieser Oktav wird von dem Vorabend angefangen, in der Früh die heilige Mess mit dem Segen gehalten. Abends um 7 Uhr wird der heilige Segen gegeben, nach diesem wird gebethet.

1. Die Litaney vom süßen Namen Jesu.
2. Der englische Rosenkranz.
3. Wird ein Gesang auf dem Chor gesungen.
4. Wird der heilige Segen gegeben.
5. Da die Kinder aus der Kirchen gehen, wird gesungen: Freut euch ihr lieben Seelen.

Andacht, an aller Seelentag.

An diesem Tag werden die Bethstunden gehalten, und angefangen bey der ersten heil. Mess, bey welchen gebethet wird.

1. Die Litaney für die Abgestorbene.
2. Der schmerzhaftte Rosenkranz.
3. Wird gesungen das Gesang von den armen Seelen.
4. Werden zu Ehren der heiligen fünf Wunden
5. Vater unser und Ave Maria gebethet.

Schlußgebeth.

Wir bitten dich barmherziger Gott, du wollest verleihen durch die unendliche Verdienst deines eingebornen Sohns Jesu Christi allen unsern Stiftern, und Wohlthätern, Eltern, und Befreundten, und allen christglaubigen abgestorbenen Seelen, die noch in dem Heggfeuer müssen gereiniget werden, und für welche wir zu bethen schuldig sind, die ewige Freud, und Glückseligkeit, Amen.

Ordnung,

welche zu beobachten, wenn neue Mitglieder in die Christenlehrbruderschaft aufgenommen werden.

I.

Diejenige, welche aufgenommen werden ziehen unter dem Bruderschaftsfahne aus der Sacristey mit brennenden Kerzen zum Hochaltar heraus.

2. Werden aus der Tabel die Bruderschafts-satzungen, und heilige Ubläß verlesen.

3. Werden sie auf folgende Weis von dem P. Praeles befraget:

Erstlich. Wollet ihr an- und aufgenommen werden in die Bruderschaft der heiligen christlichen Lehr unter dem Titel Maria Heimsuchung, und des heiligen Johannis Francisci Regis. Ant. Ja.

Zweytens. Wollet ihr theilhaftig werden aller guten Werk, Verdienst Ubläß, und apostolischen Gnaden, welche diese Bruderschaft von der heiligen christlichen Lehr von dem päpstlichen Stuhle sind verliehen worden. Ant. Ja.

Drittens. Wollet ihr fleißig halten, diese Regeln, und Satzungen, welche euch anjeho sind vorgeliesen, und öfters sind erkläret worden. Ant. Ja.

Auf

Auf dieses knien alle nieder, darauf spricht
der P. Praeses:

Aus Verleihung Ithro Päpstl. Heiligkeit,
mit gnädigster Erlaubniß Ithro Hochfürstlich
en Eminenz unsers gnädigsten H. H. Or-
dinarii, mit Einstimmung deren Herrn Of-
ficialen, und Mitgliedern der Christenlehr
Bruderschaft nehme ich euch anheut auf in
die Bruderschaft der heiligen Christenlehr,
unter den Schutz, und Titel Maria Heim-
suchung, und des heil. Francisci Regis, und
mache euch theilhaftig aller Verdiensten,
guten Werk, Ablass, und apostolischen
Gnaden, welche vom päpstlichen Stuhl die-
ser löblichen Bruderschaft der heiligen christ-
lichen Lehr sind verliehen worden, welches
dann geschehe zur Ehre des allerhöchsten
Gottes, und unbefleckten Mutter Gottes
Maria des heil. Francisci Regis, und aller
lieben Heiligen, zum Aufnahm des wahren
Glauben, und allgemeinen Segen im Na-
men des Vaters †, und des Sohns †, und
des heiligen Geistes †, Amen.

Nach diesem spricht der P. Praeses:

Weilen ihr in jene Versammlung send
aufgenommen worden, welche zu ihren Ab-
se

sehen hat die Erhaltung und Ausbreitung des wahren, heiligen, katholischen Glaubens, als wird erstlich vorgelesen das Evangelium heil. Johannis, nach welchen wir die 12. Glaubensartikul bethen, und die Glaubensbekanntniß erneuern wollen.

Ich glaube und bekenne von Grund meines Herzen sammentlich, und insonderheit alles, und jedes, was die heilige, katholische, römische, apostolische Kirch befiehlt zu glauben. Diesen wahren katholischen Glauben, auffer welchem keine Seligkeit zu hoffen ist, will ich mit der Hülff Gottes bis an mein letztes End festiglich halten, und bekennen. Ich will mich auch befeissen, daß dieser wahre Glaub von mir, und meinen Urzergebenen, oder von denen, die meiner Sorge befohlen sind, gehalten, gelehret, und geprediget werde. Daß verheisse, gelobe, und schwöre ich, also wahr helfe mir Gott, und die heil. Gottes Evangelio.

Nach diesem wird vorgebetet: O heilige Maria Mutter Gottes und Jungfrau!

Anjeko wollen wir bethen ein Vater unser, und Ave Maria für lebendige, und verstorbene
Mit

Mitglieder der Christenlehrbruderschaft, nach diesen wird folgendes Gebeth gesprochen.

V. Lasset uns loben den Vater, und den Sohn, und den heil. Geist.

R. Lasset uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Gebeth

Allmächtiger ewiger Gott, wie oben nach dem englischen Rosenkranz.

NB. Diese Aufnehmung kann meistens an den Monatssonntagen, wenn mehrere in das Haus eintreten, vorgenommen werden, bey welcher besonders die Herrn Officialcs erscheinen sollen.

Geistliche Gesänger, welche allhier in dem Waisenhanse das Jahr hindurch, wie auch alle Tag in der Wochen zu vorgeschriebenen Stunden abgesungen werden.

1. Die geistliche Gesänger sind eine Aufmunterung zur Andacht, darum denn auch der Gebrauch geistlicher Lob- und Bettgesänger in der heiligen Kirchen eingeführt worden. 2. Diese Gesänger sind also eingetheilet, daß einige das Jahr hindurch an den Festtagen, andere die Wochen hindurch bey dem heil. Rosenkranz abgesungen, und dadurch die Schutzpatronen des Hauses, besonders aber die allerseeligste Mutter Gottes

tes verehret werde. 3. Damit solche Gesänger außerbäulicherer können gesungen werden, sollen allzeit zwey Kinder bestellt seyn, welche gute Stimmen haben, und mit rechten Tone anfangen, und solle von denselben ein Gesegel allein, das folgende insgesamt wechselweis gesungen werden. 4. In den Festtügen, die mit einer Oktav gehalten werden, werden solche Gesänger mit der Orgel gesungen. 5. Diese Gesänger können auch unter der Arbeit, und bey den Processionen gebraucht werden. 6. Die Instructores werden die Kinder in jenen Stunden, in welchen sie nicht verhindert sind, öfters üben, und besonders Acht haben, daß diese Gesänger langsam, und mit guten Stimmen gesungen werden. 7. In den täglichen Gesängern wird allzeit ein Vater unser und Ave Maria, und das Gebeth von jenem Heiligen beygesetzt, von welchem das Gesang gesungen wird.

Die Lauretanische Litaney.

Der Chor allein :

Vater ewig ungebohren,
Das Volk samt dem Chor :
Kyrie eleison.

Chor allein :

Gottes Sohn, uns auferklohren,

℞

Das

Das Volk samt dem Chor:
Christe eleison.

Chor allein:

Und du Geist der Heiligkeit,

Das Volk:

Kyrie eleison.

Der Chor:

Heiligste Dreyfaltigkeit,

Das Volk:

Kyrie eleison.

Der Chor:

O Maria sey gepriesen,
Wellen du bist außerklesen
Gottes selbst Gebährerin,
Für uns ein Fürsprecherin.

NB. Nach einem jeden solchen Gesengel, welches der Chor allein singet, werden folgende Vers von dem Volke sammentlich gesungen, ausgenommen nach dem letzten Gesengel, allwo andere alldorten beygesetzte Verse von allen zusammen abgesungen werden.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe,
Unser Frau und Mutter bleibe,
Bitt für uns im letzten Streit
Mutter der Barmherzigkeit.

Der Chor:

O du Jungfrau der Jungfrauen,

Und

Und der ganzen Welt Vertrauen;
Denn du Mutter Christi bist,
Voll der Gnad zu jeder Frist.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Du die Keinste aus allen,
Dero Keuschheit Gott gefallen,
Du vor allen sollst allein
Ungeschwächte Mutter seyn.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Unbefleckte Mutter bleibest,
Durch die Gnad all Sünd vertreibest,
Mutter aller Lieblichkeit,
Wunderbar zu jeder Zeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Mutter des Erschaffers höre;
Der Gefangenen Bitt gewähre:
Mutter des Lösers! all
Uns erlös von Angst und Qual.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Weise Jungfrau, und bescheiden
Warst sowohl in Freud, als Leiden:

Ehr und Lob du würdig bist,
Gottes Weisheit in dir ist.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Jungfrau mächtig, und getreue,
Uns von aller Gefahr befreue,
Jungfrau voll der Gütigkeit,
Spiegel der Gerechtigkeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Sitz der Weisheit warst gewesen,
Bist ein Ursach auserlesen,
Unser Freud und Seligkeit.
Gfaß des Geists, und Heiligkeit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

O ehrwürdigs Gfaß der Allmacht,
O fürtrefflichs Gfaß der Andacht!
Rosen geistlich jederzeit
Von den Dörnern warst befreit.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Ein Thurn Davids wirst genennet,
Den die Schlangen nie berennet,

Thurn

Thurn von Helfenbein aufgeführt,
Haus mit reinem Gold geziert.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Arch des Bunds, so Gott versiglet;
Himmelsthoren nie verriglet;
Morgenstern, und Krankenheil
uns zu helfen nicht verweil.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Du ein Zuflucht aller Sünder,
Aller schwachen Adamskinder!
Der Betrübten Trösterin!
Aller Christen Helferin.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Königin der Engeln allen,
laß vor andern dir gefallen
Das Erzhaus von Oesterreich,
Schütze dieß vor Feindesstreich.

Das Volk.

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Patriarchen und Propheten,
Welche deinen Sohn anbeten,

Preisen dich ein Herrscherin,
Ihr getreue Königinn.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Die Aposteln dieß bekennen,
Und ihr Königinn dich nennen,
Ebenfalls die Martyrer,
Wie die fromme Beichtiger.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

Königin bist der Jungfrauen
Welche ewig Gott anschauen;
Aller Heiligen zugleich
Königin im Himmelreich.

Das Volk:

Alles Unheil von uns treibe, ic.

Der Chor:

O Lamm Gottes! alle Sünden
Dieser Welt durch dich verschwinden,
O Lamm Gottes! steh uns bey.
O Lamm Gottes! gnädig sey.

Das Volk:

Herr! zu Füßen wir dir fallen,
Dich erbarme unser allen,
Uns verschone, uns erhör,
Durch dein Mutter dieß gewähr.

Andächtiges Lobgesang

zu Ehren der

Allerfeligsten Mutter Gottes

M A R I A E.

(Wird statt des Salve Regina gesungen)

NB. Die ersten Worte werden vorgesungen. Die letztere zwey Versikul singet die ganze Gemeinde zusammen.

1.

Ihr Kräfte der Seelen, in süßester Freud,
 Hier thut euch einstellen, Gott preßten
 allzeit. * Sprech Ave Maria mit Herz, und
 mit Mund, singt Salve Regina, all Tag
 und all Stund.

2. Mariam zu loben, kommt ellet zum
 Thron, auf den sie erhoben ihr göttlicher
 Sohn. * Sprech Ave Maria mit Herz, und
 mit Mund, 2c.

3. Sie ehret im Namen des Vaters, und
 Sohn, wie auch in Liebsflammen der dritten
 Person. * Sprech Ave Maria mit Herz und
 mit Mund, 2c.

4. Sie ist voll der Gnaden, ein reine
 Jungfrau, vom Selt überschatten, ein Mut-
 ter und Frau. * Sprech Ave Maria mit
 Herz, und mit Mund, 2c.

K 4

5. Sie

5. Sie ware empfangen ohn Mackel und Sünd, es hat nicht die Schlangen geh. det dieß Kind. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
6. Nach Jesu all Ehren, der Mutter ge. bührt, ihr Lob zu vermehren Gott selbstn sie ziert. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
7. Wer kann wohl ergründen den göttlichen Rath? Seht! hier laßt sich finden, Verze. hung und Gnad. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
8. Sie kann uns vor allen das stehnharte Herz, berühren, zermalen durch Reu und durch Schmerz. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
9. O Zusucht der Sünder, und einziger Trost, wie viel Adamskinder dein Lieb hab'n verkost. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
10. Die Thränen und Schmerzen in bitterer Noth, das Seufzen der Herzen vorstellst du Gott. * Sprech Ave Maria mit Herz und mit Mund, 1c.
11. Ich wirf mich zu Füßen, in Buß, und in Reu, will melne Sünd büßen, und schwören die Treu. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 1c.
12. Ach!

12. Ach! unser Vertrauen, wir bitten dich all, wollst gnädig anschauen, erhören allmal. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

13. Soll denn die Stimm brechen vor lauter Liebsschmerz, so soll das Gemüth sprechen, und reden das Herz. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

14. O Mutter! im Sterben bleib du bey mein End, thu mein Seel erwerben, nimms in deine Hand. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, 2c.

15. Maria! Maria! ich schreitte zum Schluß, ach! Salve Regina, ich fall dir zu Fuß. * Sprech Ave Maria mit Herz, und mit Mund, singt Salve Regina, all Tag und all Stund.

Gesang

Te Deum laudamus, alle Monatssonntäg zum Beschluß der Prozession.

I.

Dich, o Gott im Himmel oben, wollen wir mit Singen loben, Vater aller Ehren werth, sey von aller Welt geehrt: Himmel, Erden dich erkennen, ihren Gott und Herren nennen, Cherubin, und Seraphin, singen dir mit Engelstimmen.

2. Gott ist heilig, heilig, heilig, Gott der Vater der ist heilig, heilig ist auch Gott

der Sohn, heilig ist die dritte Person: unser Herr, und Gott ist heilig, Herr Gott Sa- baot ist heilig, Himmel, Erden ihr all seht voll von seiner Herrlichk it.

3. Dich als ihren Gott anbethen, die Apo- steln und Propheten, auch die krönte Marty- rer, ja das ganze Himmelsheer: dich die heil- lig Kirch erkennet, und durch alle Welt bekens- net, Gott den Vater, und den Sohn, und die heilig Geist Person.

4. Christe König aller Ehren, laß uns auch dein Lob vermehren, Gott des Vaters wahr- rer Sohn, und die anberte Person: alle Mens- chen hast erfreuet, weil du dich nicht hast ge- scheuet, abzuzahlen unsre Sünd, klein zu werden als ein Kind.

5. Ja hast gar den Tod ausg'standen, und dardurch von's Teufelsbanden, alle Menschen losgemacht, und das Leben wiederbracht: bist in Himmel aufgenommen, wirst von dan- nen wieder kommen, aller Menschen groß, und klein, ein gerechter Richter seyn.

6. Jesu seye denn gebethen, deine Diener thu erretten, von der Sünd, und Höllenglut, durch dein theuer und heiligs Blut, das von dir für uns vergossen, ist aus deinen Wunden g'slossen, Jesu Christe! steh uns bey, von dem Ubel uns befreh.

7. Laß uns auch bey jenen wohnen, die gezieret mit Himmelskronen, mit dir leben in der Freud, und erwünschter Seligkeit: von dem Übel uns befreue, und mit Segen benedeye, weil wir bleiben allzeit dein, und dein eignes Erbihell seyn.

8. Uns erhalte, und regiere, durch dein Gnadenhand uns führe, zu den stäten Freuden Stand, in das himmlisch Vaterland: alle Tage wir dich preisen, dein in Namen Ehr beweisen, sey gelobt in dieser Zeit, und in alle Ewigkeit.

9. Du demnach Herr wollst bewahren, uns von Sünd, und Sündensfahren, über uns erbarne dich, von dem Himmel auf uns seh; denn wir ganz auf dich vertrauen, unser Hoffnung auf dich bauen, zeig uns dein Barmherzigkeit, und dein grosse Gütekeit.

10. Laß uns nicht zu Schanden werden, nimn uns auf von dieser Erden, in die ewig Seeligkeit, und erwünschte Himmelsfreud: daß wir mit den Engeln oben, und den Auserwählten loben, Gott den Vater, und den Sohn, und des heilig Geists Person.

Gesang

in welchem die drey göttliche Tugenden enthalten sind.

I.

Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil ich mich ein Christen nenne, glaub ich alles, und bekenne, was die christlich Kirch uns lehret, das sie hat von dir gehöret. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

2. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Du bist wahrhaft, kannst nicht lügen, dich kein Falschheit kann betrügen: weil auch dir nichts ist verborgen, kann ich glauben ohne Sorgen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

3. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaub zu erst, daß Gott nur einer, daß sein's gleichen seye keiner, daß Gott dreyfach in Personen, und das Gute wird belohnen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

4. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Glaube auch, daß Gottes Sohne, von dem hohen Himmels throne, auf die Welt zu uns ist kommen, hat
die

die Menschheit angenommen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

5. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Weil du willst, daß ich soll hoffen, daß der Himmel stehe offen, daß du wollst die Sünd vergeben, wenn man Zuß thut in dem Leben. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

6. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Auf dein Allmacht Herr ich baue, und auf dein Versprechen traue, daß du alles vergestalten, wie du es versprichst, wirst halten. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

7. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Herr ich lieb dich über alles, weil du mein Gott und alles. Dir in allen, und vor allen, ich nur suche zu gefallen. In dem Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe stärke mich.

8. Herr ich glaube, Herr ich hoffe, Herr von Herzen lieb ich dich. Ach kund ich vor Liebe brinnen, und darinn wie Wax zerrinnen, sollte mirs Herz im Leib zerspringen, wolle ich bis zur lezt noch singen: Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich.

9. Herr ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von Herzen lieb ich dich, und darum

wenn ich in Zügen, ja schon gar im Grab
 werd liegen, wenn ich schon werd seyn verwe-
 sen, soll man in mein Herz doch lesen: Herr
 ich lieb dich, Herr ich lieb dich, Herr von
 Herzen lieb ich dich.

Gesang vor der Christlichen Lehre.

1.

Freut euch ihr liebe Kinder! singt alle groß
 und klein. Daß keins das andre hinder,
 thut all sein züchtig seyn. Jetzt wird man uns
 erklären, die christl. ich Kinderlehr, merkt auf,
 thut's fleißig hören, zu Gottes Lob, und
 Ehr. Kyrie eleison.

2. Man wird uns alle lehren, die christlich
 G'rechtigkett. Wie man Gott soll verehren,
 und loben allezeit. Von ganzen Herzen lies-
 ben und melden alle Sünd! die Tugend fleiß-
 lig üben: merks wohl, mein frommes Kind:
 Kyrie eleison.

3. Man wird uns alle stärken, in Hoffnung,
 Glaub, und Lieb. In allen guten Werken,
 daß man sie fleißig üb. Man wird uns allen
 zeigen, den Weg zur Seeligkett; demüthig
 wir uns neigen, und merken auf mit Freud.
 Kyrie eleison.

4. Das Herz wir all erheben, zu Gott dem
 h. itz'n Geist: das er uns Gnad woll geben,
 da, an ligr's allermeist. Daß er das Herz woll
 b'rüh-

berühren, und öffnen das Gehör, uns all in
Himmel führen urch seine Gnad und Lehr.
Kyrie eleison.

5. O Licht! o Geist der Gnaden! erleucht
die ganze Welt; demüthig wir dich laden,
mach uns von Sünden rein. Wirf aus den
guten Saamen, daß Herz wir bieten dar.
Wer das begehrt, spricht Amen, das ist, es
werde war. Kyrie eleison.

Gesang zu der heiligen Adventszeit.

1.

Maria klare, du lichter Morgenstern,
du bist ein Freud fürwahr, des Him-
mels, und der Erd, erwählt von Ewigkeit,
zu seyn ein Mutter Gottes, zu Trost der
Christenheit.

2. Ohn Sünd bist du empfangen, wie dich
die Kirchen ehrt und von der falschen Schlän-
gen bist blieben unverfehrt: ein Jungfrau-
reiner Geburt, dein Lob nicht kan ausspre-
chen, ein irdisch Kreatur.

3. Anna hat dich gebohren, Maria du edles
Blut da Adam hat verlohren das allerhöchs-
te Gut, das durch dein schöne Frucht, soll
wieder gefunden werden, wohl durch dein
Lieb und Zucht.

4. Ein Gruß war dir gesendet, vom allers-
höchsten Gott, durch Gabriel geendet, mit
Fleiß und mit Andacht: du sollst ein Mutter
seyn,

seyn, ein Jungfrau sollst du bleiben, ewig
gleich keusch und rein.

5. Dich grüßt er mit schönen Worten der
himmelische Gott, er sprach in deinen Gar-
ten, wird steigen unser Gott, wird brechen
Blümlein, das ist: die wahre Menschheit,
im keuschen Herzen dein.

6. Maria voller Gnaden, du fest verschloß-
ner Scheln, erlös die Welt von Schaden,
gebähr uns ein Kindelein: soll ich nun wer-
den ein Weib? Ach mein du Mutter reine!
ein keusche Jungfrau bleib.

7. Der Herr will bei dir wohnen, o edle
Rosenvorb! dein Sittin laß lieblich tonen,
und hilf der Welt aus Noth. Du bist gebenes
deyt, hoch über alle Frauen, erbitte uns die
Seligkeit.

8. Da sprach die Jungfrau reine aus Lieb
und aus Beaterd, gehorsam will ich seyne,
sein Will gescheh an mir, was er von mir
begehrt, o Gott du edler Herr, das sollst
du seyn gewährt.

9. Ich muß nun auf die Strassen, sprach
er der Engel sein, den heil'gen Geist muß ich
lassen, bey dir o Jungfrau rein! sie nahm
ihn in ihr Herz, er rast lieblich darinnen,
Ihr Freud die war sehr groß.

10. Fürwahr nun will ich springen, bis zu
des Höchsten Thron, dein Liebe wird dir bring-
gen,

gen, groß Lob viel Ehr und Lohn, dein Diener will ich seyn, und will dir allzeit dienen, du höchste Fürstin mein.

11. Nimm wahr du bist erhoben in deines Kindlein Thron, du hast groß Ehr und Gaben zu seiner rechten Hand dein Freud die hat kein End, o du viel keusche Mutter, Gnad, und Trost zu uns send.

12. Das Lied sey dir gesungen, Maria gebedenyt, von dir ist uns entsprungen, der Brunn der Seligkeit, Jesus dein liebes Kind, blif uns zu der Engelschaar, daß wir dich loben ohne End.

Gesang auf die heilige Weihnachtzeit

I.

Der Tag der ist so freudenreich, allen Creaturen, denn Gottes Sohn vom Himmelreich ist über die Naturen, von einer Jungfrau ist er geboren, Maria du blif auferkoren, daß du Mutter werdest: das geschah so wunderbarlich, Gottes Sohn vom Himmelreich, der ist uns Mensch geboren.

2. Ein Kindelein so löblich, ist uns geboren heute, von etner Jungfrau säuberlich, zu Trost uns armen Leute: ware uns das Kindeslein nicht geboren, so wären wir allzumal verlohren, das Heil ist unjer aller. Ey du süßer Herr

Herr Jesu Christ! der du uns Mensch gebohren bist, behüt uns vor der Hölle.

3. Als die Sonn durchscheint das Glas, mit ihrem klaren Scheine, und doch nicht verfehret das, so merket allgemeine, zu gleicher Weis gebohren ward, von einer Jungfrau rein und zart, Gottes Sohn der werthe, in ein Krippen ward er gelegt, grosse Marter für uns trägt, allhier auf dieser Erde.

4. Die Hirten auf dem Felde waren, erfuhren neue Mähren, von den englischen Schaaren, wie Christus gebohren wäre: ein König über alle König groß, die Red Herodem sehr Verdross, aussand er seine Botten; er wie gar ein falsche List, erdacht er wider Jesum Christ, die Kindelein ließ er tödten.

Ein anderes.

I.

Laßt uns das Kindelein wiegen, das Herz zum Krippelein biegen, das Herz wird sich erfreuen, das Kindelein benedeyen, schlaf ein, schlaf ein, o Jesulein.

2. Kommt, kommt, und eilet zusammen, nach Betlehem mit Verlangen, das neugebohrne Kindelein, dort liegt es in den Krippelein, im kalten Stall, lauft allzumal.

3. Dort finden wirs in Krippelein, zwisch'n dem Doh und Efelein, das neugebohrne
ne

ne Jesulein, den Joseph und Maria rein,
ihre Hirten lauft, eilt, euch nicht v rweilt.

4. Hört, hört das Jubilliren, den Engels
chor psalliren, in der Höhe soll werden, den
Menschen Fried auf Erden, erfreuet euch,
singt alle zugleich.

5. O allerschönstes Jesulein! laß mein
Herz seyn dein Kubbettlein, weil dir die Kälte
bringt Schmerze, so schenk ich dir mein Herze,
o Jesulein! leg dich darein.

6. Und deine zarte Liebe, an uns du gnädig
übe, daß wir mit den Engeln einstimmen, das
himmlische Gloria singen. O Jesulein süß,
o Jesulein süß.

7. Wird das erste Gesäzgel wiederholt.

Bußgesang in der heiligen Fastenzeit.

NB. Der erste und letzte Versikul wird
gesungen.

1. *Miserere, Miserere, Gott erbarm dich
über mich.* * Herr durch deine groß
se Güte, und Erbarmniß volle Gemüthe ges
gen mir dich gnädig netze, dein Barmherzige
keit erzeige. * *Miserere, Miserere, über mich
erbarme dich.*

2. *Miserere, mich erhöre, und vertilg
mein Mißthat.* * Die so sehr hat elngeris
sen wasch noch mehr mein böß Gewissen: mach
mich

mich rein von meiner Sünde, dann ich sie gar hart empfinde. * Miserere, mich erhöre, und vertilg mein Missethat.

3. Miserere, mich bekehre, nimme mich zu Gnaden an. * Meine Bosheit ich erkenne und mich selbst ein Sünder nenne. Weisne Sünd mir widerstebet, und mir stäts vor Augen schwebet. * Miserere, mich bekehre, nimme mich zu Gnaden an.

4. Miserere, mich bekehre, der ich dir hab Böß gethan. * Dieß allein geht mir zu Herzen, dieß vor allen macht mir Schmerzen, daß ich dich erzöhrnt o Vater! und so liebendwerthen Vater. * Miserere, mich bekehre, der ich Böß vor dir gethan.

5. Miserere, mich erhöre, auf dein Güte hoffe ich. * Bist gerecht in dein Versprechen, was du schenkst, wirst nicht rächen: niemand kann dich überwinden, niemand kann dein Allmacht binden. * Miserere, mich erhöre, bey dein Worten hält ich mich.

6. Miserere, mich bekehre, denn ich bin der Sünden voll. * Da mein Mutter mich empfangen, ist mir schon die Sünd anzubangen. Die hab ich hernach vermehret, da ich lebte ganz verkehret. * Miserere, mich bekehre, der ich bin der Sünden voll.

7. Miserere, ich verehere dich, der du die Wahrheit liebst. * Daß ich aus der Sünd
mich

mich schwinde, heimlich und verborgne Dinge, hast mir wollen offenbaren: wär vielleicht sonst fortgefahren. * Miserere, und mich lehre, jene Weisheit, die du übst.

8. Miserere, und bekehre, mich aus meinem Sündenstand. * Herr mit Ysopp mich besprenge, wasche meiner Sündenmenge, daß ich rein und weißer werde, als der Schnee ist auf der Erde. * Miserere, und bekehre mich aus meinem Sündenstand.

9. Miserere, und vermehre, meine Reu, und Herzenleid. * Mein Gehör, o Herr erfreue! daß mein Seel dich benedene, auch dem Leib ein Trost verleibe, den ich wegen dir faste. * Miserere, und vermehre meine Reu, und Herzenleid.

10. Miserere, mich erhöere, wende deine Augen ab. * Von den groß und schweren Sünden, welche sich in mir befinden: tilge aus die Missethaten, weil ich tief hinein gerathen. * Miserere, mich bekehre, der ich dir gesündigt hab.

11. Miserere, und verzehre, durch dein Gnad all meine Sünd. * Mir ein reines Herz verschaffe, daß ich nicht in Unthat schlafe, ein gerechten Geist mir gebe, daß ich ganz erneuert lebe. * Miserere, und verzehre durch dein Gnad all meine Sünd.

12. Miserere, mich erhö're, und von dir verwirf mich nicht. Herr! ach werde nicht verdrossen, thu mich nicht von dir verstoffen. Deine Gnad mir nicht entz'ehle, daß dein Geist von mir nicht fliehe. * Miserere, und nicht Fehre von mir ab dein Angesticht.

13. Miserere, dir zur Ehre stärke mich mit deinem Geist. * Deine Freude igleib mir wieder, gleiß dein Geist in meine Glieder, durch dein Gnade mich beschirme, mit dem Heldengeist mich sirme. * Miserere, dir zur Ehre laß in mir dein starken Geist.

14. Miserere, und befeh're mich und alle deine Feind. * Alle Böse will ich lehren, daß sie sich zu dir befeh'ren, daß sie sich vom bösen Leben, auf ein guten Weg begeben * Miserere, und befeh're all, die dir zuwider seynd.

15. Miserere, und zersthöre, alls was dir misfällt an mir. * Von der Blutschuld mich erlöse, auch von mir vertreib das Böse. Und mein Zung wird sich befeissen, dein Gerechtigkeit zu preisen. * Miserere, und zersthöre, was an mir misfallet dir.

16. Miserere, deine Ehre laß mich retten von der Welt. * Meine Lefzen thu entblinden, laß mein Mund dein Lob verkünden. Wollt zwar gern die Dpfer schlachten, diese
aber

aber thust nicht achten. * Miserere, und mich lehre dieß, zu dem du mich gestellt.

17. Miserere, ich verehere für ein Opfer dir mein Geist. * Den will ich, o Herr! dir schlachten. wirstl das Opfer nicht verachten, so besteht in meinem Herzen, welsches voll mit Reu und Schmerzen. * Miserere, dir zur Ehre, für ein Opfer sey mein Geist.

18. Miserere, und verwehre alles Böß von Sionsberg. * Herr die Sünd hat uns verkehret, wie Jerusalem zerstöhret, doch weil wir auf dich vertrauen, wollst die Mauern wieder bauen. * Miserere, nicht verstöhre mich, als deiner Hände Werk.

19. Miserere, uns erhöere, und nimm unser Opfer an. * Andre mögen Kälber schlachten, wir nach etwas bessers trachten: beym Altar sind unstre Gaben, alles was wir sind und haben. * Miserere, dir zur Ehre, nimme dieses Opfer an.

20. Miserere, dir sey Ehre, Vater, Sohn, und heilig Geist. * Der du bist vor allem Wesen, schon von Ewigkeit gewesen. Bist ein Gott in drey Personen, wollest gnädig uns verschonen. * Miserere, dir sey Ehre, Vater, Sohn, und heilig Geist.

Gefang zur heiligen Ofterzeit.

1. **C**hriftus ift erftanden, von feiner Marter aller, des follen wir alle froh feyn, Chriftus will unfer Troft feyn. Alleluja.

2. Und wär er nicht erftanden, fo wär die Welt vergangen: feit daß er erftanden ift, fo loben wir den Herrn Jefum Chrift. Alleluja.

3. Es giengen drey heilige Frauen, fie wollten das Grab befchauen, fie fuchten den Herrn Jefum Chrift, der von dem Tod erftanden ift. Alleluja.

4. Maria die viel reine, die thät gar herzlich weinen, um unfern Herrn Jefum Chrift, der von dem Tod erftanden ift. Alleluja.

5. Maria die viel zarte, die ift ein Rosen- garte den Gott felber gezüget hat, durch feine göttliche Majeftät. Alleluja.

6. Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja, Al - le - lu - ja des follen wir alle froh feyn, Chriftus will unfer Troft feyn. Alleluja.

Gefang für die heilige Pfingftzeit.

1.

Komm heiliger Geift mit deiner Gnad, mit deiner Hülf, und göttlichen Rath, mit deinen fieben Gaben all, bewahr uns vor dem
Sünd

Sündenfall, komm heiliger Geist wir bitten dich all.

2. Komm heiliger Geist mit deinem Glanz, komm und erleucht den Prediger ganz, führ ihm die Zung, regier sein Mund mit deiner Lieb sein Herz verwund, komm heiliger Geist, die Seelen mach gesund.

3. Komm heiliger Geist, ein Tröster genannt, ein göttliches Licht vom Himmel gesandt, erleucht die ganze Christeng'mein, mach uns von allen Sünden rein, komm heiliger Geist, die Tugend pflanz ein.

4. Komm heiliger Geist mit deiner Lehr, das göttliche Wort uns recht erklär: Lieb, Glaub, und Hoffnung in uns mehr, bewahr uns vor der falschen Lehr, komm heiliger Geist, die Sünder bekehr.

5. Komm heiliger Geist mit deinem Schein, erleucht uns alle Groß und Klein: lehr uns die christlich G'rechtigkeit, zeig uns den Weg zur Seltsigkeit, komm heiliger Geist die Herzen bereit.

6. Komm heiliger Geist vom himmlischen Thron, Ehr sey dem Vater, und dem Sohn, dem heiligen Geist! zu gleicher Weis, sey ewig's Lob, Dank, Ehr, und Preis, komm heiliger Geist, die Seelen jetzt speis.

Gesang in der Fronleichnamswochen.

I.

Freut euch ihr lieben Seelen, euch ist ein
Freud geschehn, wir hab'n mit unsern
Augen den lieben Gott gesehn, in einer Ho-
stien kleine, sein wahres Fleisch und Blut,
wer das von Herzen meint ist seiner Seelen
gut. Kyrie eleison.

2. Wir hab'n gesehn mit Augen, Jesum,
der uns erlöst, das fassen wir im Glauben,
und sind gar wohl getröst: wenn wir von hie-
nen scheiden, g'speist mit dem Sakrament,
ret uns vom ewigen Leiden, zu kommen in
Gottes Hand. Kyrie eleison.

3. Es ist der Seelen Speise, dardurch sie
wird ernährt, auf uergründlich' Weise, und
bleibt doch unverzehrt; den Leib thut es auch
leben, ob er gleich muß vergehn, wird wieder
rum erhoben und zur Freud auferstehn. Ky-
rie eleison.

4. Jesus! du Liebster Herre, du aller-
höchstes Gut dir sey Lob, Preis, und Ehre,
daß du dein Fleisch und Blut, zu einer Speis
hast geben, das Brod vom Himmelreich, das
selb gib uns das Leben ist Gott und Mensch
zugleich. Kyrie eleison.

5. O Herr! mach uns Verlangen zu diesem Sakrament; und wenn wir das empfangen, aus eines Priesters Hand: laß uns in Frieden fahren, Jesus! im Namen dein, wohl zu der Engelschaaren, und ewig bey dir seyn. Kyrie eleison.

Gesang

Bev der Fronleichnamspozektion, oder auch sonst vor dem howürdigsten Altars Sakrament.

I.

Ihr Creaturen kommt all zusammen, kommt, helfet uns heut preisen Gottes Namen. Singt heilig, heilig, heilig! heilig über heilig, Jesus Christus ohne End, in dem heilig'n Sakrament.

NB. Wo das Sternlein * gesetzet ist, das bedeutet, daß der anderte Theil: Singt heilig, ic. bey jeden Gesäglein wiederholet werde.

2. Ihr Himmeln laffet Gottes Lob erklingen. Ihr Himmelsgeister lieblich kommt zu singen. *

3. Ihr Wässer, die ob denen Himmeln schweben, sollt Gott zu loben eure Kraft erheben. *

4. Ihr Himmelslichter, Sonn, Mond, Stern, Planeten, kommt Gott in Brodsgestalten anzubethen. *

5. Ihr Geister Gottes: Lüfte, Thau und Regen, ihr wollet euch zu Gottes Lob bewegen. *

6. Hiß, Kälte, Wärme, Dunst, und Feuersflammen, kommt, lobet Gott, und stimmt all zusammen. *

7. Schnee, Eis, mit Tag und Nacht den Schöpfer preiset, dem Sacrament des Altars Lob erweist. *

8. Kelt, Hagel, Schauer, Donner, Strahl, und Blitzen, bey Licht, und Finstern Gottes Ehr zu schützen. *

9. Die Erd, mit allem was in ihr zu finden, soll Gottes Ehr in Ewigkeit verkünden. *

10. Ihr Kräuter, Bäume, Frücht, samt allen Saamen, erhebet Gott, und preiset seinen Namen. *

11. Ihr Feldfrucht, Blumen, und was immer grünet, kommt eurem Gott mit Lob und Preisen dienen. *

12. Ihr Berg und Thal, mit Felsen, Stein und Klippen, gebt euren Wiederhall mit unsern Lippen. *

13. Gold, Silber, edle Stein und Schatz auf Erden laßt euren Werth zur Ehr des Heilands werden. *

14. Ihr

14. Ihr Brünlein, Flüsse, Bäch, Teich,
Meer und Wellen, kommt, euch zu Gottes
Ehr heut einzustellen. *

15. Ihr Wallfisch, und was in den Wä-
fern lebet, kommet her, und Gottes Ehr mit
Freud erhebet. *

16. Ihr Thier der Erden, und ihr Mens-
chenkinder, erhebt und preiset euren Gott
nicht minder. *

17. Ihr Fürsten, König, Kaiser, Reich,
und Kronen; fallt Gott zu Füßen heut als
Unterthanen. *

18. Ihr Völker auf der Erd mit hellen Jun-
gen, erhebet Gott ihr Alte samt den Jungen. *

19. Ihr Auserwählte, und gerechte Seelen,
laßt euer Lieb anheut zu Gott erhellen. *

20. Den Vater, Sohn, und heilig'n Geist
zu loben, sey alles, was nur lebt und schwebt
erhoben. *

Ein anderes.

Wird abgesungen unter den 40. stündi-
gen Gebeth in der Fastnacht, und in
der Fronleichnamsoctav.

1.

Ihr Gottesfreunde allzumal, ble ihr im
Himmel seyt, verlaßt ein Zeit den Him-
melsaal, und habt auf Erd euer Freud. *
Da kommet her zu diesem End, daß ihr vers-
ehret

ehre das Sacrament, den Herrn Jesum Christ, der da zugegen ist.

2. Maria du die erste sey, bey diesen Gnaden thron: o Mutter Gottes komm herben, zu ehren deinen Sohn. * Da singe dein Magnifikat, das er dich selbst gelehret hat, stimm an im höchsten Ton, und lobe deinen Sohn.

3. Ihr Engeln alle insgemeln, dem Menschen gehet vor, kommt alle her und stimmet ein, macht elnen Himmelschor. * Seht was uns Gott für Gnad erwelkt, da er uns Menschen nährt und speist, in unsrer Hungernoth, gar mit dem Engelbrod.

4. Kommt Adam, Noe, Abraham, ihr Patriarchen all: ihr alte Väter kommt zusam, damit es Gott gefall. * Daß groß und hohe Sacrament, das euch im alten Testament, war öfters vorbedeut, ist da in dieser Zeit.

5. Komm Davids deine Harpfen bring, und lieblich schlag darauf: da vor der Arch die Psalmen sing, und spring vor Freuden auf. * All ihr Propheeten euch erfreut: da seht! was ihr habe propheeten, in diesem Sacrament, ist kommen zu dem End.

6. Ihr zwölf Aposteln, und mit euch, all Jünger insgemeln, bey diesem Sacrament zugleich, auch alle stellet ein; * vor allen euch von Jesu Christ, als Priestern anvertrauet ist.

ist, dieß heilig Sakrament, fürs neue Testament.

7. Auch ihr vom Himmel! kommt daher zum allerhöchsten Gut, all ihr gekrönte Martyrer! da opfert euer Blut; * vermischet dasselb mit Jesu Blut, das euch noch heut da fließen thut, und fließen wird ohn End, in diesem Sakrament.

8. Ihr Bischöf, Lehrer, Belchtiger! kommt Jesum da verehret: da bringt all dieselbe her, die ihr zu Gott befehret. * Da danket Gott uns Himmelbrod, das euch gestärkt in aller Noth; dieß hat euch stark gemacht, und in den Himmel bracht.

9. All die ihr den Jungfrauenstand, aus Christi Lieb erwählt, und jetzt mit ihm im Vaterland, auf ewig seyd erwählt. * Da ehret euren Bräutigam, da gebet nach dem Gotteslamm, und lobet ohne End, das heilig Sakrament.

10. So kommt vom Himmel all herab, und macht mit uns ein Chor, zu loben diese Gottesgab, uns geht und singet vor. * Wie singen nach allda zugleich, so gut wirs können all mit euch: gelobt seye ohne End das heilig Sakrament.

Das erste Gesang von den armen Seelen.

Seyd getröst ihr arme Seelen, haltet eure Klagen ein, bald sollt ihr die Sünden zählen, da ihr werdt erlöset seyn, von dem Kerker voll der Pein, da ihr seyd geschlossen ein.

2. Bey Jesu blutreichen Wunden, bey Jesu verwundten Herz, habt ihr Hülf und Gnad gefunden, Jesus lindert euch den Schmerz, Jesu rosenfarbes Blut, löschet aus die Feuerzglut.

3. Jesus strecket aus die Armen, sein Angesicht er zu euch wendt, thut sich über euch erbarmen, seinen Engel zu euch sendt, daß sie euch ins Paradies, führen aus dem Fegfeuer heiß.

4. Euch Maria will aufnehmen, in ihr mütterliche Schooß, Qual und Schmerzen sie thut hemmen, machet euch der Marter los, macht euch los der Pein und Qual, führt euch in den Himmelsaal.

5. Nun die ihr schon seyd entgangen, dem schweflichten Feuersteich, und nach Wunsch nunmehr thut prangen, im beglückten Himmelsreich, nehmet euch auch unser an, als Fürbitter und Patron.

6. Ach ihr Seelen wir euch bitten, bitt für uns den lieben Gott, der für uns und euch

gelitten, den schmällichen Kreuzestod, daß wir Sünder werden rein, von der Sünd, und von der Pein.

7. Betracht's nur wie viel der Messen, für euch schon gelesen seyn, ach so thut auch nicht vergessen, wenn ihr werd erlöset seyn, sonderlich im letzten Streit, seyd mit euer Hülff bereit.

Das zweynte Gesang von den armen Seelen.

I.

Ihr Christen kommt, hört was ich sag, es ist der armen Seelen Klag, daß man ihrer vergessen thu, und nicht will helfen zu der Ruh.

2. Zu uns sie rufen aus dem Feuer: o Lieb! o Lieb! bist du so theuer! gedenket doch der armen Seelen, thut sie dem lieben Gott befehlen.

3. Wir haben unterlassen viel, zu unserm Heil und zu dem Ziel, auf daß für uns gebethet werd, von euch, die ihr noch lebt auf Erd.

4. Ihr brauchet unser Geld und Gut, macht euch damit ein grossen Muth, wie wenig Freund bitten für uns, vergessen ist Freundschaft und Gunst.

6. Man läßt uns liegen Jahr und Tag, man denkt nicht was vor grosse Plag, wir le-

den in der feurigen Blut, rufen um Hilf
durch Christl Blut.

6. Ach! ach! hinfort ihr unsere Freund,
erzeugt euch nicht als werd ihr Feind, es
barmt, erbarmt euch unsrer Qual, für uns
zum Himmel rufet all.

7. Daß Gott verkürze unsre Pein, zu sel-
nem Reich uns führet ein, wenn wir sind von
der Qual erlöst, seyd ihr auch unsrer Hilf
getröst.

8. Wir wollen euer gedanken wieder, wenn
ihr nur wollt als treu' Mitglieder, mit Bes-
then, Fasten, Almosen geben, verhilfflich
seyn zum ewigen Leben.

Das erste Todengesang.

I.

S bedrangtes Menschenleben! o der kurz
genossnen Freud! muß mich denn dem
Tod ergeben, ist schon aus die Lebenszeit,
hilft kein Bitten, und kein Bethen, scheiden
muß ich nun von hin, nichts wächst für den
Tod auf Erden, helfen thut kein Medizyn.

2. Lang fürwahr hab ich gelebet, gegen so
und so viel Jahr, nun hat mir der Tod nach-
g'rebet, lieg j'ht auf der Todensbahr, b'hüt
euch Gott ihr liebe Freunde, lebet wohl! in
solcher Noth bitte euch, seyd nicht betrübet,
weils so schickt der liebe Gott.

3. Reche

3. Recht fürwahr hab euch geliebet, aller
 liebste Freunde mein! ja sowohl gesund als
 kranker hab's versucht, wies soll seyn, dank
 euch Gott zu tausendmalen für all Mühe,
 Plag, und Schritt, Gott der Herr wird
 euch belohnen, alle Mühe, Plag, und Schritt.

4. Urlaub sey von euch genommen, die alle
 hier zugegen seynd, b'hüt euch Gott ja allzus-
 sammen, b'hüt euch Gott ihr liebe Freund,
 b'hüt euch Gott all mein Bekannte, ich muß
 reisen jetzt davon, wenn ich jemand hab beleis-
 digt, bitt verzeih mir's jedermann.

5. Nun ihr Träger seyd gebethen, trage
 mich jetzt dem Freyhof zu, in das Grab mein
 Leib thut legen, laß ihn liegen in der Ruh!
 mein Seel aber dir befehle, Jesu wahrer
 Gottes Sohn laß mich ewig bey dir leben,
 hebe ihn auf in Gottes Nam.

Das zweyte Todengesang.

I.

Hast du mich zuvor erkannt, jetzt kannst du
 mich anschauen, der Tod zerschneide
 das Band, niemand ihm solle trauen. Ich
 hab gelebet wenig Jahr, jetzt leg ich auf der
 Todebahr. Schlafe nur dahin in der Ruh,
 wer wird folgen mir, du, du, du.

2. Ihr Freunde, und Nachbarsleut, ihr
 darfst für mich nicht weinen, bey Gott in der

Himmelsfreud, ich hoffe zu erscheinen. So lebst du nun gleich hundert Jahr, kommst dennoch auf die Todtenbah. Schlaf nur dahin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

3. Ach liebste Freund ich bitte, wollt meiner nicht vergessen, aus Gnaden theilte etliche heilige Messen; Gott wird euch geben mir und euch, für diese Gnad das Himmelreich. Schlaf nur hin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

4. Ich bedanke mich gegen euch, die da zum Grab begleiten, mein armer todter Leib, wird müssen auch erscheinen, so b'hiüt euch Gott zu guter Nacht, ich hab das Melnige vorgebracht. Schlaf nur dahin in der Ruh, wer wird folgen mir, du, du, du.

O r d n u n g.

deren Gesängern, welche durch die Wochen alle Tag gesungen werden.

S o n n t a g

nach der heil. Mess von der heiligsten Drenfaltigkeit.

I.

Der heiligsten Drenfaltigkeit mein Leben, hab ich mit Leib und Seel mich ganz ergeben, diese will ich preisen, Lob und Ehr bewelsen. Sey gelobt in Ewigkeit, heiligste Drenfaltigkeit.

2. Von

2. Von Gott Vater will ich den Anfang machen, der Wunderding gewirkt, und große Sachen, hier auf dieser Erden, Dank soll ihm drum werden. Sey gelobt in Ewigkeit, ꝛ.

3. Von Gott dem Vater komm ich auf dem Sohne, der ist mein Herzensfreund, und auch mein Wohne, dieser hat verlassen, die himmlische Strassen. Sey gelobt in Ewigkeit, ꝛ.

4. Nun laffet unser Gemüth gen Himmel schwingen, und Gott dem heiligen G. ist auch Jubel singen; diesen jetzt verehret, all Stund sein Lob vermehret. Sey gelobt in Ewigkeit, ꝛ.

5. Dreyfaltigkeit nicht gnugsam kund dich ehren, obschon das Laub, und Gras auch Zungen wären, heilig heilig singet, daß in Lüften klinger. Sey gelobt in Ewigkeit, ꝛ.

6. Dreyfaltigkeit ein Gott, und drey Personen, wir bitten dich, du wollst unser verschonen, Hunger, Pest abwende, und den Frieden sende. Sey gelobt in Ewigkeit, ꝛ.

7. Hochheiligste Dreyfaltigkeit mein Seele, hilf, daß ich mich mit Lob, und Dank etw. stelle. Allzeit sag behende, bis mein Leben ende. Sey gelobt in Ewigkeit, heiligste Dreyfaltigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

V. Laßt uns loben den Vater, Sohn, mit dem heil. Geist.

R. Laßt uns ihn loben, und erhöhen zu allen Zeiten.

Gebeth.

Allmächtiger Gott! der du deinen Dienern gegeben hast in der Erkenntniß des wahren Glaubens, die Glori der allerheiligsten Dreyfaltigkeit zu erkennen, und in dem Gewalt der göttlichen Majestät, die Einigkeit anzubecken: wir bitten dich, daß wir in Beständigkeit dieses Glaubens, vor aller Widerwärtigkeit beschützet werden, Amen.

Sonntag

um 12. Uhr Mittags nach dem Rosenkranz von dem heil. Alonſio.

1.

Alonſi zu dir seufze ich, o Wunder hier auf Erden! daß mein Blut mög, ich bitte dich, von Gott erhöret werden, durch Hülff der Himmelskönigtn, bist du zur Welt geboren, und schon von Lebensanbeginn zum Heiligen erkoren.

2. Dein Wandel war von Jugend her, so keusch, und ohne Mängel, als wärst ein Geist kein Mensch nunmehr, im Fleisch ein purer Engel; der Weltbracht hat bey dir kein Kraft, noch hoher Ehrennamen, nicht Kürstens

stehof und Dienerschaft, noch dein Geschlecht und Stamm.

3. All dieses hat dein Herz veracht, erfüllt mit Himmelsquellen, sich unter Jesu Fahn gemacht, zu seinen Mitgesellen; dein Tugend, und Beharrlichkeit hat sich aufs höchst erstreckt, ein Spiegel wahrer Heiligkeit, ganz rein und unbesleckt.

4. Mochst auch mein Herz berühr, daß mich in Tugend übe, in keine schwere Sünd verirr, mein Gott von Herzen liebe. All eiteln Lust und Uppigkeit der Welt hilf mir vermeiden, auf daß mein Seel in Ewigkeit genieß der Himmelsfreuden.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heil. Mochst.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth,

D Gott! du Geber und Wiederbringer der Unschuld, der du den heil. Jüngling Mochstum mit wunderbarlicher Reinigkeit von erster Jugend scheinbar gemacht hast: verleihe uns deinen Dienern (Dienerrinnen) auf daß wir das empfangene Kleid der Unschuld, durch den Unflath der Sünden niemals beslecken, und selbiges
von

von denen schon zugezogenen Mackeln mit immerwährenden Bußthränen reinigen mögen. Durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Sonntag

Um 5. Uhr Abends nach dem Rosenkranz zu unsern lieben Frau.

I.

Maria seye von uns begrüßt, o Königin! durch dich der Brun der Gnaden fließt, o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

2. O Mutter der Barmherzigkeit! o Königin! und unser Leben Süßigkeit, o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

3. Wanns uns auf Erden übel geht, o Königin! zu dir nach Gott die Hoffnung steht, o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

4. Mit Thränen, Weinen, seufzen wir, o Königin! aus diesem Jäherthal zu dir: o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

5. Wohl an o du Fürsprecherin! o Königin! du unser Trost und Helferin, o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

6. Nach diesen unsern Elendstand, o Königin! dich zeige uns in Vaterland, o Königin! Maria Maria sey begrüßt, o Königin.

7. Zeit

7. Zeig uns dein Leibsfrucht Jesu Christ,
o Königin! der so gebenedeyet ist, o Königin!
Maria Maria sey gegrüßt, o Königin.

8. Nehm und an unserm letzten End, o Kö-
nigin! dein milde Augen zu uns wend, o Kö-
nigin! Maria Maria sey gegrüßt, o Kö-
nigin.

8. O Jungfrau voll der Gütigkeit, o Kö-
nigin! auch voll der Süß und Mildigkeit,
o Königin! Maria Maria sey gegrüßt, o
Königin.

Vater unser. Ave Maria.

7. Bitt für uns o heilige Gottes Ge-
bährerin.

8. Auf daß wir theilhaftig werden der
Verheissungen Christi.

Gebeth,

Allmächtiger ewiger Gott, der du die
seligste Mariam mit höchsten Gaben,
und Gnaden gezieret, zur Mutter deines
eingebornen Sohn erwählst, und über
alle Engel, und Menschen in deinem Reich
erhoben hast: verleihe uns gnädiglich, daß,
die wir sie auf Erden, der Gebühr nach
verehren, ihrer Fürbitt auch genießen, und
endlich zu dem Reich deiner Herrlichkeit ge-
langen mögen. Durch denselbigen Jesum
Chri-

Christum unseren Herrn deinen Sohn,
welcher mit dir und dem heiligen Geist
gleicher Gott lebet, und regieret in Ewig-
keit, Amen.

Am Montag

nach der heiligen Mess von dem heil.
Francisco Regis.

1.

Alle Herz und Stimm erhebet, zu dem ho-
hen Himmelsthron, wo Johann Fran-
ciscus lebet, mit verdienter Himmelsthron,
welche er ihm hat erworben durch die zarte
Kinderschaar, die er hat dem Himmel g'wor-
ben, durch sein Lehr ihr Vater war.

2. O Johann Franciscus! höre unser kind-
liches Rufen an, uns all unsere Bitt gewäh-
re, grosser Kinderlehrepatron! * unsere Her-
zen ganz entzünde, mit dauerhafter Lieb zu
Gott, und beschütz vor aller Sünde unser
Unschuld bis in Tod.

3. Deine Lieb kein Müß wollt spahren,
laufet stäts durch Berg und Thal, auch mit
größten Leibsgefahren, Seelen suchen über-
all, * mach daß wir die Himmelsstrassen hier
in diesem Jammerthal, durch kein Irweg
mehr verlassen, b'hüte uns vor Sündenfall.

4. Deine Lieb war unermessen, nur nach
Seelengewinn gericht, daß du deiner selbst
ver-

vergesseu , und dich ganz und gar zernicht , *
 beschütze doch auch unsre Seelen , durch dein
 starke Gnadenhand , da die Hölle uns wird
 nachstellen , halte uns in Unschuldstand.

5. Du die Laster hast bestritten , und die
 Tugend eingeführt , darum hast auch viel ge-
 litten , Gott viel Seelenzugeführt . * Dich
 wir bitten auch ingleichen , wollest unser
 Gleitsmann seyn , daß wir nicht von Gott
 abweichen , pflanz in uns die Tugend ein.

6. Alle Arme , alle Kinder haben dich ein
 Vater g'nennet , auch sogar die größte Sünder
 haben dieß mit Trost bekennt ; * ey so wollst
 auch unser Armen stäts ein trauer Vater seyn ,
 unser mildreich dich erbarmen , führe uns in
 Himmel ein.

7. Schau die kleine Kinderschaaren , groß-
 ser Kinderlehrpatron ! bitten du wollst sie bes-
 wahren , führen hin zur Himmelskron . *
 Beschütze denn all , die dir ergeben , und die
 christlich Lehre ausbreit , daß wir alle nach
 dem streben , was uns führt zur Seligkeit.

8. Damit ewig wir dort preisen , nach all-
 hier beglückten Tod , ewig Dank und Lob er-
 weisen , dem dreyeinig höchsten Gott , * wel-
 cher durch den Mund der Kinder dich so glori-
 reich hat gemacht , und durch dich auch große
 Sünder auf den Tugendsweg gebracht.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Johannes Franciscus Regis.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

D Gott! der du den heil. Johannem Franciscum zu Übertragung grosser Müh und Arbeit für das Heil der Seelen mit wunderbarlicher Liebe, und unüberwindlicher Gedult gezieret hast, verleihe uns gnädiglich, daß wir durch dessen Tugendwandel angetrieben, und durch die Fürbitt gestärket, die Belohnung des ewigen Lebens erlangen, Amen.

Montag

um 12. Uhr Mittags nach dem Rosenkranz zu dem heil. Joseph.

Im Ton: O Himmelkönigln, 2c.

I.

D Joseph! keusche Zierd, thu uns auch dahin leiten, und hilf uns allzeit streiten wenn uns der Feind berührt: die Seel durch seine Macht er oft zu stürzen tracht, sey du mit deiner Fürbitt ein sichere Seelenwacht.

2. Dein Fürbitt allzeit kann uns helfen in den Nöthen, auch von der Höll erretten, du
groß

grosser Wundermann! wer dich nur fromm verehrt, dem wird sein Blut gewährt, wenn er Gott liebt und lobt, und Josephs Namen ehrt.

3. Dein reine Keuschheit eb'n hat selbst Gott wohlgefallen, daß er vor andern allen entdeckt dein frommes Leb'n, auch Cherubinen all, sangen schon dazumal, Joseph gepriesener Namen, weith in der Welt erschall.

4. Voll Schmerzen, Noth und Pein, die reinsten Eheleut fassen, von ganzer Welt verlassen, im kalten Stall allein, Maria auf das best, Joseph in Schmerzen tröst, und zur Gedult ermahnite, zu trauen auf Gott fest.

5. Der Schmerzen nun vergleng, als Gott sich that erzetgen, und auf die Erde stetgen, ein neue Freud anfieng; Joseph fieng an zu leb'n, vor Freuden zu erheb'n, weil jedersmann da sahe, viel Engeln um ihm schweb'n.

6. Blut Joseph, daß Gott schenk Theresien langes Leben, auch Kaisers Stamm darneben, den Frieden zu uns lenk, hilf zieren diese Kron, und deines Namens Sohn vernicht des Feindes Lücke, der trachtet nach den Thron.

6. Steh in der letzten Stund uns mildiglich zur Seiten, wenn wir mit denen streiten, die richten uns zu Grund. Mutter Jesu als
dann,

dann, ach bitte deinen Sohn, daß nebst den
drey Personen, wir euch dort schauen an.

Vater unser. Ave Maria.

✻. Bitt für uns o heil. Joseph.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der
Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch
die Verdienst des Bräutigams de
ner allerheiligsten Gebährerin geholfen wer
de, damit, was unser Vermögen nicht er
halten kann, dasselbe durch sein Fürbitt
gesendet werde, der du lebest und regier
est mit Gott dem Vater in Einigkeit des
heil. Geistes gleicher Gott von Ewigkeit
zu Ewigkeit, Amen.

Montag

um 5. Uhr Abends nach dem Rosen
kranz zu unser lieben Frau.

I.

Mariam zu lieben ist allzeit mein Stun,
ich hab mich verschrieben, ihr Diener
ich bin, mein Herz o Maria! brint ewig zu
dir, vor Lieb und vor Freuden, o himmlis
sche Zier.

2. In dein Schut mich nehme, Maria ich
blit, dir ich mich verschreibe, verlaß mich, nur
nicht,

nicht, du bist meine Mutter, dein Kind will ich seyn, im Leben und Sterben bleib ich alle zeit dein.

3. Mein Herz, o Maria! will ich dir auch schenken, im Leben und Sterben wollst meiner gedenken, mein Freund und Verwandte, mein Seel und mein Leib, ich dir o Maria! auf ewig verschreib.

4. Ach hätte ich der Herzen schon tausend im Leib, Mariam zu lieben mich ewig verschreib, ach hätte ich der Seelen schon tausendmal mehr Maria Befehlen bereitt schon wär.

5. So oft die Puls schläget, so ruf ich Maria, so oft mein Herz klopfet, so sing ich Maria, viel tausendmal tausend seufzt Jesu Maria, im Leben und Sterben hilf mir o Maria.

6. Ich bitt dich Maria, du wollst auf mich sehen, wenn ich vor dem Richter dein Sohn werde stehen, laß mich nicht verderben, noch gehen zu Grund, reiß mich aus dem Rachen des höllischen Schlund.

7. Nimm ruf ich Maria mit Weinen zu dir, bitt, schenk o Maria! dein Jesulein mir. Gib mir deinen Segen, und gib mir dein Gnad, daß ich dir kann dienen allzeit bis ins Grab.

8. Der Seelen gedente, Maria! ich bitte, komm ihnen zu helfen, verlaß sie nur nicht; denn

denn sie so hart brennen in Qual, und in Pein, sie schreyen: Maria laß uns bey dir seyn.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth.

Unter deinen Schutz und Schirm stehen wir, o heilige Gottes Gebährerin, verschmähe nicht unser Gebeth in unseren Nöthen, font ern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit. Du gloriwürdige und gebenedente Jungfrau! unser Frau! unser Mittlerin, unser Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohn, befehle uns deinem Sohn, vorstelle uns deinem Sohn.

Dienstag

nach der heiligen Mess von dem heil.
Johann dem Almosengeber.

Da wir hier dein Lob erschallen, treuer Vater Sancti Johann! laß dir unsre Dienst gefallen, höre uns deine Kinder an, leg der Armen Blutgeschrey durch deine milde Fürbitten.

2. Wie du hier bedrangten Armen, als ein Vater Huld ertheilt, und mit christlichen Erbarmen ihrer Noth zu helfen g'elte, wirst du auch in Glorischlein aller Armen Vater seyn.

3. Weil

3. Weil du noch in diesem Leben, stäts mit demuthvollen Geiſt, reichlich mit Almosen geben den Bedrangten Hülff geleist, sey auch dort vor Gottes thron aller Armen Schutzpaſſon.

4. Du hast Arme zu verpflegen alle Mittel angewandt, deine Renten und Vermögen mild-barmherzigst ausgespendt, ja du warst mit Hülff und Rath aller Armen Vaterstadt.

5. Als ein Hirt, und Demuthspiegel, hast du deine Schaar erquickt, weil die wahre Lieb ihr Siegel dir ans Herz, und Arm gedrückt, sey uns bey in aller Noth, so in Leben, als in Tod.

6. Da wir dich im Himmel oben, in der außerswählten Freud, als Almosengeber loben, steure unser Dürftigkeit, bis wir unser Ziel erreicht, wenn die Seel vom Leibe weicht.

7. Bitte Gott für die Ungleichen, welche uns mit milder Hand, gütigst das Almosen reichen, in so arm verlassnen Stand, bitt daß ihnen Glück und Heil, hier und dorten werd zu Theil.

8. Denn das heilige Almosen auf des Lebens Pilgereis, krönt mit ewig blühnden Rosen in des Himmels Paradies, Christen die barmherzig seyn, sammeln sich, dort Hönig ein.

9. Jener wird nicht Mangel leiden, der die Armuth hier verpflegt, den ins Haus der ewig'n Freuden ist ein Pfund wohl angelegt, ja er find an Rechnungstag tausendfache Verlag.

10. Nicht wie jener reiche Prasser, welcher in den Flammen leidet, und um einen Tropfen Wasser immerfort vergeblich schreyt, ja in glühenden Schwefelfluß Durst und Hunger leiden muß.

11. Die Barmherzigkeit erwiesen, wenn die Armuth Mangel leidet, Gott vergelt es allen diesen in dem Reich der Heil'gkeit, wo der arme Lazarus ewig lebt in Ueberfluß.

12. O was reiche Seelenschätze sammlet das Allmosen ein, die nach christlichen Gesetzen ingedenk der Armen seyn, denen kommt die Lebenskron ewig zum verdienten Lohn.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heil. Johannes.

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Heiliger Johannes! der du so viel arme Wittwen, und Waisen durch deine wunderbarliche Freygebigkeit mit so väterlicher Liebe getröstet, erhalten, und verpflegt; ach erbitte allen Armen und Bedrängten

ten die nöthige Hilfsmittel, besonders wol-
lest durch deine kräftige Fürbitt diesem
Haus, und allen übrigen zu deiner Ehr ver-
sammelten Mitgliedern, und Verpflegungs-
häusern einen reichlichen Segen Gottes
auswircken, Amen.

Dienstag

um 12. Mittags nach dem Rosenkranz
zu dem heil. Florian.

Im Ton: Wunderschön Prächtlge, 1c.

1.

Heiliger Florian, unter dem Kreuzesfah-
nall deine Feinde bestegender Held, und
durch den Martertodt, von deinem grossen
Gott, für die noch Streidende sonders be-
stellt, sie von Gefahren hier zu bewahren, ret-
te und schütze uns vor aller Noth, die uns der
Feinden Wuth öfters bedroht.

2. Du hat der höchste Herr, zu deiner son-
dern Ehr, Feuer und Wasser zu handig'n er-
laube, weil du sein wahre Lehr ganz uner-
schrockener eben durch Feuer und Wasser be-
haupt, weil du dein Leben für ihm gegeben,
und durch verschiedene Marter, und Pein,
wolltest ein Zeug seiner Wahrheiten seyn.

3. Kaum als die Glaubensgnad dein Seel
erleuchtet hat, war auch dein Herz von der
Liebe entzünd; ja diese Liebesflam immerdar

weiter kam, bis sie dich gar zu verzehren beglantz, nichts konnte dich stöhren, niemand verwähren, daß du dein Eifer nicht öffentlich zeigst, selbst den Marterplatz herzhast besitzest.

4. Als man vernommen hat, daß in der Lorcherstadt vierzig Soldaten zur Marter bestimmt, kommst du zum Todt bereit, eilends zu diesem Streit von deinem heiligen Eifer ergrimmt, rufest vor allen, dich anzufallen, trodest die Wuth des Tyrann Aquiltn, streckest die Hände zu Fesseln dahin.

5. Grausame Steckenstreich, trugest du alsogleich für deines Eifers Belohnung davon, ja deine Achseln schlug man dir gänzlich ein, dieß war der Anfang der herrlichen Kron, die zu erwerben, für die zu sterben, du so verschiedene Marter besiegt, welche durch Feuerqual dir, zugefügt.

6. Endlich ein grosser Stein mußte das letzte seyn, was deiner Tugend die Siegestron gab; denn diesen hängte man dir an dem Hals an, stürzt dich in Enfersfluß grausam hinab; doch jene Wellen, die dich entseelen, tragen den Leib wie es allen ersahen, auf ein erhabene Felsen dahin.

7. Dorten hält Tag und Nacht, so lang ein Adler wacht, bis ihn Valeria weiter geführt, die Seel. Indessen flog, und jenes Ort bezog,
so

so ihrer herrlichen Tugend gebührt, wo jene leben, frolockend schweben, die gleich den Engeln vollkommen und rein, gehn in die Freud ihres Herrn hinein.

8. Ey so geniesse dann, heilliger Florian! der immerdaurenden himmlischen Freud; doch auch für uns dabey allzeit besorget sey, die wir allhier noch in wirklichen Streitt, in so viel G'fahren annoch verharren, dämpfe die Brunst aller bösen Begierd, die Leib und Seel in die Höllenflamm führt.

9. Lezlichen bitten wir, schütz diese Gesend hter, sonders die dir so ergebene Schaar, laß dir die ganze G'mein annoch befohlen seyn, rette sie von aller Feuergefahr, auch wenn von oben Feuer und Blitz toben, frachen, und brechen die Donnerstreich aus, heilliger Florian schirme dieß Haus.

Vater unser. Ave Maria.

7. Bitt für uns heilliger Floriane.

8. Auf daß wir theilhaftig werden deren Verheissungen Christi.

Gebeth.

Du getreuer Fürbitter heilliger Floriane, der du in der katholischen Kirchen als ein grosser und mächtiger Schützer wider die erschrockliche Feuergefahren verehret wirst, wir bitten dich inbrünstig, du wollest

uns jederzeit gnädiglich beystehen, damit wir durch deinen Schutz, und Fürbitt von dem zeitlichen, und ewigen Feuer bewahrt werden.

Dienstag

Abends um 5. Uhr nach dem Rosenkranz von der heil. Anna.

Im Ton: Herr ich glaube, Herr ich hoffe, 10.
1.

Mutter Anna, mit Maria deiner Tochter für uns bitt, wenn ihr beed zusammen haltet, Gott der alle Ding verwaltet, euer Bitt wird leicht erhören, weils gerecht zu seinen Ehren, Mutter Anna, mit Maria, in der Noth verlaß uns nicht.

2. Mutter Anna, 10. Anna weilen du vor allen, Gott besunder wohlgefallen, wollte er in deinem Leben auch besondrer Gnad dir geben. Mutter Anna 10.

3. Mutter Anna, 10. Mit Joachim warst vermählet, doch hat dieß dein Herz gequalt, daß sich Gott nicht ließ bewegen, daß er geb dem Ebstand seggen. Mutter Anna, 10.

4. Mutter Anna, 10. Aber hast nach vielen Jahren, endlich in der That erfahren, daß dein Bitt Gott nicht verstoßen, daß er deiner nicht vergessen. Mutter Anna, 10.

5. Mutter Anna, 1c. Was dir ist bisher abgegangen, hast mit reichen Gewinn empfangen, eine Tochter der au^{er} Erden, keine kann verglichen werden. Mutter Anna, 1c.

6. Mutter Anna, 1c. Eine Tochter hast empfangen, die nach allen Welt verlangen, den Messiam wird ansagen, ja in ihrem Leib wird tragen. Mutter Anna, 1c.

7. Mutter Anna, 1c. Eine Tochter die auf Erden Mutter Gottes solle werden, ist darum gebenedeyet, und von aller Sünd befrejet. Mutter Anna, 1c.

8. Mutter Anna, 1c. Eine Tochter hast empfangen, der allein nicht angehangen, was man find in andern allen, die in Adams Sünd gefallen, Mutter Anna, 1c.

9. Mutter Anna, 1c. Dein Empfängniß war was b'sonders, voller Gnad und voller Wunders, hast ein Eva Kind empfangen, dem die Sünd nicht angehangen. Mutter Anna, 1c.

10. Mutter Anna, 1c. O! wie warest du erfreut; daß dich Gott so benedeyt, dir ein solche Leibsfrucht geben, die gebracht der Welt das Leben. Mutter Anna, 1c.

11. Mutter Anna, 1c. Bist ein Anfräu Christi worden, und darum an allen Orten wirst von Christen hochgeehret, und dein Ehe wird stät vermehret. Mutter Anna, 1c.

19. Mutter Anna, 20. Weil du jetzt denn hoch erhoben, wohnest in dem Himmel oben Mutter Anna sey gebethen, steh uns bey in allen Nöthen. Mutter Anna, 20.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heil. Mutter Anna.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Gott! der du aus sonderbarer Gnad die heilige Anna zur Mutter der Gebährerin deines eingebornen Sohn erwählst hast, verleihe gnädiglich, daß du uns allen, die wir ihre Verdiensten verehren, durch ihre mächtige Fürbitt geholfen werde, Amen.

Mittwoch

nach der heiligen Mess zu dem heil.

Johann von Nepomuck.

Heiliger Johann! du 'großer Wundermann, steh mit Vertrauen wie stehen zu dir, nimm uns in deinen Schutz, gib, was der Seelen nußt, und was dem Leib kann erspriesen allhier; da wir uns eben, dir treu ergeben, bitt für uns alle den gütigsten Gott, daß er uns segne im Leben und Tod.

2. Deine Verschwiegenheit hat obgestiegt im Streit, welchen die Tyrannen dir angekündigt; obschon der Wütherich äufferst verfolget dich, bleibt doch dein Herz gleich den Felsen gegründet, kein S'walt erzwunge von deiner Zunge, jenes zu sagen, was dir nicht erlaubt, bis dir die Moldau das Leben geraubt.

3. Folter und Feuerbrunst hieltest vor Himmelsgunst, weil deine Liebe entbrannte noch mehr, doch dein verschwiegener Mund, machte die Treu nur kund, welches uns allen gereicht zur Lehr, daß wir im Leiden, von Gott nicht scheiden; denn wer allhier nicht mit Kreuz ist beschwert, ist dort der himmlischen Freuden nicht werth.

4. Weil du nicht geschwind verrathen hast die Sünd, so dir vertrauet war in Beichtsigill, hast deinen Lebensschluß gemacht in Moldaufluß, allwo vollzogen wurd des Königs Will, Gedult im Leiden, bringt Himmelsfreuden, welche unendlich im Himmel dein Lohn, darzu ein edleste Martyrerkrön.

5. Für deine Liebesbrunst hat dich des Himmelsgunst nach deiner Stürzung ganz seelig erflärt, indem der Sternenglanz um dich geleuchtet ganz, und wo dein Leichnam lag, deutlich gelehrt, was ohne Sorgen die Nacht verborgen, gab zu erkennen das himmlische Licht, so deine Glory verdunkeln ließ nicht.

6. Nun heiliger Johann, hör unser Seufzen an eröfne jetzt dein verschlossenen Mund; zeig dich vor Gottesbron stäts unser Schuttpatron, laß uns an Seel und Leib nicht gehn zu Grund; da wir dich ehren, wollest uns lehren, nach deinem Beyspiel zu leben gerecht, irdische Hochheit zu achten nur schlecht.

7. Wann guter Name leid, für unsre Ehre stratz, mache zu Schanden der Boshaften Zung; indeme weit und breit, sonders bey dieser Zeit, die Ehrverletzung ist häufig in Schwung, für uns dort bitte, daß Gott behüte diese dich eifrigst anrufende Schaar, vor Sünd, und Schande, auch aller Gefahr.
Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Johann von Nepomuck.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

Gebeth.

Heiliger Johann von Nepomuck! du gloriwürdiger Blutzeug Jesu Christi, deine Fürbitt und Hülf rufe ich demützig an, ich bitte dich, stehe mir bey in aller meiner Noth. Ich küsse und verehere deine heilige unverwesene Zung, bitte für mich, daß ich allzeit rede, was zu reden, und
schwein

schweige, was zu schweigen ist, daß ich meine Sünden vollkommenlich beichte, alle Unbilden mit Gedult übertrage, meinen Feinden verzeihe, und jederzeit nach dem göttlichen Willen lebe und sterbe, Amen.

Mittwoch

nach dem Rosenkranz um 12. Uhr
Mittags.

I.

Unschuldige Kindlein helleuchtende Stern, die ihr jetzt von Himmel uns leuchtet von fern, den Schelm und die Fierde, die man in euch findet, hat Christus die Gnadensonne selbst angezündt.

2. Herodes hat euch um das Leben gebracht, und hat euch darneben glücklich gemacht, hat Jesum gesucht als sein ärgsten Feind, hat doch nicht gefunden, was er hat vermeint.

3. Das Jesukind wäre zum Tod zwar bereit, doch weil noch nicht wäre vorhanden die Zeit, befahl Gott dem Joseph, daß er soll geschwind in d'Landtschaft Aegypten fortführen das Kind.

4. Es wurd unterdessen außs Königs sein Wort, an Kindern vollzogen der grausame Mord. O hartes Verfahren! o grausame Wuth! vergiessen so vieles unschuldiges Blut.

M 6

5. Was

5. Was aber Herodes hat Böses gedacht, das hat diese Kindlein in Himmel gebracht, sie haben bekommen ein reichlichen Lohn, fürs zeitliche Leben die himmlische Kron.

6. Alldort sie jetzt leuchten als himmlische Stern, und durch ihr Exempel uns lehren von fern, daß wir aufs Wort Christi, wenn Gott will allzeit, das Leben zu lassen seyn sollen bereit.

7. Darum ihr unschuldige Kindlein mit euch wir uns all erfreuen, und bitten zugleich, von Gott uns erhalte, daß wir auch mit euch Gott lieben und loben im himmlischen Reich.

8. Vor allen doch unsere Jugend anschaut, die sich eurem liebreichen Schutz anvertraut, daß wir mit euch leben in Unschuld allzeit, und mit euch auch sterben von Sünden bes freyt.

Vater unser. Ave Maria.

Gebeth.

Gott! dessen Lob die unschuldige Kindlein nicht mit Worten, sondern mit Sterben bekennet haben, tilge aus in uns alle Uebel der Laster, damit wir deinen Glauben, den wir mit unserem Mund aussprechen, auch mit denen Sitten unseres
Le

Lebens bekennen. Durch Jesum Christum unseren Herrn, Amen.

Mittwoch

Um 5. Uhr Abends nach dem Rosenkranz von unser lieben Frauen, und durch die Oktav Maria Geburt.

I.

Was athmet, und was sich bewegt, ihr Kreaturen all, was nur Vernunft und Leben hegt, auf seine Knie fall, zu Ehren jene grossen Frau, die heut zur Welt geboren, vom Schöpfer dieses Erdenbau, zur Braut ist auferkoren.

2. Und wer soll nicht mit Herz und Sinn Maria zinsbar seyn, die als ein Himmelskönnigin in diese Welt tritt ein, die selbst der göttliche Bräutigam, mit einem Lieb verehrt, und mit den Engeln allzusamm, als eine Mutter ehrt.

3. Mein Freundin! siehe du bist schön, stimmt er das Liedlein an, in Schönheit dir nichts ab kann gehn, du bist derselben Kron, ganz schön in ersten Augenblick, da du empfangen bist, die alte Schlang mit ihrem Tück dir nicht bekommen ist.

4. Ich hab in ihr, bekenn es frey, die Lieb geordnet an, daß sie aus allen Menschen sey ein goldener Liebesihron, sie zoge aus des

Vaterschooß herunter auf die Erd, neun Monat sie in ihr verschloß des Allerhöchsten Werth.

5. Die schönste Blum auf grünen Feld mit allen Schmuck und Zier, und was sonst schönere auf der Welt, muß billig weichen ihr, als wie die Lilie in dem Thal, erwecket Lust und Freud, so preist die Erden überall dein grosse Keinigkeit.

6. Ey steh dann auf, und eil zu mir, mein Freundin, meine Taub, mein Schöne komm, es seye dir das Herz zum süßen Raub, wie ein verschlossener Garten ist, mein Schwester, meine Braut, in dem kein Sünd, kein Höllen list sich einzuschleichen traut.

7. Wie so eniseltlicher Liebesflam, o höchste Königin! erhebet dich dein Däutigam über die Seraphin, wohl an so rufet auf mit mir ihr Völkerschaften all, und sprichet selig nach Gebühr, ja ohne Ziel und Zahl.

8. So fallen wir vor diesen Bild insg'samt auf unsere Knie, wohlwissend, daß du gut und mild, dein Gnad ertheilest hier, und das vorhin gezuckte Schwerdt wollst stecken in die Scheid, damit der wahre Fried auf Erd uns gebe Ruh und Freud.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitte für uns o heilige Gottes Ge-
bährerin.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der
Verheissungen Christi.

Gebeth wie oben am Sonntag.

Donnerstag

nach der heiligen Meß von Herzen
Jesu.

I.

In Himmel und auf Erden, an allen Ort
und End, geliebt, gelobt soll werden
das heilige Sakrament. Gelobt, gebenedeyt,
soll seyn zu aller Zeit das heiligste Herz Jesu,
in alle Ewigkeit.

2. Dieß Herz hat uns geliebet, eh daß wir
es erkennt, aus Lieb sich uns darglebet, im
heil'gen Sakrament. Gelobt ic.

3. Dieß Herz steht allen offen, wells d' Lieb
eröffnet hat, allda ist g'wiß zu hoffen Barm-
herzigkeit, und Gnad. Gelobt ic.

4. In Jesu Herz, und Wunden, da hat
zu aller Zeit der Sünder Trost gefunden, der
auserwählten Freud. Gelobt ic.

5. In Jesu Herz verschliessen wir uns vor
unseren End, wenn wir zu letzt genießen das
heilige Sakrament. Gelobt ic.

6. Wasch

6. Wasch uns von allen Sünden mit deines Herzensblut, laß uns bey dir einfinden, o allerhöchstes Gut. Gelobt ic.

7. In dir ist fest verschlossen das Haus von Oesterreich, befreye Stamm, und Sprossen von allen Unglücksstreit. Gelobt ic.

8. Herz Jesu unsere Waffen, und unser Kriegesheer, den Frieden wollst verschaffen beglückt zu deiner Ehr. Gelobt, gebenedeyt, soll seyn zu aller Zeit das heiligste Herz Jesu, in alle Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

†. Du hast uns o Herr das Brod von dem Himmel gegeben.

‡. Welches allen ergößlichen Geschmack in sich hat.

Gebet.

D Gott! der du uns unter dem wunderbaren Sakrament die Gedächtniß deines Leidens unterlassen hast, wir bitten dich, verleihe uns die heilige Geheimnissen deines Leibs und Bluts also zu ehren, damit wir die Frucht deiner Erlösung kräftig in uns empfinden. Der du mit dem Vater und dem heil. Geist gleicher Gott lebest und regierest ewiglich, Amen.

Don

Donnerstag

um 12. Uhr Mittags nach dem Rosen-
franz zu dem heil. Julio.

I.

Gott öfne unsere Lefzen jezt zu fingen, der
Mund Sancti Julii Lob anzustimmen.
Die gefammte Jugend, preiß dein starke Tu-
gend, Julii heilliger Patron, nimm uns An-
d. r. gnädig an.

2. Dein heilig starker G'müth mit Lob zu
zieren, thu uns durch dein Verdienst zu Gott
anführen. Die gefammte Jugend, 2c.

3. Du hast schon müssen in den zarten Jah-
ren die Grausamkeit des Wütherichs erfahren.
Die gefammte Jugend, 2c.

4. Für Christi Glaub hast du recht tapfer
g'stelten, für dessen Ehr den Martertodt er-
litten. Die gefammte Jugend, 2c.

5. Auf deinen Tugendswegg uns thue len-
ken, mit deiner Fürbitt unser wollst gedenken.
Die gefammte Jugend, 2c.

6. Dein Beystand zeig in allen guten Wer-
ken, in Wissenschaft, und Tugend thu uns
stärken. Die gefammte Jugend, 2c.

7. An Gnad und Alter gieb daß wir zuneh-
men, bey Gott und Menschen mächtig zu be-
kennen. Die gefammte Jugend, 2c.

8 Sanct Julii unser Bitt ihu nich' ver-
schmähen, und laß uns niemahl von dir troste-
los gehen. Die gesammte Jugend, 2c.

9. Zum B'schluß in deinen Schutz wir uns
befehlen, versprechen künftighin ein frömmers
Leben. Die gesammte Jugend, preiß dein
starke Tugend, Julii heiliger Patron, nimm
uns Kinder gnädig an.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heiliger Julii.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der
Verheißungen Christi.

Gebeth,

Allmächtiger Gott! der du den heiligen
Julium in der ersten Blüh seiner Ju-
gend mit der Marterkron gezieret hast; ver-
leihe gnädiglich daß wir durch dessen Für-
bitt sowohl in der Unschuld seines Lebens,
als auch der Beständigkeit im Glauben ih-
me eifrigst nachfolgen. Durch Jesum
Christum, Amen.

Donnerstag

um 5. Uhr Abends nach dem Rosen-
kranz zu der heil. Eberesta.

I.

D Eberesta dir zu Ehren, und dein An-
dacht zu vermehren, singen wir mit
Her-

Herzensfreud, deine Heiligkeit, zu preisen, deine Tugend zu beweisen, unsre Herzen sind bereit.

2. Eine Jungfrau ohne Mängel, gleich ein reinem Gottesengel, warst mit Leib, mit Herz und Mund, deine Demuth tief sich gründet, und so wunderbar befindet, daß wir sehen keinen Grund.

3. Leiden, sterben für dem Herren, war Theresia dein Begehren, bitt, daß wir auch mit Gedult alles Kreuz geduldig leiden, ja sogar wohl verschuldt.

4. Du o Pferd der Carmeliten, als ein Held bin hast gestritten, in dem Leben für dein Gott. Bitt, daß wir reumüthig büßen, was beschweret unsrer Sünden, heilig leben bis in Tod.

5. Schönstes Kleinod des Gehorsam, in dem Geist und Werken merksam, warst als eine Meisterin; eine Richtschnur deiner Kinder, der Gelehrten auch nicht minder ein vollkommne Lehrerin.

6. Ganz entseelt sind unsere Sinnen, da vor Lieb wir sehen brinnen, dich als einen Seraphin. Laß uns auch dein Wesen empfinden, so mit Lieb dich that entzünden, ach erhöre unser Sinnen.

7. Tag und Nacht vor Lieb thats brennen, nichts als deinen Jesum nennen, Zeug ist dein

dein verwundtes Herz, endlich ist der Wunsch erworben, da du bist vor Lieb gestorben, ach wie süß war dieser Schmerz.

8. Unsere Landsfrau stets beschütze, mit der Fürbitte unterstütze, weilen sie dir zugethan, laß glücklich sie regiere, lange Jahr den Scepter führe, zum Trost threr Untertan.

9. Zum Beschluß wollest ansehen, uns, wie wir dich heut ansehen, und die gesammte Minderthaar. Unsere Lobspruch wir da schliefen, laß uns d.iner Gnad genieffen, in der Unschuld uns behahr.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heilige Theresia

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Gott! du Auspender der Gaben, der du in der heil. Theresia, deiner geliebten Braut, so vielfache Schankungen deiner Gaben versammelt, verleihe uns durch derselben Fürbitt, und Verdiensten, daß wir den Einfluß deiner göttlichen Gnaden durch unsere Sünden nicht verhindern, sondern durch ein wahre Demuth, und Keuschheit unsere Herzen zur Empfangung derselben zubereiten, der du lebest, und regierest.

gierest mit Gott dem Vater, und dem heil.
Geist gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewig-
keit, Amen.

Freitag nach der heiligen Mess.

I.

D Sündler faß zu Herzen, und schau dein
Heiland an, wie er da hängt in Schmer-
zen an harten Kreuzesstamm, erschöcklich
jugericht, sein göttliches Angesicht mit Blut
ganz überronnen, gleich keinem Menschen ist.

2. Von Haupt bis auf die Füßen ist Jesus
ganz verwundt, am ganzen Leib zerrissen,
kein Glied an ihm ist g'sund. Betracht's o
Menschenkind! dieß machet deine Sünd, die
Sünd die ist alleine, aus Kreuz sie Jesum
blindt.

3. Sieh, Jesus greift in Zügen, der Kräf-
ten ganz beraubt, dem Tod muß unterliegen,
er neiget schon das Haupt, die Sonn und auch
der Mond zu trauern heben an, mit Schmer-
zen zu bedauern Jesum am Kreuzesstamm.

4. O Jesu! laß dein Leiden, dein bitteren
Tod, und Pein, wenn ich von hier muß schei-
den, nur nicht verlohren seyn; dein rosenfar-
bes Blut, das werde mir zu gut, wenn sich
einsmals die Seele vom Leib abscheiden thut.

Vater unser. Ave Maria.

v. Wir

V. Wir bethen dich an, o Jesu Christe,
und bendeyen dich.

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du
die Welt erlöset.

Gebeth,

Wir bitten dich, o Herr! siehe an diese
deine Gemeinde, für welche sich un-
ser Herr Jesus Christus den Händen der
Boshafren zu übergeben, und die Pein des
Kreuzes auszusehen gewürdiget hat. Durch
eben denselben unseren Herrn Jesum
Christum, Amen.

Freitag

um 12. Uhr Mittags nach dem Ros-
senkranz.

I.

D Traurigkeit! o Herzensleid! Ist denn das
nicht zu klagen, Gott des Vaters sein
einzig's Kind wird zum Grab getragen.

2. O höchstes Gut! unschuldig's Blut!
wer hätte es mögen denken, daß der Mensch
sein Schöpfer soll an das Kreuz aufhengen.

3. O heil'ge Zähre! Alst immermehr, wen
soll dieß nicht bewegen, weil sich über Chris-
ti Tod auch die Felsen regen.

4. Es

4. Es muß ja seyn aus Marmorstein der Judenherz gewesen, weil sie nur zu solcher Pein lachten, wie wir lesen.

5. Wie grosse Pein Maria rein, leidest du über die massen, denn du bist von jedermann, ganz und gar verlassen.

6. Wie schwer ist doch das Sündenjoch, weil es thut unterdrücken Gottes Sohn, als er das Kreuz trug auf seinem Rücken.

7. O grosser Schmerz! o steinernes Herz! sieh ab von deinen Sünden, wenn du willst nach deinem Tod Gottes Gnaden finden.

Vater unser. Ave Maria.

†. Wir bethen dich an o Herr Jesu Christe.

R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du Welt erlöset.

Gebeth wie oben nach der Mess.

Freitag

um 5. Uhr Abends nach dem Rosenkranz.

I.

Ich Liebster Jesu mein, wenn ich gedenke dein, erfreuest mir mein Herz, und linderst mir mein Schmerz, o Liebster Jesu mein, wenn ich gedenke dein.

2. Wann ich gedenk daran, was du für mich gethan, daß du am Kreuz für mich so gar

gar gedultiglich gelitten hast den Tod, gelitten hast den Tod.

3. Als du in Garten giengst, zu bethen du anfiengst, ein Engel kam zu dir, und tröstet dich mit Begierd. Betrübter Jesu du, betrübter Jesu du.

4. Als du in Garten warst, da kam die Jundenschaar, Juas küßt dich verätherlich, da fielen sie alle zugleich auf dich, gefangener Jesu du, gefangener Jesu du.

5. Als du gefangen warst, führt man dich zu Annas, da gab man dir einen Backenstreich daß dir dein heiliges Angesicht erbleicht. Gefangener Jesu du, gefangener Jesu du.

6. Als man dich führt mit Grimm, zu den Pilatus hin, da band man dich an eine Säul, und schlug dir viel Wunden, und Beul. Gepeinigter Jesu du, gepeinigter Jesu du.

7. Als du gepeinigt warst, strafft man dich noch so hart, man flocht von Dörnern eine Kron, und setzt dies auf mit Spott und Hohn. Bekrönter Jesu du, gekrönter Jesu du.

8. Als du trugest das Kreuz mit Schmerz, und Herzensleib, Veronika dir begegnet ist, wusch ab dein heiliges Angesicht, daß man dein Bildniß sieht, daß man dein Bildniß sieht.

9. Als man dich führet hin zum Kreuz, mit Angestimm, da legst du dich ganz williglich, auf

aufs Kreuz so gar geduldiglich, gekreuzigter Jesu du, gekreuzigter Jesu du.

10. Als du gekreuzigt warst; man dich erhöhet hat, zwischen zwen Mörder man dich hängt, welches dein heiligste Mutter kränkt. Kreuzsterbender Jesu du, kreuzsterbender Jesu du.

11. Als man dich nahm von Kreuz mit Schmerz und Herzenleid, da lagest du nachend, und bloß auf deiner reinesten Mutterschooß. Verstorbenener Jesu du, verstorbenener Jesu du.

12. Amen, Herr Jesu Christ für uns gestorben bist, dein bitteres Leiden, und die Pein an uns nicht laß verlohren seyn. Amen, Herr Jesu Christ für uns gestorben bist.

Vater unser. Ave Maria.

V. Wir bethen dich an o Herr Jesu Christe.
R. Denn durch dein heil. Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebeth wie oben nach der Meß.

S a m s t a g

nach der heiligen Meß von unser lieben Frau.

I.

D Himmelkönigin! Mariam dich zu ehren, dein Lob und Ehr zu mehren, ist
 A stais

stets mein Will und Sinn; so lang als ich in mir ein Lebenszeichen spüre, will ich zu deinen Diensten getreu verbleiben dir.

2. Du hast bey diesem Bild dich schon vor vielen Jahren in Pest, und Kriegsgefahren erzeigt der Christenschild; und Gott giebt noch behend durch deine milde Hand, Trost, Hülff, und reichen Segen, dem, der sich zu dir wendt.

3. O gnadenreiche Frau! laß mich ob meinen Sünden bey dir kein Ungnad finden, nur doch mein Herz beschau, wie dieß mit Bitterkeit zerknirscht vor Reu und Leid, und wahre Buß zu wirken ganz willig und bereit.

4. Ich schlage an mein Herz, hierdurch all mein Verbrechen schuldigst an mir zu rächen, mit wahrer Reu und Schmerz; ach bitte deinen Sohn, daß er mich doch verschon, und ich anstatt der Strafe Berzeihung trag davon.

5. Seufzend ruf ich zu dir, o Zuflucht der rein Sündern, gieb unter deinen Kindern die letzte Stell nur mir; verdien ich dieses nicht, erhöre doch mein Bitt, versöhne mich mit Jesu, sonst weich ich keinen Erbt.

6. Hier tragt auf deiner Hand das Heil, so du gebohren, daß wir nicht sind verlohren, das höchste Gnadenpfand; durch dieses bitt ich dann, ach nimm dich meiner an, weil Jesus seiner Mutter, kein Bltt versagen kann.

7. Zeig Jesu deine Brust, die ihn so treu ernähret, daß er mir Gnad gewähret, und meiner Schuld vergißt; mein Herz ist voll der Reu, komm mach es Sünden frey, und bring der Seel die Kräfte zum bessern Leben bey.

8. Nimm auf in deine Hand, mein ganzes Thun und Lassen, zeig mir die rechte Strafsen, wo ich bey Gott anländt; von aller Sees leng'fahr Maria mich bewahr, damitt ich stäts in Jesu, und seiner Gnad verhar.

9. Dir schenk ich Leib und Seel, ach rette von Verderben in Leben und in Sterben, was ich dir anbefehl; sowohl in dieser Zeit, als in der Ewigkeit, stell mich, und all das meine in bester Sicherheit.

10. Dein Pflegkind mich erkenn, dich eine Mutter zeige, dein Herz zur Güte nelge, weil ich dich also nenn; in aller Angst und Noth besonders in dem Tod, mit mütterlich beystehe, und für mich blit bey Gott.

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitt für uns o heilige Gottes Gebährerin.

R. Auf daß wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.

G e b e t h.

Heilige Maria Mutter Gottes, und Jungfrau! ich obwohlen deines An-

gesichts der allerunwürdigste, jedoch aus
 Vertrauen zu deiner Milde und Barmher-
 zigkeit erwähle dich heut zu meiner Frau,
 zu meiner Fürsprecherin, zu meiner Mut-
 ter und nehme mir festiglich vor in deinem
 Dienst, Andacht, und Liebe niemals nach-
 zulassen, sondern deine Ehr aller Orten zu
 befördern, und nichts zu thun, was immer
 dir und meinem Jesu missfallen könnte.
 Bitte dich derothalben, o heilige Mutter!
 nehme mich auf zu deinem beständigen Die-
 ner, Sohn, und Pflegkind, stehe mir bey
 in allen meinen Nöthen, und verlaß mich
 nicht jetzt, und in der Stund meines Ab-
 sterbens, Amen.

Um 12. Uhr nach dem Rosenkranz:
 Maria sey gegrüßt, o Königin! ic.

B. 256.

S a m s t a g

um 5. Uhr Abends nach dem Rosen-
 kranz zu unsrer lieben Frau.

I.

Maria Jungfrau rein, o Gnadenlicht!
 o liebste Mutter mein! zu dir nach Gott
 allein mein Hoffnung richt, du öfnest deine
 Schooß, wenn man dich bitt, du deine zu
 mil.

milde Brust, wenn man in Nöthen ist, versagest nicht.

2. Bey dir ich allzeit Schutz, und Gnaden find, ob ich schon öftersmal din wegen Sündenfall ein loses Kind: was für ein Mutter ist so Liebe voll, dieß nun verbindet mich, daß Lieb mit Liebe ich vergelten soll.

3. Ach der Vermessenheit, bekenn es frey, daß ich mit Sünden reich, ein Kind mit andern gleich Maria sey, dieß wohl ein süßer Schwalt der Liebe ist, da ich gestehen muß, daß du, wenn man that Buß, ein Mutter bist.

4. Nichts deiner Gütekeit erstatten mag, alles ist viel zu gering, was ich dir immer bring, was ich vermag; schau doch o Mutter an! verschmähe nicht dieß ringe Lobgesang, womit ich lebenslang will ehren dich.

5. Gänzlich denn mich ergieb in deine Pflicht, dein Kind ich mich bekenn, dich meine Mutter nenn mit Zuversicht; Herz, Leib, und was ich hab, und was ich bin, leg ich auf dein Altar, nehme es ganz und gar, zum Opfer hin.

Vater unser. Ave Maria.

7. Bitt für uns o heilige Gottes Gebährerin.

B. Auf das wir theilhaftig werden der
Verheissungen Christi.

Gebeth.

D seligste Jungfrau Maria! ein Königin der Himmeln, ein Mutter unsers Herrn Jesu Christi, ein Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verlassest, siehe mich an mit deinen gütigen Augen, und erlange mir bey dem hochgeliebten Sohn, den du eine Jungfrau gebohren hast, Nachlaß und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Fürbitt, die ich jekund so herzlich, und demüthig anruse, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge. Durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, der mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist lebet, und regieret in alle Ewigkeit, Amen.

Lob- und Danklied

zu

G D T T,

welches

den 2. Sonntag nach Ostern, als an dem jährlichen Kirchweihfeste, und durch die ganze Oktav mit Einstimmung der musikalischen Instrumenten abgesungen wird.

Im Ton: Auf frommes Oesterreich, 12

1.
Lieblich und angenehm

Bist du Jerusalem,

Wie aus lebendigen Felsen gebaut,

Dich hat dein Bräutigam,

Das unbefleckte Lamm,

So schön gestaltet o himmlische Braut.

Diesen zu loben

Bist du erhoben,

Weil deine Höhe mit Glori beleucht,

Eben die Sterne des Himmels erreicht.

2.

O schönste Königin!

Du bist von Unbeginn

Von deinem Bräutigam glücklich erwählt;

Mit Glori ausgeziert
 Bist du, wie sichs getühret,
 Mit Christo unserem Erlöser vermählt;
 Macht, Weisheit, Güte
 Zeigt dein Gebiete,
 Welches zum Nutzen der christlichen Welt
 Selbst die dreyeinige Gottheit bestelle.

3.

Hellige Friedens Stadt.
 In welcher Gottes Gnad
 Zu Trost und Hülfe der Glaubigen thronet,
 Wo alles Glück und Heil
 Als der Gerechten Theil,
 Wo für den Sünder Barmherzigkeit wohnt:
 Wohlfahrt, und Segen
 Ist hier zugegen,
 Hier wird mit himmlischen Gaben besichert,
 Was ein demüthiges Herze begehrt.

4.

Daß wir o grosser Gott!
 Uns auch in jeder Noth
 Hier deines göttlichen Schutzes erfreun,
 Theil uns auf jede Bit
 Himmlische Gaben mit,
 Die Leib und Seele zu Nutzen gedeihn:
 Daß wir dich preisen,
 Und Dank erweisen,
 Wie es im Himmel die Seligen thun,
 Die im Schooß Abrahams ewiglich ruhn.

5.

Dir sey o höchstes Gut!
 Auf reiner Liebe Blut
 Auch hier der reineste Weltrauch gestreut,
 Und mit dem Lobgesang
 Von Auf- bis Niedergang
 In deinem heiligen Tempel gewelht,
 Den du zu zieren
 Und aufzuführen
 Unsem mitwirkenden frommen Bemühen
 Deine besondere Gnade verliehn.

6.

Segne die Landes Frau,
 Die diesem Kirchenbau
 Mit Höchster Milde den Anfang gemacht;
 Sieh jenen auch zum Lohn
 Die ew'ge Lebenskron,
 Die hier ein christliches Opfer gebracht;
 Daß deine Ehre
 Sich stets vermehre,
 Welche zur Wohlthat die Herzen bewege,
 Und diesem Tempel den Grundstein gelegt.

7.

Wie du einst Salomon
 Vom lichten Volkenthron
 Dein Wohlgefallen im Tempel gezeigt,
 So eben sey dein Ohr
 Auf unsren Waisenkohr,
 Wie auf das Flehen des Volkes geneigt,
 N 5 Das

Daß ihre Bitten
 Hier auszusütten
 Mit dem Gebeih der Waisen vereint,
 Täglich mit zartester Andacht erscheint.

8.

Nach auch an diesem Ort
 O Herr! dein göttlich's Wort
 Wohl aufzunehmen die Herzen geschickt,
 Fruchtbare, und segnenreich
 Dem guten Saamen gleich
 Von keinen schädlichen Dornen erstickt;
 Reig unsern Willen
 Das zu erfüllen,
 Was uns zu wirken das himmlische Licht
 Deiner geheiligten Lehre verpflichtet.

9.

Höchste Dreyeinigkeit!
 Dir sey zu jederzeit
 In deiner Kirche Lob, Ehre, und Preis,
 Du bist o höchste Kraft!
 In dieser Pilgerschaft
 Das Ziel und Ende der zeitlichen Welt;
 (O Herr der Zeiten!
 Nach diesem Streiten
 Führe uns nach glücklich vollendetem Lauf
 Ins triumphirende Ston hinauf.

Lob : und Ehrenlied

zu der

heiligen Jungfrau und Martyrin

C ä c i l i a,

von einer

der Tonkunst befließenen Schuljugend
in dem Waisenhaus zu unsern lieben Frau
auf dem Rennweg zu singen,

Nach dem Spruch Apoc. 14. v. 4.

Daß jene welche dem göttlichen Lant-
me nachgefolget, wo es immer hingegangen,
in Zukunft vor dem Thron des Allerhöchsten ein bes-
sonderes Lobgesang anstimmen werden, welches nie-
mand anderer wird anstimmen können.

Im Ton: Wunderschön prächtige, 1c.

I.

Hell'ge Cäcilia!

Sey unsern Blüten nah,
Reiz! unsrem Singen ein günstiges Ohr.

Jungfrau und Martyrin!

Heb unser Herz und Sinn

Zum Lob der ewigen Güte empor:

Als arme Waisen

Jenen zu preisen,

Der dich zum Wunder der Tugend gestellt.

Sind wir in Jesu zusammen gesellt.

R 6

2.

2. Das unbefleckte Lamm
 Hast du zum Bräutigam
 Deiner unschuldigen Seele erwählt;
 Und dich durch solche Wahl
 Bey dessen Hochzeitmahl
 Zu jenen seligen Schaaren gezählt,
 Die stets mit Freuden
 In Lilgen weiden,
 Da sie mit brennenden Ampeln versehen
 Glücklich zur himmlischen Hochzeit eingehn.

3. Als eine keusche Braut
 Hast du auf Gott vertraut,
 Und deine Hoffnung auf jenen gegründet;
 Zu dessen Namenskehr
 Du auch die Glaubenslehr
 Den blinden Heyden auf Erden verkündt:
 Durch Lehr, und Leben
 Hast du dir eben,
 Wie du mit Lilgen, und Rosen gegrünt,
 Drey unverwelkliche Kronen verdient.

4. Auf dieser Ehrenbahn
 Blicb dein Valerian
 Auch mit der eng' lischen Tugend geziert,
 Den du, o schönste Blum!
 Vom blinden Heidenthum
 Zum Licht des christlichen Glaubens geführt;
 Durch gleiche Triebe
 Zur Tugendliebe
 War sein verklärtes Gemüthe entflammt,
 Da er den heydaischen Irrthum verdammt.

5. Selig in Ewigkeit!

Der seinen Lebensstreit
Mit rein und christlichen Leben vollendt,
Der sich ganz unbefleckt
Vom Helm des Heils bedeckt,
Stets nach dem göttlichen Lamm gewandt;
Ihm mit Verlangen
Treu nachgegangen,
Und von der englischen Jugend begleitet
Endlich die Krone des Lebens erbeut.

6. Im höchsten Ehrenrang

Stimmst du das Lobgesang
Bei nie verwelklichen Lilien an;
Mit dem vor Gottesihron
Sich in besondern Ton
Die reine Seele beschäftigen kann;
Dieses zu singen
Wird dem gelingen,
Der dir mit reinen Jungfräulichen Geist
Himmliſcher Bräutigam! Folge geleist.

7. In blühnder Frühlingszeit
Der ersten Christenheit

Hast du die Krone der Marter erreicht;
Da dein so tapferer Muth
Mit reinem Heldenblut
Den Bau des christlichen Ackers besucht,
Zum Arbeitslohne
Hast du die Krone,
Welche mit Sternen in Ewigkeit prangt,
Eben als Lehrerin glücklich erlangt.

8. In Seel, und Leibsgefahr
 Nimm deine Dienerschaar
 O St. Cäcilia! gnädigst in Schutz;
 Führ uns zum Hochzeitmahl
 Ins Himmels Freudenmaal,
 Und zur Genießung des ewigen Guts:
 Führ unsre Jugend
 Denn Weeg der Tugend,
 Die sich die Tonkunst mit fröhlichem Geist
 Immer zur göttlichen Ehre befließt.

9. Erwerb uns dessen Gunst,
 Dem diese edle Kunst
 Die Seel im reinen hochzeitlichen Kleid
 Durch neu gemachten Bund
 Mit Brust, mit Herz und Mund
 Aus allen Kräften zum Opfer geweiht,
 (Gott mit dir oben
 Ewig zu loben,
 Und mit den englischen Chören zugleich
 Heilig zu singen im himmlischen Reich.)



Lobgesang

zu den

heiligen drey Königen

Kaspar, Melchior, Balthasar,

welches

bey der gewöhnlichen Prozeßion
und Gottesdienst gesungen wird.

Im Ton: Auf frommes Oesterreich, 2c.

I.

Steh auf Jerusalem!
Eile nach Bethlehem!

Hebe die Augen zum Himmel empor.

Wo Gottes Herrlichkeit

Bey dieser Gnadenzeit

Dir wird verkündet vom englischen Chor.

Steh nach Verlangen

Ist aufgegangen

Der deinen Vätern verheißene Stern;

Steh auf Jerusalem, lobe den Herrn.

2. Weise aus Morgenland

Haben den Stern erkannt,

Welcher den König von Israel, verkündet;

Denn dessen Gnadenschein

Drang in die Herzen an,

Die schon vor in Feuer der Liebe entzündt.

Nach welten Reisen

Fanden die Weisen

Das

Das von dem Stern angewiesene Ort,
Wo Fleisch ist worden das göttliche Wort.

3. Bekrönte Pilgerschaft!

Da du die Wunderkraft
Des neuen Zeichens am Himmel verspührt;
Hast du gleich Zwiefelsfrey
Das Kleeblatt deiner Treu
Mit Glauben Hoffnung und Liebe geziert:
Da du von ferne
Nach diesem Sterne,
Und dessen himmlischen Einfluß geeilt,
Ja keine Stunde die Reise verweilt.

4. Wie war zu gleicher Zeit

Dein reger Sinn erfreut,
Da du dich fertig zur Reise gemacht,
Und also treu gesinnt
Dem neu gebohrnen Kind
Würbige Gaben zu bringen gedacht;
Da du erschienen
Den zu bedienen,
Der sich im Stall als ein Heiland der Welt
Uns zu bereichen ganz arm hat gestellt.

5. Kaspar und Melchior!

Reigt euer Vaterohr
Unserer die Wolken durchdrindende Blüt;
Heillger Balthasar!
Von Seel- und Leibsgefahr
Deine so treue Verehrer behüt:

Ihr

Ihr alle drehe
 Habt wahrer Treue
 Uns hier zur Nachfolge die Bahne gezeigt:
 Wie man das himmlische Ston bestiegt.

6. Das blaue Firmament
 Führet euch ganz behend
 Durch ein ganz neu aufgegangenes Licht;
 Welches in finstern Stall
 Nach Adams Sündenfall
 Endlich die traurigen Wolken durchbricht:
 Und uns zum Freuden
 Nach Kreuz und Leiden
 In das versprochene Kanaan weist,
 Wo Milch und Honig den Seligen fließt.

7. In keuscher Jungfrau Schooß
 Findet ihr arm und bloß
 Mit ringen Tüchern und Windlein umbüllt,
 Der mit dem Glorie Kleid,
 Und seiner Herrlichkeit
 Himmel und Erden unendlich erfüllt:
 Den zu verehren
 Im Thal der Zähren
 Habt ihr die Kronnen zu Füßen gesenkt,
 Gold, Weihrauch, Myrthen zum Opfer ges
 schenkt.

8. Durch das gediebne Gold,
 So ihr dem Herrn gezollt,
 Habt ihr die Würde des Königs bedeut;
 Des

Des Weibbrauchs edle Gut
Ward In der Andachtsglut
Einzig der göttlichen Ehre geweiht:

Wollt Gott auf Erden
Mensch wollte werden,
Haben auch Mythen der Menschheit gebührt,
Die nichts als Bitterkeit hier mit sich führt.

9. Ihr zohet fröhlich hin,
Nicht nach Herodens Sinn,
Den ihr durch himmlische Weisheit ergründt;

Da er arglistig sprach:
Forschet nur fleißig nach,
Wo sich der König der Juden befindet;

Daß ich hintrete,
Und ihn anbethe:
Ihr aber, nicht wie der Heuchler begehrt,
Seyd fremde Wege zurücke gefehrt,

10. Nun herrschet ihr zugleich
Im hohen Sternenreich,
Dort, wo der König der Königen thront,
Der euer Müß und Schweis
Nach dieser Pilgerreis

Mit ewig schimmernden Kronen belohnt:

Macht, daß wir eben
Nach diesem Leben,
Nach einem sanft, und glückseligen Tod
Ewig anschauen den dreyeinigen Gott.

Andachten,

welche in der Kirchen des Waisenhau-
ses bishero gehalten worden.

Der Gottesdienst wird allda gehalten,

1. Zu vorgeschriebener Zeit.
2. In vorgeschriebener Ordnung.
3. In ordeudentlicher Abtheilung.
4. Mit Andacht und Ehrenbleitigkeit.

Die Ordnung des Gottesdienst ist
abgetheilet.

1. In die tägliche Andacht.
2. In die gewöhnliche Sonns und Feyertäg.
3. In die hohe Festtag des Herrn.
4. In die Festtag unser lieben Frau.
5. In die allgemeinen Andachten der hell.
Kirche.
6. In die besondere Festtag des Hauses.
7. In die Beicht- und Kommuntontäg.
8. In die Festtag mit Bethstunden.
9. In die öffentliche Prozeßionen.

Die tägliche Andacht bestehet

1. In dem Morgen- und Abendgebeth.
2. In Anhörung der heiligen Mess.
3. In dem täglichen heiligen Rosenkranz.
4. In dem Schul- und Tischgebeth.

Das Morgengebeth wird verrichtet

1. Ein halbe Stund nach dem Aufstehen.
2. Im Winter in der Schul.

3. Im Sommer in der Kirchen.
4. Unter Anhörung der heiligen Mess.
5. Samt denen übrigen Eüstgebethern.

Täglicly werden in diesem Gotteshaus
se 6. heil. Messen gelesen, und zwar

1. Um 5 Uhr.
2. Um 6 Uhr.
3. Um 7 Uhr.
4. Um 8 Uhr.
5. Um 9 Uhr.
6. Um 10 Uhr.

Täglicly werden für alle Stifter und
Gutthäter 3 h. Rosenkrantz gebethet.

1. In der Frub mit den freudenreichen Geheimnissen.
2. Um 12. Uhr mit den schmerzhaften Geheimnissen.
3. Um halber fünf Uhr mit den glorreichen Geheimnissen.

Die Abendgebether enthalten

1. Die Andacht zu den heiligen 5 Wunden.
2. Erforschung des Gewissen.
3. Sünd im Winter vor dem Essen.
4. Im Sommer nach dem Essen, und werden
5. Mit dem heiligen Seegen beschlossen.

An den Sonn- und Feyertagen wird
gehalten.

1. Eine Frubmess.
2. Um halber 9. Uhr die Seegen Mess.

3. Um 9 Uhr Predig.
4. Um 10 Uhr ein Hochamt, und heil. Seegen.
5. Um 2 Uhr die christliche Lehr.
6. Um 3 Uhr die Litaney, und heil. Seegen.

An den hohen Festtügen des Herrn und allen Festtügen unser lieben Frau pfleget zu seyn.

1. Am Vorabend Vesper und Litaney.
2. Am Festtag die Frubmäh.
3. Um 8 Uhr das Amt mit dem Messgesang.
4. Um 9 Uhr die Predig.
5. Um 10 Uhr ein musikalisches Hochamt.
6. Um 2 Uhr die christliche Lehr.
7. Um 3 Uhr Vesper und Litaney.

An den allgemeinen Kirchenzeiten ist

1. In Advent das Korate Frub um 6. Uhr.
2. In der heiligen Christnacht das Matutinum, Hochamt und Bethstunden.
3. An heiligen Christtag die Bethstunden bis 6 Uhr Abends.
4. An heiligen drey Königt Tag die Prozession durch alle Zimmer.
5. In der Fasten Mittwoch und Frentag das Miserere.
6. Alle Pfingstag die Fastenpredig, und des Delberg.
7. In der Charwochen das Matutinum.
8. An Charfrenntag die Ceremonten.

9. Die Bethstunden bey dem heil. Grab.
10. An Charssamstag das Amt, und Aufers-
stehung.
11. An Christi Himmelfahrt die Prozession.
12. An Fronleichnamsfest durch die Oktav
der Frub- und Abendssegen.
13. Alle Quatemberfreytag der heil. Kreuz-
weg.

Neben diesen werden in diesem Haus
folgende Festtage mit besonderer
Feyerlichkeit, und zwar die erstere
8. mit einer Oktav begangen.

1. Das Fest Maria Heimsuchung, als das
Titularfest der Christenlehrbruderschaft.
2. Das Fest Maria Geburt, als das Schutz-
fest.
3. Das Fest des heil. Francisci Seraph.
4. Das Fest der heil. Theresia.
5. Das Fest des heil. Francisci Regis.
6. Das Fest des heil. Floriant.
7. Das Fest des heil. Joseph.
8. Das Fest des heil. Johann von Nepom.
9. Das Fest des heil. Alonsii.
10. Das Fest des heil. Francisci de Paula.
11. Das Fest des heil. Martini, und Nikolai.
12. Das Fest der heil. Elisabeth und Cecilia.
13. Das Fest der unschuldigen Kindlein.
14. Der Jahrestag für die Gutthäter.

Durch

Durch die Oktav deren oben angefezt-
ten Fefttagen wird täglich

1. Das Lobgefäng gefungen.
2. Mit dem Gebeth beſchloffen.
3. Die Betrachtung vorgelefen.
4. Ein Hochamt gehalten um 10 Uhr, und
5. Abends eine Eitaney mit dem heil. Seegen.

Die Beicht- und Kommuniontag find
in dieſem Haus abgetheilet.

1. In die allgemeine Beichttag alle Monat.
2. In die beſondere Beichttag der Knaben.
3. In die beſondere Beichttag der Mägdelein.
4. In die Beichttag nach der Zimmerordnung.

Die allgemeinen Beichttag find fol-
gende :

1. Die öſterliche Beicht.
2. Das Feſt Maria Heimsuchung.
3. Das Feſt Maria Geburt.
4. Das Feſt des heil. Schuzengel.
5. Der Jahrtag für die Gutthäter.
6. Die monatliche Generalkommunion.

Die Beichttag deren Knaben find fol-
gende.

1. Das Feſt des heil. Joſeph.
2. Des heil. Schuzengel.
3. Des heil. Florian die Compagnie.
4. Des heil. Ignasii die Feuerwerker.
5. Des heil. Franc. Seraph. Tag, Stifflinder.

6. Das Fest der heil. Cäcilia die Musket.
7. Das Fest der unschuldigen Kindlein.

Die Beichttäg für die Mägdelein sind folgende:

1. Maria Empfängniß.
2. Maria Opferung.
3. Maria Himmelfahrt.
4. Heil: Theresia.

Die besondere Beichttäg sind:

1. Die Frauenfest nach der Ordnung der Zimmer.
2. Die sechs Sonntag des heil. Aloysii.
3. Die Monatssonntag.

Damit diese Beichttäg ordentlicher verrichtet werden, als werden dieselbe

1. An dem Vorabend verkündet.
2. Die Verordnungen abgelesen.
3. Die Kinder besonders beruffen.
4. Fremde Beichtväter eingeladen.
5. Die Beichtgebether vorgebetet.
6. Bey den Beichtstühlen ordentlich eingesetzt.

An den Kommuniontügen werden die Kinder

1. Frubzeitig aufgeweckt.
2. Das Gebeth vor, und nach der Kommunion verrichtet.

3. Schaartweis zur heil. Kommunion geführt und
4. Kehren mit tiefer Reizung zurück.

Das Gebeth, welches mit Ablefung der Bethstunden pfleget gehalten zu werden, ist

1. Bey dem 40stündigen Gebeth.
2. Bey dem heiligen Grab.
3. Bey dem Krippel am heiligen Christtag.
4. An aller Seelen Tag.
5. Wenn eine besondere Andacht anbefohlen wird.

Die Prozessionen sind einige

1. Zu Haus.
2. Auffer dem Haus.

Zu Haus sind folgende:

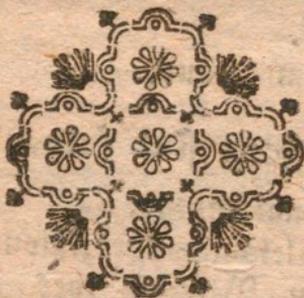
1. Alle Monatsonntag.
2. Die Fronleichnamsprozession.
3. Bey dem Beschluß des 40stündigen Gebeth.
4. An Fest des heil. Floriant.
5. Bey der Auferstehung.

6. An Christi Himmelfahrt.

7. An Titularfest Maria Heimsuchung.

Ausser dem Haus pflegen die Kinder folgende Prozessionen zu begleiten :

1. Die Fronleichnamsprozession in der Stadt.
2. In der Oktav Corporis Christi.
3. Die grosse Kinderlehr, Prozession.
4. Die jährliche Prozession der löblichen Congregation: Cassæ Pauperum.
5. Den monatlichen Bittgang nach Sanct Stephan.





Register.

| | Pag. |
|---|---------|
| Morgenübung. | 7 |
| Morgengebeth. | 12 |
| Gute Meinung. | 14 |
| Tägliche Aufopferung zu der Mutter Gottes. | 15 |
| Gebeth zu dem heil. Schutzengel. | 16 |
| Aufopferung der heil. Mess. | 17 |
| Lauretansche Litaney. | 18 |
| Die fünf freudenreiche Geheimnissen. | 22 |
| Stiftgebeth. | . ibid. |
| Gebeth zu der heil. Ottilia. | 23 |
| Zu den heil. Florian. | 24 |
| Messgesang, welches an Sonn- und Feyer- tügen bey dem Amt gesungen wird. | 26 |
| Ministrordnung zum Gebrauch der Knaben. | 33 |
| Nach der heil. Mess wird gesungen die Lehrstund aus dem Katechismo. | 45 |

Register.

| | Pag. |
|---|-------|
| Gebeth vor der Schul und Christenlehr. | 47 |
| Das Stundgebeth. | ibid. |
| Nach der Schul. | 48 |
| Gebeth zur Todangst am Donnerstag. | 49 |
| — — zur Scheidung am Freytag. | 50 |
| Vor dem Tisch wird Anfangs gesungen die Mittagstund. | 51 |
| Gebeth vor dem Tisch. | 53 |
| — — nach dem Tisch. | ibid. |
| Gesang der Kinderlehrstund. | 55 |
| Gebeth vor dem Rosenkranz. | 58 |
| Schmerzhafte Geheimnissen. | ibid. |
| Nach dem heil. Rosenkranz. | 59 |
| Gebeth vor der Arbeit. | 61 |
| — — um den göttlichen Seegen und Helfstand zur Handarbeit. | 63 |
| — — Vor dem heil. Rosenkranz. | 64 |
| Glormwürdige Geheimnissen. | 65 |
| Gebeth nach dem heil. Rosenkranz. | ibid. |
| Abendgebeth. | 67 |
| Abendandacht. | 70 |

Zweyter Theil.

Besondere Andachtsübungen.

| | |
|--|-------|
| Zubereitung zu der heil. Beicht. | 73 |
| Uebung des Glaubens. | ibid. |

Uebun

Register.

| | Pag. |
|---|------|
| Uebung der Hoffnung. | 74 |
| — — der Liebe. | 75 |
| — — der Reu und Leid. | 76 |
| Vorsatz sich zu bessern. | 77 |
| Einschluß vor der Beicht. | 78 |
| Nach der Beicht. | 79 |
| Gebeth um Erhaltung der Unschuld. | 81 |
| Andacht vor der heil. Kommunion | 86 |
| Eifrige Begierd dieses heiligste Sakrament zu empfangen. | 89 |
| Nach der heil. Kommunion. | 90 |
| Verbindniß mit Gott. | 92 |
| Andacht zu dem allerheiligsten Jesukindlein. Anmerkung. | 99 |
| Litaney von dem süßen Namen Jesu. | 100 |
| Andacht zu der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Anmerk- ung. | 110 |
| Tagzeiten zu der unbefleckten Empfäng- niß Mariä. | 113 |
| Drey andächtige Gebethlein um eine glückselige Sterbstund. | 127 |
| Besondere Verehrung der allerheiligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. | 129 |

Register.

| | Pag. |
|---|-------|
| Andacht zu dem heil. Schutzengel. Un- merkung. | 140 |
| Gebethlein zu den 9 Ehren der heil. En- geln. | 143 |
| Andacht zu dem heil. Joseph. Un- merkung. | 144 |
| Litaney von dem heil. Joseph. | 145 |
| Litaney zu der heil. Anna. | 154 |
| Neuntägige Andacht zu Ehren des heil. Johannis Francisci Regts der Gesell- schaft Jesu. | 159 |
| Kirchengebeth täglich zu sprechen. | 169 |
| Litaney von dem heil. Johanne Fran- cisco Regts. | 170 |
| Andacht zu dem heil. Martyrer Floria- nus. Unmerkung. | 173 |
| Litaney von dem heil. Martyrer Floria- nus. | 174 |
| Andacht zu der heil. seraphischen Jung- frau Theresia. Unmerkung. | 178 |
| Litaney zu der heil. seraphischen Jung- frau Theresia. | ibid. |
| Andacht zu Ehren des heil. englischen Jünglings Aloyssi. Unmerkung. | 185 |
| Aufopferung alle sechs Sonntäg vor der hell. | |

Register.

| | Pag. |
|---|------|
| heil. Beicht und Kommunion zu gebrauchen. | 186 |
| Litaney zu dem heil. englischen Jüngling Alloysium. | 188 |
| Gebeth zu dem heil. Johannes dem Almosengeber. | 191 |
| Gebeth zu dem heil. Johannes von Nepomuck. | 192 |
| Gebeth zu dem Heil. Bischof Nikolaus. | 193 |
| — — Heil. Bischof Martinus. | 194 |
| — — Heil. seraph. Vater Francis. | 195 |
| — — Heil. Felix. | 196 |
| — — Heil. Jungfrau und Martyrinn Cäcilia. | 197 |
| Litaney für die abgestorbenen Seelen im Fegfeuer. | 198 |
| Der 129 Psalm. | 202 |
| Gebeth bey den jährlich = gewöhnlichen vierzigstündigen Gebeth. | 204 |
| Aufopferung bey Anfang der Stund. | 205 |
| Bruderschaftgebeth vor dem englischen Rosenkranz. | 207 |
| Gebeth nach dem englisch. Rosenkranz. | 208 |
| Andacht bey denen Bethstunden an dem heil. Christtag. | 209 |

Register.

| | Pag. |
|---|-------|
| Aufopferung nach vollendten Stundge- beth. | 210 |
| Andacht in der heil. Charwoche bey dem heil. Grab. | ibid. |
| Andacht in der Fronleichnam's Oktav. | 211 |
| Andacht an aller Seelentag. | 212 |
| Schlußgebeth. | ibid. |
| Ordnung, welche zu beobachten, wenn neue Mitglieder in die Christenlehr- bruderschaft aufgenommen werden. | 213 |

Geistliche Gesänger, welche das Jahr hindurch abgesungen wer- den.

| | |
|---|-----|
| Die Lauretanische Litaney. | 217 |
| Undächtiges Lobgesang zu Ehren der al- lerseeligsten Mutter Gottes Maria. | 223 |
| Gesang Te Deum laudamus, alle Monatsonntäge zum Beschluß der Prozeßion. | 225 |
| — — in welchem die drey göttliche Tugenden enthalten sind. | 228 |
| — — vor der christlichen Lehre. | 230 |
| — — zu der heil. Adwendszeit | 231 |
| | Ges |

Register.

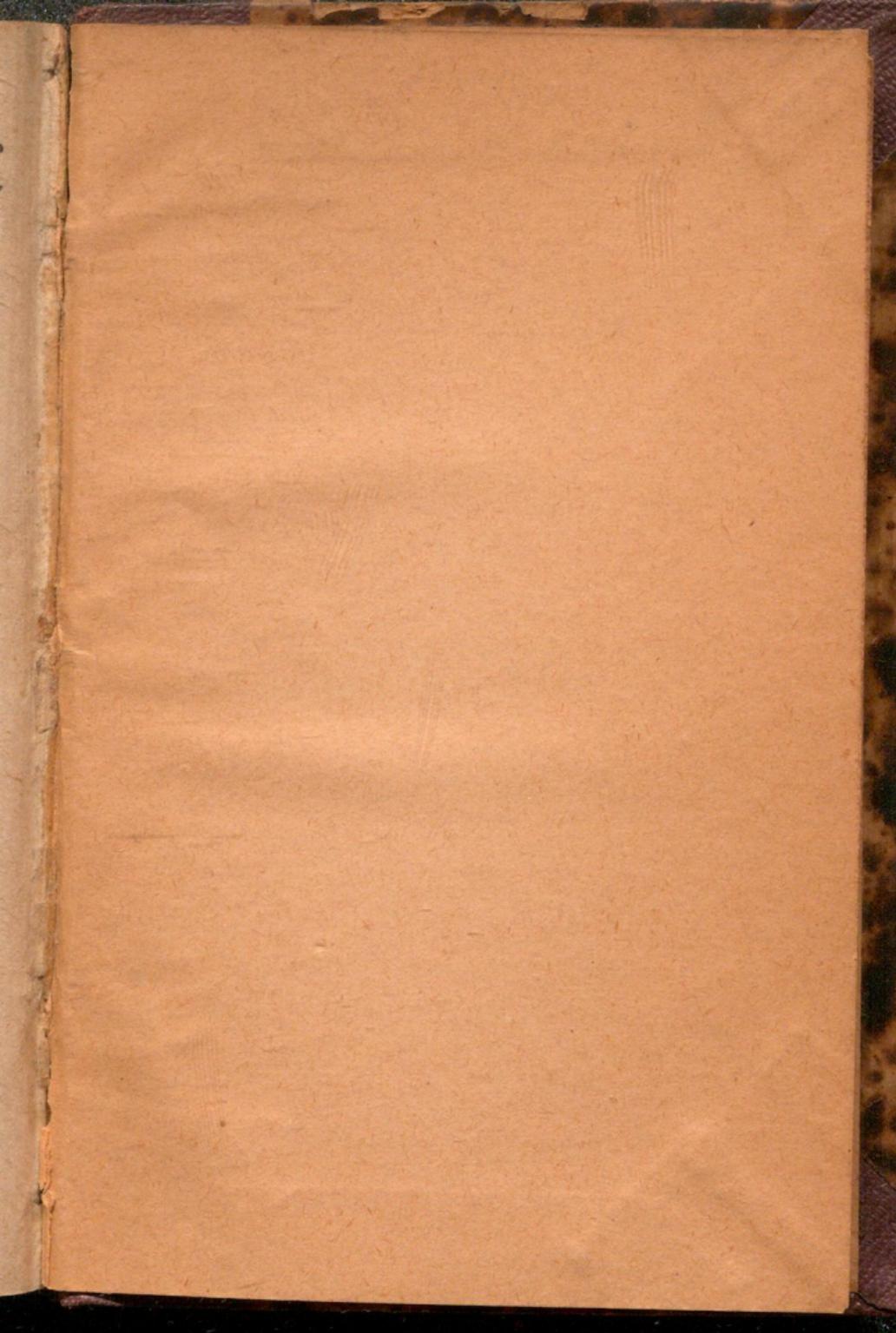
| | Pag. |
|--|-------|
| Gefang auf die heil. Weyhnachtzeit. | 233 |
| Ein anderes. | 234 |
| Bußgesang in der heil. Fastenzeit. | 235 |
| Gefang zur heil. Ofterzeit. | 240 |
| — — für die heil. Pfingstzeit. | ibid. |
| — — in der Fronleichnamewochen. | 242 |
| — — bey der Fronleichnamsprowe- sion, oder auch sonsten vor dem hochwürdigem Altars Sakrament. | 243 |
| Ein anderes. | 245 |
| Das erste Gesang von den armen Seelen. | 248 |
| Das zweyte von den armen Seelen. | 249 |
| Das erste Todengesang. | 250 |
| Das zweyte Todengesang. | 251 |
| Ordnung deren Gesängern, welche durch die Wochen alle Tag gesun- gen werden. | |

| | |
|---|-----|
| Sonntag von der heiligsten Dreyfaltig- keit. | 252 |
| — — von dem heil. Aloyso. | 254 |
| — — zu unser lieben Frau. | 256 |
| Montag von dem heil. Francisco Re- gis. | 258 |
| — — zu dem heil. Joseph. | 260 |
| | Ges |

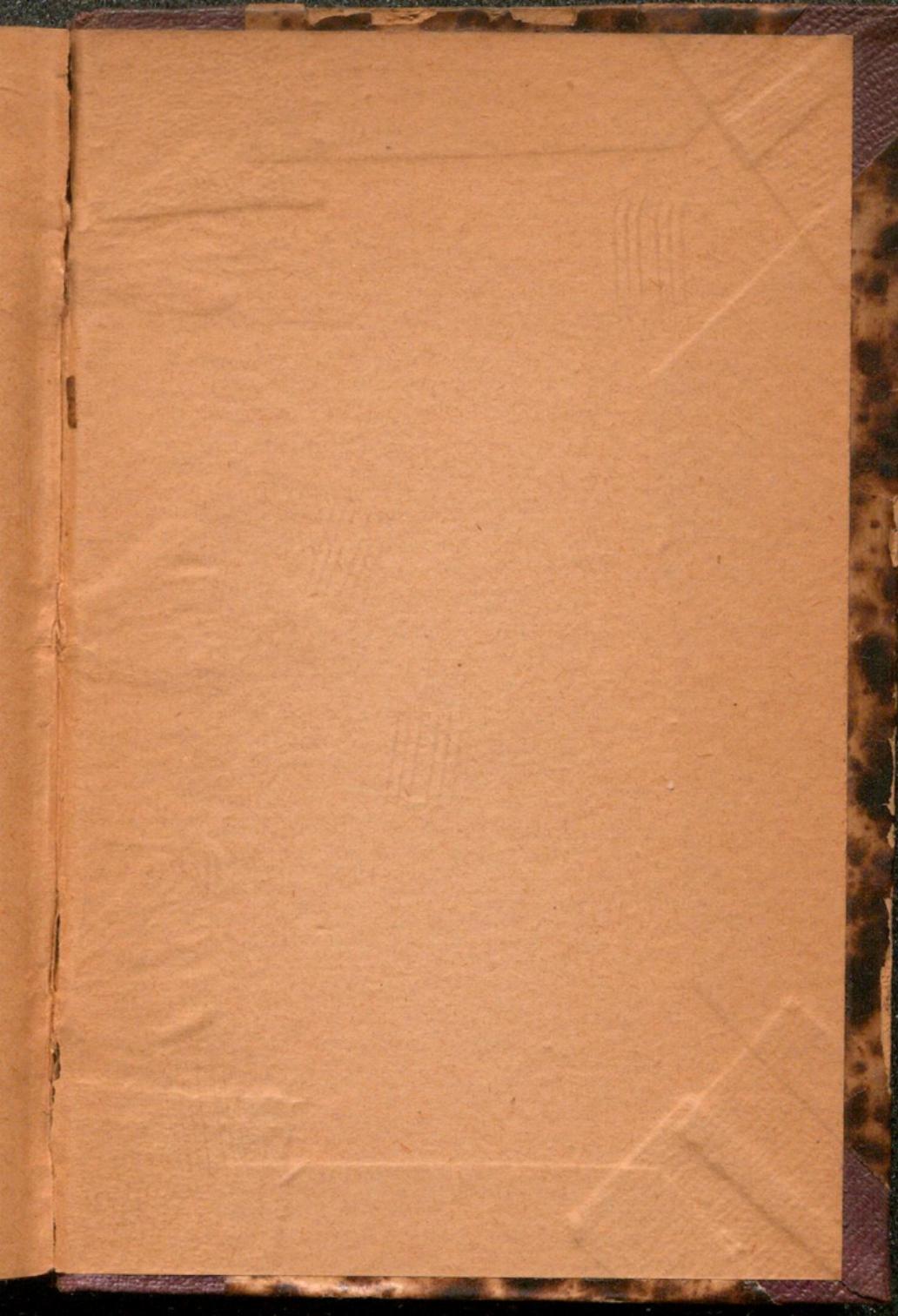
Register.

| | Pag. |
|---|------|
| Gefang zu unser lieben Frauen. | 262 |
| Dienstag von dem heil. Johann dem Almosengeber. | 264 |
| — — zu dem heil. Florian. | 267 |
| — — von der heil. Anna. | 270 |
| Mittwoch zu dem heil. Johann von Nepomuck. | 272 |
| — — von den unschuldigen Kindlein. | 272 |
| — — von unser lieben Frau. | 277 |
| Donnerstag von dem Herz Jesu. | 279 |
| — — zu dem heil. Julio. | 281 |
| — — zu der heil. Theresia. | 282 |
| Freitag nach der heil. Mess. | 285 |
| — — nach dem Rosenkranz. | 286 |
| — — Abends nach dem Rosenkranz. | 287 |
| Samstag von unser lieben Frau. | 289 |
| — — zu unser lieben Frau. | 292 |
| Lob- und Danklied zu Gott auf das Kirchweihfest. | 295 |
| Lob- und Ehrenlied der heil. Jungfrau. und Martyrin Cäcilla. | 299 |
| Lobgesang zu den heil. drey Königen Kaspar, Melchior, Balthasar. | 303 |
| Andachten, welche in der Kirchen des Waisenhauses gehalten werden. | 307 |









WIENBIBLIOTHEK



+QWB8397004